+++ DIE ZEITUNG AM WOCHENENDE +++

KURIER

21.10.2023 29. Jg./42. KW · Tel. 0 34 47/89 46-0 · www.kurier-online.de
Kostenloses Informationsblatt für den Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz

Neues aus Nobitz und Langenleuba-Niederhain
Seiten 13 bis 17

Dachdecker – Ist Ihr Dach winterfest?
Seiten 18 bis 19

Alles rund um Brennstoffe – Kohle, Pellets, Gas und Holz
Seite 23

Staatssekretär übergibt Demografiepreis und erfährt vom Kampf der Ehrenamtler

Staatssekretär Torsten Weil (2. v. l.) übergibt den Demografiepreis an den Zürchauer Vereinsvorsitzenden Anthony Lowe. ***Foto: Petra Lowe***

Zürchau. Aus 45 Bewerbungen habe man auswählen können, sagte Staatssekretär Torsten Weil (Die Linke.) vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und verursachte einiges Erstaunen bei den Zürchauern, denen er den dritten Preis im diesjährigen Demografie-Wettbewerb übergab. Am Mittwochnachmittag, dem 11. Oktober 2023, brachte Weil das damit verbundene Preisgeld von 5.000 Euro für den Dorf- und Verschönerungsverein Zürchau in das 134-Seelen-Dorf im Altenburger Land mit. Interessante Projekte aus ganz Thüringen hätten sich um den begehrten Preis beworben, berichtete Weil. Die besten 15 seien von einer Jury ausgewählt worden und kamen ins Online-Voting. Keine leichte Aufgabe für ein kleines Dorf, so viele Stimmen zu sammeln, dass es dann auch noch für den dritten Platz reicht. Der Abstimmungs-Begeisterung der Zürchauer, den sozialen Medien, Verwandt- und Bekanntschaften und verteilten Ansichtskarten sei Dank, schaffte es der Verein. Verwendet werden soll das Preisgeld nun für Lagermöglichkeiten und andere Wünsche wie eine Tischtennisplatte, über die die Mitgliederversammlung abstimmen wird.

Fortsetzung auf Seite 2

TAXI
034 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Schrottplatz Kotteritz
Ankauf von:
➡ Schwarz- und Buntmetallen
➡ Papier
➡ Annahme von Pappe (kostenlos)
(zu Tageshöchstpreisen, bei größeren Mengen Containerstellung)
04603 Nobitz/Kotteritz, Alwo-Gelände
Tel. 0 34 47/50 41 07 · Fax 50 18 26
Funk 01 72/7 93 52 40
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00 bis 16.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

www.kurier-online.de

FORMAT
Maßstab für unsere Bäder
Hier fühl ich mich wohl!
Ein Grund mehr, unsere Ausstellung zu besuchen!
Große Badausstellung
eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-FACHGROSSHANDEL
Blumrodapark 1 · 04552 Borna
Telefon 034343/7060
Fax 034343/70622
www.eidner-baederwelt.de
Bäder sehen.planen.kaufen.

Pflegedienst Hose
Altenburg • Gößnitz • Penig
24 h-erreichbar
0 34 47/37 51 76

Baumpflege Wendenburg
Baumpflege/-fällung jeglicher Art sowie fachgerechter Obstbaumschnitt
Telefon 01 51/56 83 34 72

Folgt uns auf @misterresopal
Mr. Resopal
Das fast fugenlose Bad
Alte Hauptstr. 18 • 04617 Treben OT Lehma
Mobil: 01 71 4 90 55 38
www.haustechnik-altenburg.de

SKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis M-Cup
• Hausanzüge
• Schlafjäckchen
• Kuschel-Schlafanzüge
• Wärmewäsche mit Wolle
• Kuschelsocken
Neue Kollektionen von Ihren Lieblingsmarken.
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 034491/26656

Neuer Werkraum in der Martin-Luther-Schule

Im Beisein von Lehrerin Fritzi Brinkmann, Schulleiter Steffen Naundorf (l.) und Oberbürgermeister André Neumann durften die Schüler der 3a den Werkraum einweihen und das neue Werkzeug ausprobieren.
Foto: Franziska Ebert

Altenburg (Pi-Stadt). In der Martin-Luther-Schule sind die Herbstferien genutzt worden, um die Erneuerung des Werkraums im Kellergeschoss abzuschließen. Im Beisein von Oberbürgermeister André Neumann wurde er am 16. Oktober 2023 eingeweiht. Die Mädchen und Jungen der Klasse 3 a durften als Erste an den neuen Schulbänken Platz nehmen. Mit neuen Möbeln und Werkzeugen macht der Unterricht nun sicherlich noch mehr Freude.

Ein weiterer Vorteil des neuen gegenüber dem alten Werkraum: Es wurde eine Akustik-Decke eingebaut, die den Lärmpegel im Unterricht merklich senkt.

Die Erneuerung des Werkraums inklusive Ausstattung kostete circa 110.000 Euro. Das Geld kommt aus dem städtischen Haushalt.

Staatssekretär übergibt Demografiepreis und erfährt vom Kampf der Ehrenamtler

Fortsetzung von Seite 1

Mit seinem Besuch wollte Weil das preisgekrönte Projekt selbst unter die Lupe nehmen. Der Rundgang startete am Ort der Sammelgrube – und damit der Geschichte der Auseinandersetzung mit dem Zweckverband Altenburger Land (ZAL). Zürchau hat sich durchgesetzt gegen eine ursprünglich geforderte und völlig ungeeignete biologische Kläranlage. Es war der Start in die Geschichte vom Kampf um ein künftig für das Dorf nutzbares Haus mit Toilette, einer Veranstaltungswiese, Dorfbücherei, Lese- und Spielesalon. Mit Stolz zeigte der Vorstand das Erreichte – in jeder Ecke des Areals zwischen Kirche und Dorfteich.

Regionalförderung aus Leader-Programm kritisiert

Der Mittwochnachmittag gehörte jedoch nicht nur dem Gast aus Erfurt. An einer reich gedeckten Kaffeetafel konnte man sich gemeinsam freuen – und reden. So über die Schwierigkeiten, die ein Ehrenamt hat, wenn es die Dinge selbst in die Hand nehmen will. Vereinsvorsitzender Anthony Lowe berichtete von dem Ansinnen, den Umbau des alten Feuerwehrhauses zu einem Dorfgemeinschaftshaus mit behindertengerechtem Toilettenanbau durch die Vereinsmitglieder selbst zu stemmen. „Wir haben Angebote eingeholt, wollten Geld nur für das Material aus dem Leader-Programm, das sich ja der regionalen Förderung verschrieben hat. Sie können sich vorstellen, wie enttäuscht wir waren, dass die Förderung nur möglich ist, wenn professionelle Firmen eingeschaltet sind und die Bausumme große Höhen erreicht“, sagte Lowe an den Staatssekretär gerichtet. Für die Vereinsmitglieder sei das „ein Unding“.

Mühsamer Weg der Quellenerschließung

Zum Glück aber habe es noch andere Möglichkeiten der Finanzierungshilfen gegeben, wie Spenden, Lottomittel und Wettbewerbe. „Und wir haben gekämpft um jeden Euro. Doch ohne die Arbeit der Baubrigade aus Zürchauer Handwerkern wäre es niemals gelungen“, so der Vorstandsvorsitzende. Staatssekretär Weil und Olaf Zucht, Chef der Serviceagentur Demografischer Wandel im Ministerium, versprachen, die Fördersituation genauer anzuschauen. Der Dorf- und Verschönerungsverein Zürchau hatte letztlich fast 20.000 Euro zusammengetragen, um das neue Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen. In der Mitte des Dorfes ist nun ein Veranstaltungsareal entstanden, auf dem Angebote für eine wachsende Gemeinschaft, für ein gutes Zusammenleben machbar sind. Ein Landkino ist zum Kindertag eingeweiht worden, Spieleabende, Frühschoppen, Lesungen haben ihren Platz. „Dort, wo es schön ist, wo das Dorf lebendig ist, bleiben die Menschen“ – ein Credo der Zürchauer, das dem demografischen Wandel hierzulande trotzen kann.

Insofern reiht sich der Dorf- und Verschönerungsverein Zürchau in die Liste der Preisträger des Thüringer Demografiepreises 2023 ein, wie dem Sieger „Förderverein Spittel“ Großengottern und seiner Rettung des Spitalstifts „St. Andreas“ als Natur- und Kulturerbe im ländlichen Raum, und dem Zweitplatzierten, „BUKS-Verein“ Schmalkalden für eine bunte Kultur im Ort. **Petra Lowe**

KINDERWAGEN MAXE
Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
www.kinderwagenmaxe.de
Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG
Peniger Str. 1–3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)
info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
• Kombikinderwagen
• Korbwagen / Retrowagen
• Zwillingswagen
• Geschwisterwagen
• Buggies
• Autositze
• Babytragen
• Zubehör

Evangelisationstage bei der Freien evangelischen Gemeinde Altenburg

Altenburg. Die Freie evangelische Gemeinde Altenburg (FeG) lädt jedermann und -frau, vom 23. bis 27. Oktober 2023, zu Evangelisationstagen, immer ab 19.00 Uhr, zum Altenburger Nordplatz 8 ein. Unter dem Motto „Hoffnung“ spricht der bekannte Evangelist Lutz Scheufler an den nachfolgenden Tagen:

– 23. Oktober zu „… wenn ich keine Heimat habe.“
– 24. Oktober zu „… wenn die Angst mich auffrisst.“
– 25. Oktober zu „… wenn die Krankheit anklopft.“
– 26. Oktober zu „… wenn ich einsam bin.“
– 27. Oktober zu „… wenn der Friedhof näher kommt.“

Seit 2005 ist Lutz Scheufler in Sachsen in der Radiosendung „Nachgedacht“ zu hören. Zudem leitet er das Missionswerk-Evangelisationsteam. Anschließend lädt die FeG zum Bistro ein. **Wolfgang Riedel**

Am 30. November 2023, 20.00 Uhr in der Brüderkirche zu Altenburg
IRISH CHRISTMAS
Bob Bales entführt Sie in das weihnachtliche Irland. Ein Abend, der mit mitreißender Instrumentalmusik, Gesang, irischen Geschichten, mit der bekannten irischen Tanzfreude und tiefer irischer Lebenslust, die besonderen weihnachtlichen Traditionen der Grünen Insel zu uns bringt. Mit dabei ist Tänzer Gyula Glaser, der bereits dreimal Irish-Dance-Europameister und viele Jahre Tänzer bei „Gaelforce Dance“ war.
Bob Bales erzählt dem Besucher dabei mit sanfter Stimme und bewegtem Herz Geschichten aus dem alten Irland, von Weihnachten in Irland als einem fröhlichen und stimmungsvollen Fest in großer Familien- und Freundesrunde, bei dem sowohl Türen als auch Herzen weit offenstehen.
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
www.reservix.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Altenburger Land e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

„Ich möchte gern zuhause alt werden.“
Um möglichst vielen Menschen diesen Wunsch zu erfüllen, vergrößern wir unser Pflegeteam.
Bewirb Dich jetzt als
Pflegefachkraft (m/w/d)
Volkssolidarität Kreisverband Altenburger Land e.V.
Pappelstraße 56
04600 Altenburg
peiselt@vs-altenburg.de

Weihnachtspäckchen-Aktion für Rumänien startet ab sofort

Waldkirchen/Gößnitz. Freude und etwas Normalität schenken, gerade zu Weihnachten, das hat sich die ehrenamtliche Gruppe „Hilfe für Rumänien“, um Stephan Noritzsch aus Gößnitz und Kerstin Pistorius aus Waldkirchen (Vogtlandkreis) auf die Fahnen geschrieben, so auch in diesem Jahr. Im vergangenen Jahr konnten in diesem Rahmen insgesamt 603 Päckchen persönlich an hilfsbedürftige Menschen in Rumänien übergeben werden. Anlaufstellen waren Krankenhäuser, Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen, aber auch Privatpersonen. Die Organisatorengruppe trägt dabei alle Kosten für den Transport, Verpflegung und Unterkunft auf der 1.400 Kilometer weiten Fahrt nach Ludus in Rumänien selbst, somit kommt die Hilfe eins zu eins bei den Menschen an. In diesem Jahr ist der Weihnachtspäckchen-Transport für den 18. bis 25. November geplant. „Aufgrund der mangelnden Infrastruktur in Rumänien kommen leider nur sehr wenige Spenden oder Hilfstransporte bei den Menschen an. Durch die zahlreichen Unterstützer können wir den Menschen helfen, denen es bei Weitem nicht so gut geht, wie uns in Deutschland“, erklärte Kerstin Pistorius.

Was darf alles ins Päckchen?

Stifte, Hefte, Federmappen, Taschen, Ranzen, Spielzeugautos, Puppen, Spiele, Süßigkeiten, Weihnachtsgebäck, Trinkflaschen, Zahnbrüsten, -pasta, Strumpfhosen, Schal, Mütze, Kosmetik oder Grundnahrungsmittel, wie Mehl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Tee, Konserven usw. Alle Waren sollten nicht verderblichen sein.

Die Päckchen müssten nach Alter und Geschlecht der Kinder bzw. Jugendlichen (3 bis 5 Jahre, 6 bis 9 Jahre, 10 bis 13 Jahre und 14 bis 17 Jahre) oder als Familienpaket sortiert sein. Die Weihnachtspäckchen können ab sofort bis 15. November 2023 abgegeben werden.

Abgabestellen sind:

- Magdalenenstift, Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg,
- Evangl.-Luth. Pfarramt Gößnitz, Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz,
- Gaststätte „Zur Holzrolle“, Freiligrathstraße 11, 04610 Meuselwitz (bei Tina Rolle),
- Klinik für Psychatrie, Zeitzer Straße 28, 04600 Altenburg (bei Yvonne Schulze),
- Kerstin Pistorius, Hauptstraße 49, 08485 Waldkirchen,
- CSC Copy Shop Color UG, Hauptstraße 62a, 08485 Waldkirchen.

Bei Fragen stehen Kerstin Pistorius (Telefon 037606/34427 sowie 0157/56440418) oder Ursel Weber (Telefon 034493/31182) zur Verfügung. Ebenso ist ein Spendenkonto über die Ev.-Luth.-Magdalenenstift-Jugendhilfe eingerichtet.

Silke Konzag

Vielen Dank.

TRADITION Heilmann Die Fleischerei. SEIT 1983

Liebe Geschäftspartner, treue Kundschaft, Freunde und Wegbegleiter,
ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und gleichzeitig voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Nach unserer Feier zum 40 - jährigen Betriebsjubiläum möchten wir die Gelegenheit nutzen und allen danken, die uns in diesem Zeitraum begleitet und nun auch mit uns gefeiert haben.
Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Jubiläum ein wunderschönes Erlebnis geworden ist: Die vielen Spenden und natürlich auch die besonders vielen liebevollen Glückwünsche für die Zukunft waren für uns eine Herzensangelegenheit - genau so wie wir unser Jubiläum mit viel Liebe und Herz für Sie ausgerichtet haben.
Ebenfalls danken wir unseren ganzen freiwilligen Helfern für die Organisation.
Ohne Sie wäre dieser Tag nicht zu dem geworden, was er war.
Ein solches Jubiläum überhaupt feiern zu können, fußt auf gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen. Das gesamte Team der Fleischerei Heilmann möchte ganz persönlich Danke sagen, dass Sie uns über die Jahre dieses Vertrauen und die Wertschätzung stets entgegengebracht haben und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Danke

SONDERTHEMEN AKTUELL IM KURIER

- Anzeige-

ISCHIAS- UND RÜCKENSCHMERZEN?

Heilpraktiker Ingo Lauterlein über die individuelle Therapie in seiner Praxis

Von einer Ischialgie oder einem Ischias-Syndrom spricht man bei **Schmerzen** im unteren **Rücken**, die über das **Gesäß** in eines oder beide **Beine**, die Kniekehlen, **Schienbeine** bis in die **Füße** ausstrahlen. Die Schmerzen werden in vielen Fällen als **stechend, ziehend, reißend, brennend** und tief bohrend beschrieben. Die Schmerzen können so stark sein, dass Bewegungen nahezu unmöglich sind. Außerdem können **Gefühlsstörungen** wie **Taubheit, Kribbeln** und **„Ameisenlaufen“** auftreten. Das **Gefühl von Muskelschwäche** oder Kraftlosigkeit ist keine Seltenheit

Bei den meisten meiner Patienten, die sich mit den Beschwerden eines Ischias-Syndroms bei mir vorstellen, habe ich bei meiner Untersuchung Fehlstellungen in Becken und Lendenwirbelsäule festgestellt. Durch diese Fehlstellung können Teile des mächtigen Ischias-Nervs unter Druck geraten. Dieser entspringt im Becken und verläuft über das Gesäß in beide Beine bis zu den Füßen.

Durch meine chiropraktische Behandlung sollen solche Fehlstellung durch gezielte Impulse korrigiert werden. Der Druck auf den Nerv kann so nachlassen. Dadurch sollen die Schmerzen vermindert und bestenfalls beseitigt werden. Die Beweglichkeit kann wieder zunehmen.

Außerdem können austrahlende Schmerzen in die Beine durch aktive Triggerpunkte, besonders seitlich an Gesäß und Hüfte verursacht (unterhalten) werden. Ein typisches Merkmal von Triggerpunkten ist, dass sie auch Schmerzen in anderen Körperregionen auslösen können.

Die Entstehung von Triggerpunkten sehe ich häufig als sekundäres Problem von Fehlstellungen in Wirbelsäule und Becken, weshalb die Behandlung dieser Punkte nur in Kombination mit einer gezielten chiropraktischen Behandlung zum Erfolg führen kann. Unterstützend setze ich Injektionen, die Heilung und Regeneration anregen sollen. Klassische Schmerzmittel finden in meiner Praxis keine Verwendung.

Profitieren auch Sie von meiner Erfahrung – gern möchte ich Ihnen helfen!

Diagnose – gezielte Behandlung – Kontrolle. *Foto: privat*

Heilkunde ChiroPraxis Lauterlein • Hp Ingo Lauterlein
Carolastraße 5 • 09111 Chemnitz • Telefon 0371 2625650
mail@lauterlein.de • www.lauterlein.de • @lauterlein.de

Ganz bequem – nur 3 Gehminuten vom Hbf Chemnitz bis zu unserer Praxis.

PFLEGE-DAHEIM GmbH

Unsere **Seniorenhotels** in Altenburg – Am Steinweg und Zwickauer Straße

Wohnen wie im Hotel, gepflegt wie im Pflegeheim!

♥ 24-h-Pflege
♥ Jeder Bereich des Hauses wird individuell durch eine Bereichsschwester 24 h betreut.
♥ Hotelstandard
♥ eigenständige Wohnung ab 899,- €
♥ Hallenbad und Außenpool
♥ 1.500 m² Parkanlage
♥ Sauna ♥ Kinosaal

Wir können jedes Krankheitsbild in unserer Einrichtung versorgen.

03447/375176

Deutscher Nachbarschaftspreis 2023 für „Kulturspäti“ Altenburg

V. l.: Tino Scharschmidt (Leiter der Wirtschaftsförderung Stadt Altenburg), Katharina Roth (Geschäftsführerin der „nebenan.de Stiftung gGmbH“), Kilian Wiest (Preisempfänger des „Kulturspäti“, M.), Eva Müller-Böhm (Postcode Lotterie DT gGmbH, 2. r.) und der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (DIE LINKE./1. r.) gemeinsam mit den Akteuren des „Kulturspätis“. ***Foto: Anja Bierende***

Altenburg. Am Dienstag, dem 10. Oktober 2023, besuchte der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (DIE LINKE.) die Skatstadt anlässlich der Preisübergabe des Deutschen Nachbarschaftspreises 2023. Der diesjährige Thüringer Landessieger ist der „Kulturspäti“ Altenburg – ein Laden für alle im Zentrum der Stadt. Auch 2023 beglückwünschte Bodo Ramelow die ehrenamtlich engagierten Preisträger mit Freude. Es folgten sehr persönliche Worte, da ihm der Ort als ehemaliger Gewerkschaftssekretär des früheren Konsums zu Wendezeiten vor über 30 Jahren noch wohl vertraut ist. Die Preisverleihung fand in Kooperation mit der nebenan.de Stiftung gGmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Katharina Roth, statt. Die Stiftung mit Sitz in Berlin lobt den Preis seit 2017 aus, für den sich 35 Thüringer Projekte von bundesweit 750 Projektideen beworben hatten. „Die ‚nebenan.de‘ setzt sich zum Ziel, lokale Initiativen sichtbar zu machen, um damit zu zeigen, dass lokale Gemeinschaften einen fundamentalen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten, was gerade in Zeiten, wie diesen, sehr wichtig ist“, so Katharina Roth im Rahmen der Preisübergabe. Die Geschäftsführerin führte weiter in der Laudatio aus, „soll der Deutsche Nachbarschaftspreis gleichermaßen auch Bestätigung und Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit vor Ort sein und herausragende ausgezeichnete Nachbarschaftsinitiativen ehren, die sich für das lokale und gemeinschaftliche Miteinander einsetzen, aber auch für andere als Nachahmer stehen. Das geschieht hier mit dem ‚Kulturspäti‘ ganz außerordentlich, der als Teil unseres großen Netzwerkes dazu beiträgt, dass es lebendige und offene Nachbarschaften gibt.“ Auch wohnten der Veranstaltung mit Dankesworten Tino Scharschmidt, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Altenburg, und Eva Müller-Böhm (Public-Affairs- Manager) von der Düsseldorfer Postcode Lotterie DT gGmbH, bei. Diese Sozial-Lotterie ist der diesjährige Hauptförderer des Nachbarschaftspreises, neben dem Deutschen Städtetag und der Diakonie Deutschland sowie den Unternehmen Edeka und Wall. Sie unterstützt mit den Losbeiträgen ihrer Teilnehmer ebenfalls Nachbarschaften sowie soziale und gemeinnützige Zwecke vor Ort, was thüringenweit bereits mit über 150 Projekten und einem Beitrag von über sechs Millionen Euro geschieht.

Der „Kulturspäti“ ist ein (Mitglieder-)Lebensmittelladen mit einem Angebot an unverpackten und regional-saisonalen (Bio-)Produkten zu günstigen Preisen für seine (monatlich ein-)zahlenden Kunden. Er hat sich mit seinem Café als zentraler Treffpunkt für die Nachbarschaft und belebender Faktor für den Altenburger Roßplan aus einem Stadtmensch-Projekt heraus entwickelt. Seine aktiven Mitglieder bringen sich selbstverantwortlich, gemeinschaftlich mit Eigeninitiative in die Führung und Gestaltung des modernen „Tante-Emma-Ladens“ ein, dessen Angebot sich stets erweitert. So befindet sich im Untergeschoss auch ein Secondhand- und Skate-Warenangebot, unter anderem mit Bekleidung und Schuhen. Auch zeichnen sich die Akteure um Kilian Wiest für Feste und kulturelle Veranstaltungen rund um den Roßplan verantwortlich, wie die „Fête de la Musique“ im Juni dieses Jahres (der KURIER berichtete). Zur Feier des Tages klang der feierliche Nachmittag für alle Laudatoren, Gäste und Besucher bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen aus. **Anja Bierende**

HOSE

Altenburg
Betreutes Wohnen
365 Tage 24 h

Pflege & Betreuung
899,00 €
1-Zimmer-Appartement

- inkl. Frühstück
- Mittag
- Kaffee
- Abendbrot
- alle Getränke
- Notruf
- Hausmeisterdienst
- Innen- und Außenpool
- Reinigung der Wohnung
- Ausflüge
- Kinosaal
- Sauna
- Sonnenterrasse
- Billard
- Tagespflege

Tel. 03447/ 375176

Betreutes Wohnen

Wohnen wie im Hotel, gepflegt wie im Heim – so soll es sein!

„Locker & Leicht“ – Privater Physiotherapeut startet ab November

Hallo, mein Name ist Samuel Schmidt, ich wohne in Engertsdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Nobitz. Seit ungefähr zehn Jahren arbeite ich als Physiotherapeut, während dieser Zeit konnte ich mein berufliches Wissen vertiefen und viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Jedoch ist mir sehr häufig aufgefallen, dass bei den Patienten oftmals nur Symptome bearbeitet werden, welche dann immer wiederkehren. Auch gleicht der Praxisalltag in einer klassischen Physiotherapie meistens eher einer Massenabfertigung, der Mensch als ganzheitliches Individuum gerät dabei zunehmend mehr in den Hintergrund.

LOCKER&LEICHT leben – PRIVATER PHYSIOTHERAPEUT – SAMUEL SCHMIDT

Somit habe ich den Entschluss gefasst, mich von der herkömmlichen Arbeitsweise zu distanzieren und mein eigenes Behandlungskonzept zu entwickeln, welches den Menschen als Ganzes betrachtet und seinen Ansatz bei der Ursache von Beschwerden hat. Es zeigte sich schnell, dass diese Methode sehr effektiv ist. Somit lassen sich vielmals Operationen, z. B. am Knie, Hüfte, Bandscheibe, Hallux valgus usw. vermeiden und Folgen von neurologischen Krankheiten wie Schlaganfall, MS und anderen deutlich verbessern.

Ab dem 1. November möchte ich nun mit „Locker & Leicht“ starten.
Für eine Behandlung ist keine ärztliche Verordnung notwendig, da es sich um eine reine Privatleistung handelt.
Ein kurzer Anruf genügt und wir vereinbaren einen Termin.
0176 - 81 45 45 38

Locker & Leicht

Die Behandlung findet nach Absprache bei Ihnen zu Hause oder im Kompressionsatelier Isabel Klein in Waldenburg, Markt 16 statt. Hier heiße ich Sie auch am Samstag, dem **4. November 2023,** zwischen **10.00 und 16.00 Uhr, zur Eröffnungsfeier** für „Locker & Leicht“ herzlich willkommen.
Ich freue mich, Ihnen helfen zu können, bis bald!

locker_und_leicht

Harnisch - Hof Harthau

Möhren

Ab sofort Kartoffeln aus eigener Ernte:

Belana, Laura, Concordia, Adretta, Solara

Außerdem:

Honig, Wurst, Speiseöle, Mehl, Eier aus eigener Erzeugung

Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/ OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02
Mo-Fr: 8.00-11.30 Uhr und 13.30-18.00 Uhr
Sa: 8.30-11.30 Uhr

Aufnahmekapazität im MBZ Meuselwitz erschöpft

Altenburger Land (Pi-LRA). Das Individualankunftsgeschehen ukrainischer Schutzsuchender ist naturgemäß schwer planbar.

Die Funktion der 24/7 „Erstaufnahme“ wurde im Altenburger Land bisher ausschließlich vom Ankunfts- und Verteilzentrum Pierer-Schule in Altenburg mit einer Kapazität von 80 Plätzen wahrgenommen.

Das Ankunfts- und Verteilzentrum MBZ in Meuselwitz diente als wichtiger Kooperationspartner der Pierer-Schule mit einer „Puffer-kapazität“ von 50 Plätzen mit provisorischem Erweiterungspotenzial von 40 Plätzen.

„Die Nachricht, dass ab dem 1. Oktober 2023 das Individualankunftsgeschehen ausschließlich im MBZ stattfindet und die Pierer-Schule alsbald wieder ihrem eigentlichen Zweck zugeführt werden soll, hat zu zwei Effekten geführt: Zum einem verstärkte sich das Ankunftsgeschehen in der Pierer-Schule bis zum 30. September noch einmal, sodass hier die Kapazitätsgrenze erreicht war. Damit hatten wir gerechnet. Der eher nicht so schnell zu erwartende Effekt war, dass das MBZ Meuselwitz innerhalb von zwei Tagen an der Kapazitätsgrenze war“, erklärt Matthias Bergmann, der als Vizelandrat das Thema Integration und Unterbringung von Flüchtlingen verantwortet.

Das Landratsamt steht nun vor der Herausforderung, zeitgleich die Umquartierungen in Wohnungen aus der Pierer-Schule und dem MBZ zu realisieren. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

„Der verhängte Aufnahmestopp im MBZ war und ist erforderlich, um die Kapazitäten nicht zu überlasten. Wir hatten dabei sowohl den Schutz der bereits von uns aufgenommenen Ukrainerinnen und Ukrainer als auch derjenigen im Blick, die sich ohne Erfolg auf den Weg ins Altenburger Land gemacht hätten“, so Matthias Bergmann weiter.

Erste Winterschulung Kreisfeuerwehrverband

Ziegelheim. Seit 2018 führt der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land jährlich im Winter (von Oktober bis Februar) vier Schulungen durch.

Damit wird den Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit gegeben, sich zusätzlich neben ihren Diensten (40 Stunden pro Jahr), die in der eigenen Feuerwehr abzuleisten sind, weiterzubilden. Diese Ausbildungen sind vorwiegend für Führungskräfte der Feuerwehr gedacht.

Thema der Schulung am 14. Oktober 2023 war die Sicherheit in der Jugendfeuerwehr. An diesem Sonnabendvormittag gab es Informationen zum Feuerwehrunfallgeschehen, dem Versicherungsschutz und natürlich Aktuelles aus der Feuerwehr Unfallkasse Mitte.

Diese Schulung war besonders interessant für unsere Jugendwarte im Landkreis. Mit der Nachwuchsarbeit in den Jugendfeuerwehren sollen Jugendliche an die Tätigkeiten in den Einsatzabteilungen herangeführt werden. Die Sicherheit und Gesundheit von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr dürfen dabei nicht gefährdet werden. Es wurden auch Auskünfte über gesetzliche Bestimmungen gegeben und typische Gefährdungsbereiche der JF-Arbeit vorgestellt. Das Ziel soll sein, die Sicherheit für die Kinder und Jugendlichen in der Feuerwehr zu schaffen.

Der Kreisfeuerwehrverband konnte als Referenten zu diesem Thema Ing. Frank Stemmer (Aufsichtsperson FUK Mitte – Thüringen) und Jörg Kallenberg (Sachbearbeiter und Reha-Manager Thüringen) gewinnen.

Beide Referenten konnten an diesem Tag viele Informationen zum Thema weitergeben, von den aktuellen gültigen Feuerwehr-Dienstvorschriften berichten und nicht zuletzt viele Fragen beantworten.

Andreas Hofmann,
Vorsitzender KFV ABG Land

V.l.: Volker Stubbe (Vorstand KFV), Referent Frank Stemmer, Referent Jörg Kallenberg und Andreas Hofmann (Vorsitzender KFV). ***Foto: KFV***

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss aufgrund des Feiertages, am 31.10.2023, für die Ausgabe **am 04.11.2023**

ist Montag, der 30.10., um 12.00 Uhr

KURIER
Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Vielzahl an Apfelsorten bei Streuobst-Tag

Altenburg. Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, fand auf dem Parkplatz am Inselzoo der diesjährige Streuobst-Tag statt. Hierzu hatten, ab 9.00 Uhr morgens, die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (EWA) gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Altenburger Land e.V. und dessen Natura-2000-Station „Osterland“ die Altenburger eingeladen. Bis in den Nachmittag hinein konnte man sich rund um das Thema „Kernobst“ informieren, wobei der Apfel im Fokus der Veranstaltung stand. Bei einer sehr interessanten kostenfreien Obstsortenbestimmung durch den Kaynaer Walter Janovsky war viel Wissenswertes zu erfahren. Der Hobbypomologe hatte, neben seinem immensen Fachwissen, eine kleine Auswahl, einen Bruchteil an Kernobstsorten (166 Äpfel, 40 Birnen und fünf Quitten), mit zur Promenade am Großen Teich gebracht. Auch eine Beratung zur Pflanzung, zum Schnitt und zur Bewirtschaftung von Obstbäumen erhielten die überschaubaren Besucher (das sonnige Herbstferien-Wetter lockte wohl eher zu Freizeitaktivitäten und Tagesausflügen) von dem Experten. Für die kleinen Gäste gab es ein Kreativangebot zum Lebenskreis und den Bestandteilen des Apfels.

Natürlich durften nicht nur die Kinder die „verführerisch-köstliche Frucht“ in Form von Saft und kleinen mundgerecht geschnittenen Stückchen probieren. Vor Ort fand sich ebenso eine fahrbare Mosterei, eine Presse für die Zubereitung von naturtrübem Direktsaft aus eigener Ernte. „Die mobile Apfelquetsche“ der Leipziger Firma „Garten- und Landschaftsbau Andreas Richter“ rundete das vielfältige Angebot dieses Aktionstages ab.

Anja Bierende

Der Apfelbestimmer Walter Janovsky (l.) im Austausch mit Tobias Eggert (Leiter der Natura-2000-Station) auf der Suche nach der Apfelsorte von der Streuobstwiese am Südbad. Gemeinsam bestimmte man die weinsäuerliche Apfelsorte „Champagner Renette“. ***Foto: Anja Bierende***

PFLEGE-DAHEIM GmbH

2-Raum-Wohnung
alles inklusive
Am Steinweg · Betreutes Wohnen

24-h-Pflege, 4 Mahlzeiten,
Telefon, Fernsehen u. v. m.

1.299 Euro

03447/375176

Nachhilfe
Wenn schon, dann erfolgreich.
schul-, ausbildungs- u. studienbegleitend
nach Fächern, Klassenstufen u. Schultyp getrennt
Dr. Henkel
Förderzirkel in Altenburg und Meuselwitz
Tel. 03447/509861 o. 0175/8875579
www.foerderzirkel-altenburg.de

INFORMATION UND ANMELDUNG BEI:

VR-Bank Altenburger Land eG,
Altenburger Str. 13, 04626 Schmölln

Birk Nitschack
0176 10246022
birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Sylvana Reich
0151 12671610
sylvana.reich@vrbank-altenburgerland.de

Gemeinsam. Die Welt erleben!

VR-Bank Altenburger Land eG

Büchertreff-Thema „Wie sich der Klimawandel in Thüringer Wäldern auswirkt“

Altenburg (Pi-Stadt). Am Mittwoch, dem 1. November 2023, um 15.30 Uhr, findet der beliebte Büchertreff in der Stadtbibliothek (Lindenaustraße 14) statt.
Diesmal zu Gast: Frank Quilitzsch, der ein interessantes Buch vorstellen wird. Zum Inhalt: „Februar 2020: In Erfurt sind 12 Grad, die Krokusse blühen und die Enten spielen verrückt. Auf der Suche nach dem Winter trifft der Autor im schneefreien Oberhof den Forstamtsleiter Bernd Wilhelm, der seit langem nicht mehr auf Skiern unterwegs war. Die Zeichen des Klimawandels sind in Thüringens Wäldern unübersehbar. Eine spannende Erkundungsreise durch die Reviere schließt sich an: Förster, Waldarbeiter, Zapfenpflücker, Ranger und die Umweltministerin – was fordern sie im Umgang mit der Natur?“
Frank Quilitzsch hat all dies in seinem Buch festgehalten, das er an diesem Nachmittag vorstellen wird. „Wilhelm, wie sieht der Wald wieder aus! Ein Jahr unterwegs mit Thüringer Förstern und Baumforschern“, so der Titel. Als Gast ist ebenfalls ein Forstamtsleiter eingeladen, der Rede und Antwort stehen wird.
Der Büchertreff findet im Rahmen der Bibliothekswoche „Thüringen liest“ statt und wird von der Thüringer Staatskanzlei und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert. Ausrichter ist der Thüringer Literaturrat e. V. und die Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen.
Die Mitarbeiter freuen sich auf viele interessierte Besucher. Der Eintritt ist frei. Um eine kurze Voranmeldung wird gebeten, Telefon 03447/315058 oder E-Mail bibliothek@stadt-altenburg.de.

Winterpause Wasserspiele

Altenburg (Pi-Stadt). Für zwei bei Einheimischen und auswärtigen Besuchern gleichermaßen beliebte Attraktionen beginnt in wenigen Tagen die Winterpause. So wird die Fontäne auf dem Großen Teich am Dienstag, dem 17. Oktober 2023, abgebaut. Das Wasserspiel auf dem Hauptmarkt sprudelt noch eine Woche länger, es soll am 25. Oktober (ein Mittwoch) außer Betrieb genommen werden. Für die Winterpause gibt es technische Gründe: bei Minusgraden ist ein Weiterbetrieb der Wasserspiele nicht möglich. Im kommenden Frühjahr werden sowohl die Fontäne auf dem Großen Teich als auch das Wasserspiel wieder zu bestaunen sein.

Falsche E-Mails im Umlauf

Erfurt (Pi). Derzeit sind gefälschte E-Mails im Namen der Steuerverwaltung im Umlauf. Als Absender wird zum Beispiel ELSTER, das Finanzamt oder das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) fingiert. Der Empfänger der Nachrichten wird aufgefordert, eine im Anhang befindliche Datei zu öffnen, bei der es sich angeblich um einen Steuerbescheid oder eine Rechnung handeln soll.
Sowohl Absenderadresse als auch der Inhalt der E-Mail variieren dabei ständig. In allen Fällen wird jedoch versucht, per E-Mail an Anmeldedaten sowie Konto- und/oder Kreditkarteninformationen von Steuerzahlern zu gelangen und/oder Viren bzw. Trojaner auf dem Computer zu installieren.
Die Finanzverwaltung und ELSTER warnen ausdrücklich davor, auf diese Betrugs-E-Mails zu reagieren und die Links in den E-Mails zu öffnen. Die Steuerverwaltung verschickt grundsätzlich nur Benachrichtigungen online, aber niemals die eigentlichen Steuerdaten oder Rechnungen in Form eines E-Mail-Anhangs. Zahlungsaufforderungen durch das Finanzamt werden in jedem Fall schriftlich, ausschließlich per Post oder über das persönliche ELSTER-Benutzerkonto an Steuerpflichtige versandt, niemals per E-Mail, SMS oder WhatsApp.
Weitere Informationen zu Betrugs-E-Mails erhält man auf der Seite von ELSTER zur IT-Sicherheit: https://www.elster.de/eportal/infoseite/sicherheit_(allgemein)

Hinweis
Betroffene sollen sich in solchen Fällen an die örtliche Polizeidienststelle wenden. Unsere Medieninformationen können auch unter https://finanzen.thueringen.de/aktuelles/medieninfo nachgelesen werden.

- Gastbeiträge aus der Fürstenwalder FW Michael Hauke vom 11. Oktober 2023 -

„Geflüchtete“ oder „Gezogene“?

Seit 2015 ist es seitens der Politik eine seltsame Tradition geworden, uns die vielen jungen Männer, die nach Deutschland einwandern, als „Fachkräfte“ vorzustellen, die unser Land dringend benötige. Die Einwohnerzahl ist laut Statistischem Bundesamt bis Juni dieses Jahres auf nie dagewesene 84,5 Millionen Menschen angewachsen. Der Zuzug erreicht dauernd neue Höchststände. Und obwohl wir jedes Jahr einen Sterbeüberschuss haben und obendrein jährlich rund eine Million Menschen aus Deutschland auswandern, steigt die Bevölkerungszahl unaufhörlich.

Trotz der kontinuierlichen Einwanderung vermeintlicher Fachkräfte wird ein immer stärker werdender Fachkräftemangel konstatiert. Die Antwort der Politik: Wir brauchen noch mehr Zuzug!

Doch mit jeder weiteren Million Zuwanderer steigt der Personalmangel weiter. Inzwischen leben laut Statistischem Bundesamt auch 1,1 Millionen ukrainische Kriegsflüchtlinge in Deutschland (Stand: 31.08.23). Warum fehlen trotzdem überall Leute?

Der Landrat des Landkreises Tübingen, Joachim Walter (CDU), hat am 29.09.23 in einem Gespräch beim Südwestrundfunk (SWR) vorgerechnet, warum von den vielen Ukrainern in Deutschland nur ganz wenige arbeiten.

Ab dem 1. Januar muss sein Landratsamt (und jedes andere ebenfalls) einer vierköpfigen ukrainischen Familie folgende Zahlungen leisten:

- Haushaltsvorstand: 563,00 Euro
- Ehegatte (Regelsatz): 506,00 Euro
- Kind (14 Jahre): 471,00 Euro
- Kind (12 Jahre): 390,00 Euro

Es ergeben sich 1.930 Euro zum Leben.

Wenn das zweite Kind älter als 13 Jahre ist, sind es sogar 2.081 Euro. Für viele deutsche Familien eine unerreichbar hohe Summe. Denn dazu kommen laut Tübingens Landrat noch folgende Unterbringungskosten:

- Kaltmiete (90 m²): 959,00 Euro
- Heizkosten: 129,00 Euro
- Betriebskosten: 195,30 Euro

Die Wohnkosten belaufen sich in diesem Beispiel auf 1.283,90 Euro. Egal, ob sie in anderen Regionen höher oder geringer ausfallen; das „Taschengeld“ für die vierköpfige ukrainische Familie ist überall in Deutschland gleich, je älter die Kinder, desto höher die Sätze.

Aber bei diesen rund 2.000 Euro bleibt es nicht, es kommen weitere Leistungen dazu, zum Beispiel aus dem sogenannten „Bildungs- und Teilhabepaket“.

„Eine vergleichbare Familie müsste 3.200 bis 3.500 Euro netto [netto!] nach Hause bringen“, erläuterte der Landrat im SWR. „Da ist natürlich kein Anreiz da, in Arbeit zu gehen. Wir führen die Menschen in eine falsche Richtung.“

Als Landrat ist er mit den Problemen direkt konfrontiert. Es ist jedoch seine Partei – die CDU – die die Politik der offenen Grenzen eingeführt und jede Obergrenze abgelehnt hat. Dass Ukrainer ab dem ersten Tag den vollen Anspruch auf das völlig aus dem Ruder gelaufene Bürgergeld haben, ist darüber hinaus überparteilicher Konsens in der Bundespolitik. Ob die vierköpfige ukrainische Familie wirklich in Deutschland wohnt oder weiter in den vom Krieg nicht betroffenen Teilen der Ukraine und zum Amt mit dem Flixbus anreist, wird nicht kontrolliert – es funktioniert bei dieser riesigen Zahl und gleichzeitiger Überlastung der Ämter auch gar nicht.

Wie viele der 1,1 Millionen offiziell in Deutschland lebenden Ukrainer wirklich hier sind, ist völlig

unklar. Klar ist nur, dass der deutsche Staat pünktlich zahlt.

Für anerkannte Asylbewerber gelten nach dem acht Monate dauernden Asylverfahren übrigens dieselben Tarife.

Nach nur drei Monaten Aufenthalt dürften sie in Deutschland arbeiten. Aber wozu? Menschen, die niemals in die Sozialsysteme eingezahlt haben, werden für ihren bloßen Aufenthalt in Deutschland fürstlich entlohnt. Der staatlich finanzierte Familiennachzug – wenn vorhanden mit Zweitfrau – steigert die Kosten für den Sozialstaat weiter. Das von Friedrich Merz scheinheilig benannte und von seiner Partei geschaffene Problem der „neu gemachten Zähne“ ist nur eines unter vielen. Die Zahlungsfreudigkeit des Staates für Flüchtlinge hat auch drastische Auswirkungen auf den immer knapper und damit teurer werdenden Wohnungsmarkt. Hier sind Ukrainer und Flüchtlinge gern gesehen, schließlich kommt die Miete zuverlässig vom Amt.

Flüchten die Millionen Migranten wirklich vor etwas oder werden sie schlicht von etwas angezogen, das ihnen eine arbeitsfreie Vollversogung garantiert? Wer will es ihnen verdenken? Sind es wirklich „Flüchtlinge“ und „Geflüchtete“ oder eher „Ziehlinge“ und „Gezogene“?

Finanziert wird alles von den Steuern und Abgaben der arbeitenden Bevölkerung – und durch eine ausufernde Kreditaufnahme.

Viele Kommunen stehen inzwischen vor dem Kollaps. Ihre Verschuldung hat sich in nur einem Jahr um mehr als das Vierfache (!) gesteigert.

Die Welt schreibt dazu: „Hauptgrund dafür sind die steigenden Sozialausgaben durch das Bürgergeld und Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine.“

Immer mehr Gemeinden werden künftig zudem unter stark fallenden Gewerbesteuern leiden, wenn große Betriebe „aufhören zu produzieren“ (Habeck) oder ins Ausland ziehen. Es geht gar nicht anders, der Staat muss seine eigenen Bürger immer stärker schröpfen, um all das zu bezahlen. Die von der Regierung versprochene „kostenneutrale Grundsteuerreform“ wird für viele ein böses Erwachen.

Auch die Erhöhung der Lkw-Maut ab nächstem Jahr auf fast das Doppelte wird zu erheblichen Verteuerungen für den Endverbraucher führen – genauso wie die Erhöhung der CO^2-Steuer um satte 33 Prozent. Die Regierung plant außerdem, die Mehrwertsteuer in der Gastronomie von sieben auf 19 Prozent anzuheben.

Es wird vieles noch viel teurer werden – und über allem schwebt der drohende Lastenausgleich.

Auf die Idee, den Hebel bei den völlig eskalierenden Flüchtlingskosten anzusetzen, kommt die Politik nicht. Da ändern auch die Ergebnisse der Landtagswahlen nichts, denn zwischen zwei Drittel und drei Viertel haben genau diese Politik wiedergewählt. Es bleibt dabei: der deutsche Staat finanziert mit dem von seinen Bürgern erarbeiteten Geld lieber den „Müßiggang“ von Millionen Einwanderern (Boris Palmer im Februar im ZDF).

Ist den Migranten wirklich ein Vorwurf zu machen, wenn sie dieses unschlagbare Angebot annehmen und millionenfach zu uns kommen? Nein, der politische Wille steuert die Zuwanderung in die Sozialsysteme – oder verhindert sie. Das zeigt das Beispiel Ungarn. Dort haben im gesamten Jahr 2022 ganze 46 Menschen Asyl beantragt, zehn wurden anerkannt. **Michael Hauke**

Foto: Michael Hauke Verlag e. K.

„Möge es nie wieder passieren!“ – Slowenien entschuldigt sich für Corona-Maßnahmen „Missbrauch des Strafrechts“ – Verfassungswidrig

Das slowenische Parlament hat ein Gesetz erlassen, dass die Corona-Zeit aufarbeitet. Es werden alle Strafen wegen Verstößen gegen die Covid-Zwangsmaßnahmen aufgehoben und an die Bürger zurückgezahlt. Der slowenische Staat erstattet auch die Verfahrenskosten. Alle noch laufenden Verfahren werden vollständig eingestellt. In Deutschland wurden rund zwei Millionen juristische Verfahren gegen Menschen eingeleitet, die sich nicht an die Maßnahmen hielten. Ein besonders schwerwiegender Fall ist dabei Sabine Wohlgemuth, die im Februar dieses Jahres eine Ersatz-Freiheitsstrafe von drei Monaten antreten musste, weil sie an der frischen Luft – auf der Berliner Schloßstraße – ohne Maske erwischt wurde. Längst sind nicht alle Corona-Verfahren abgeschlossen, es laufen noch immer Ordnungswidrigkeiten- und Strafsachen wegen Verstößen gegen die Maskenpflicht, wegen Verstößen gegen die Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren, auch wegen unerlaubter Ladenöffnungen während der Lockdowns. Die Verfahren gegen ungeimpfte Soldaten und Pflegekräfte gehen in die Tausende. Etliche Ärzte sind zu längeren Haftstrafen verurteilt worden, weil sie Maskenatteste oder Impfunfähigkeitsbescheinigungen ausgestellt haben. Ein Weimarer Richter wurde wegen Rechtsbeugung zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt, weil er die Maskenpflicht an zwei Schulen aufhob. EU-Mitglied Slowenien hat sich einer Aufarbeitung gestellt und all das für Unrecht erkannt. Das Land mit seinen 2,1 Millionen Einwohnern hat alle 62.000 Verfahren aufgehoben. Die sozialdemokratische (!) Justizministerin Dominika Svarc Pipan erklärte: „Der Staat übernimmt mit dem Gesetz moralische Verantwortung. Wir wollen das Unrecht wiedergutmachen, das den Bürgern durch den Missbrauch des Strafrechts sowie durch verfassungswidrige und übermäßige Eingriff e in die Menschenrechte widerfahren ist. Möge uns das eine Lehre sein, damit so etwas nie wieder passiert.“ **Michael Hauke**

- Aus unserer Leserpost -

Ja, wo leben wir noch? Deutschland und seine Asylpolitik

Zunächst: Ich bin wirklich nicht gegen Ausländer und sehr für ein (vernünftiges) Asylrecht. Aber wie das hier gehandhabt wird, ist doch einfach eine Katastrophe!

Aktuell haben wir in Deutschland sage und schreibe 270.000 (!) Ausländer, die (ich setze voraus nach gründlicher Prüfung) kein Bleiberecht erhalten haben und eigentlich abgeschoben werden müssten. Eigentlich! Eine endlich angemahnte Verschärfung der Abschieberegeln wird allerdings von etlichen Politikern (vor allem von den Grünen) abgelehnt. Die Folge: Der Staat stellt sich hier selbst ein Bein.

Der Abschiebe-Kandidat braucht sich nur im Nachbarzimmer der Einrichtung zu verstecken, schon ist er für die Beamten unerreichbar – weil sie dieses nämlich nicht betreten dürfen! Wenn solche, vom Staat selbst erlassene Gesetze ihn aber offensichtlich daran hindern, sich durchzusetzen, dann sind diese Gesetze einfach schlecht und müssen geändert werden! Nun vom Allgemeinen zum Konkreten, einem Fall, der in meinem gesamten Umfeld nur Unverständnis, Fassungslosigkeit, sogar Empörung ausgelöst hat. Ein junger Mann flieht aus Afghanistan, weil er dort für Leib und Leben fürchten muss, was ihn aber merkwürdigerweise nicht hindert, da Urlaub zu machen. Hier in Deutschland fällt er, man kann schon sagen in regelmäßigen Abständen, durch sexuelle Übergriffe bis hin zur Vergewaltigung auf. Nach einem jetzt stattgefundenen Prozeß verlässt er dann den Gerichtssaal als freier Mann mit einer Bewährungsstrafe. Der Grund: Er wird von den Richtern als Paradebeispiel für eine gelungene Integration hingestellt!

Dafür sollen z. B. eine erfolgte Ausbildung und die aktive Mitgliedschaft in einer Fußballmannschaft sprechen.

Die Einhaltung von Gesetzen des Gastgeberlandes dagegen ist wohl nicht unbedingt erforderlich. Noch Fragen?

Bernd Walther

- Gastbeitrag aus der Fürstenwalder FW Michael Hauke vom 16. August 2023 -

Sind ARD und ZDF eigentlich „Staatsfunk“?

Auf der Webseite der Tagesschau hieß es am 28. Juli 2023: „Lauterbach verwies darauf, dass seit dem letzten Treffen die Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk verstärkt worden sei. ‚Der Hitzeschutz ist jetzt viel stärker integriert in das Nachrichtengeschehen‘,sagte der Minister.“ Bitte lassen Sie diese Meldung der Hauptnachrichtensendung der ARD auf sich wirken. Für Lauterbach und die Tagesschau scheint der Vorgang völlig normal zu sein. Die Bundesregierung greift direkt in das Programm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR) ein und bestimmt, was in den Nachrichten kommt. Während Chefredakteure und Intendanten des ÖRR immer wieder jede Regierungsnähe bestreiten und sich massiv gegen den Begriff „Staatsfunk“ verwahren, spricht allein der gesetzlich, also staatlich, festgelegte „Rundfunkbeitrag“ dagegen. Politik und Medien nennen ihn „Demokratieabgabe“. Nennen Sie ihn auf keinen Fall „Zwangsbeitrag“! George Orwell definierte Journalismus wie folgt: „Journalismus heißt, etwas zu drucken, von dem jemand will, dass es nicht gedruckt wird. Alles andere ist Public Relations.“ Public Relations für die Regierung nennt man Propaganda. Und die Propaganda wird immer offensichtlicher. Corona war das Lehrbeispiel. Obwohl die ständig wiederholte Panikmache bei vielen Menschen verfing, hat sie bei anderen dazu geführt, die Berichterstattung der Mainstreammedien und insbesondere der öffentlich-rechtlichen Sender kritisch zu hinterfragen. Bei Corona lagen die Medien bei allem falsch: bei der Gefährlichkeit des Virus, bei der Ansteckungsgefahr, bei der Sterblichkeit. Sie lagen falsch bei Lockdowns und Maskenpflicht, sie logen bei Wirksamkeit und Sicherheit der Impfung. Und sie legten noch eine Schippe drauf. Maßnahmenkritiker und Ungeimpfte wurden verunglimpft und in einer seit 1945 nicht mehr dagewesenen Art und Weise verhetzt. In den durch ihre eigenen Beiträge finanzierten Sendern wurden sie als „Blinddarm“, „Ratten“, „Arschgeigen“, „Leugner“, „Tyrannen“, „Gefährder“ und so weiter beschimpft. Die Kreatitivität kannte bei der Ausgrenzung der Mitmenschen keine Grenzen. Es wurde im Fernsehen sogar offen und unter Beifall des Studiopublikums zu Gewalt gegen Ungeimpfte aufgerufen. Propaganda und Gehirnwäsche mündeten in eine öffentlich-rechtliche Menschenjagd. Diese durch die „Demokratieabgabe“ ermöglichten Vorgänge haben manche Menschen hellhörig gemacht. Es ist für die zwangsfinanzierten Sender nicht mehr so leicht, ihre Propaganda unters Volk zu bringen. Waren kerngesunde Menschen zu Coronazeiten nach einem positiven PCR-Test noch überzeugt davon, die tödlichste Krankheit aller Zeiten zu haben, sind die Lügen im Rahmen der Klimahysterie nicht mehr ganz so leicht an den Mann zu bringen. Wenn das Land wochenlang einregnet, ist es schwer, den Menschen eine Dürre zu verkaufen. Das ZDF probierte es trotzdem. Am 31. Juli, nach wochenlangen Regenfällen, veröffentlichte es eine Karte, die belegen sollte, dass Deutschland vertrocknet. Sie zeigte unter der Überschrift „So trocken ist es aktuell in Deutschland“ in fünf abgestuften Rottönen die Landesteile, in denen es von „ungewöhnlich trocken“ bis zur „außergewöhnlichen Dürre“ reicht. Fast ganz Deutschland ist in irgendeiner Form rot, insbesondere im Osten – wo man die meisten „Leugner“ vermutet – erlebt man aktuell am häufigsten eine „außergewöhnlich Dürre“. Es gibt mit Sicherheit Menschen, die die Dürre-Karte sehen und ihrer eigenen Wahrnehmung misstrauen. Aber es werden mehr, die der Propaganda misstrauen. Und ein Blick in die Daten des Bundesumweltamtes zeigt, dass die jährliche Niederschlagsmenge in Deutschland seit 1881 um sieben Prozent zugenommen hat. Es regnet also Jahr für Jahr mehr und nicht weniger. Lebten die zerstörerischen Corona-Maßnahmen in großen Teilen von den „Bildern von Bergamo“, so sind es jetzt die Bilder von den Waldbränden, die die Menschen in Angst und Schrecken versetzen sollen. Aber auch hier liegt die mediale Panikmache haarscharf neben der Wirklichkeit. Denn tatsächlich reicht erneut ein Blick in offizielle Daten (Bericht der EU-Kommission), um festzustellen, dass Waldbrände immer seltener werden, sowohl in Zahl als auch in der Fläche. Das gilt für ganz Südeuropa. Die Zahl der Waldbrände ist dort seit Jahrzehnten rückläufig. Sieht man sich das deutsche Fernsehen an, ist man schnell vom kompletten Gegenteil überzeugt. Gegen die Macht der Bilder kommen nüchterne Zahlen nicht an. Wie bei Corona widersprechen die harten Fakten dem offiziellen Narrativ. Deswegen werden sie verschwiegen oder ins komplette Gegenteil verkehrt. Mit ehrlicher Information hat das nichts – aber auch gar nichts – zu tun! Das Gleiche gilt für eingespielte O-Töne von zufällig vorbeikommenden Passanten, die vor der Kamera stets die entsprechenden Narrative bestätigen. Dass man durch Weglassen kritischer Stimmen ein falsches Bild erzeugen kann, wird schwer klar, denn man sieht sie ja nicht. Als wäre das nicht schon manipulativ genug, will man offensichtlich gar nichts mehr dem Zufall überlassen. Inzwischen hat es sich bei ARD und ZDF regelrecht eingebürgert, bei Straßenumfragen Parteifunktionäre von SPD und Grünen als zufällig vorbeikommende Passanten zu präsentieren. Belege gibt es bei allen politischen Themen mehr als genug. Nach der Einführung der verschärften Einlasskontrollen in Berliner Freibädern präsentierte der RBB beispielsweise „Badegäste“, die das als „schikanös“ und „vorurteilsbeladen“ kritisierten. In Wahrheit waren die sogenannten „Badegäste“ Mitarbeiter der Stiftungen von SPD und Grünen. Als Tagesschau und Tagesthemen nun sogar eine eigene Mitarbeiterin mit verfremdeten Namen (!) als zufällige Umfrageteilnehmerin ins Bild setzten, hatten sie im sicheren Gefühl der Allmacht wohl überzogen. Denn in einigen Medien gab es dafür dann doch Kritik. So plump werden sie es künftig vielleicht nicht mehr machen, aber eine Parteimitarbeiterin der Grünen hat die ARD auch danach wieder als unabhängige Bürgerin ausgegeben. Eine junge Frau namens Lea Wengel wurde vor dem „Bürgerdialog des Kanzleramtes“ am 11. August 2023 vom MDR interviewt. Kein Wort darüber, dass es sich um die Pressesprecherin der Thüringer Grünen handelte, die zu den bestellten Fragestellern für Olaf Scholz gehörte. Die bei solchen Fragestunden eingeladenen Bürger haben mit dem eigentlichen Volk so viel zu tun wie die ZDF-Dürrekarte mit der Wirklichkeit. Die ARD, deren gesetzlicher Auftrag es ist, ausgewogen zu berichten, geriert sich inzwischen ganz unverblümt als politischer Akteur. Das WDR-Magazin „Monitor“ fordert offen eine Veränderung der Sprache. Bei Instagram lud der Sender ein Bild hoch, in dem verlangt wird, nicht mehr „Klimawandel“ zu sagen, sondern „Klimakrise“. Begründung: „Klimawandel“ klinge „nach einem sanften, natürlichen Prozess“. Die Klima-Veränderungen seien aber „heftig, gefährlich und menschengemacht“. Statt „Erderwärmung“ soll man nun „Erderhitzung“ sagen. „Erderwärmung“ klinge „angenehm und positiv“. Dieser Neusprech kommt nicht von der Webseite der „Letzten Generation“, sondern von der gebührenfinanzierten ARD. Es geht längst nicht mehr nur um die Erschaffung eines Narrativs, es geht um Umerziehung. Das wird auch deutlich, wenn man sieht, wie die ARD direkt in die Erziehung oder besser gesagt in den Bildungsauftrag des Staates eingreift, und zwar mit einer „Klima-App“ für Schulen. Sie soll die Angst vor dem Klimawandel in die Klassenzimmer bringen. Schon im Intro brennt die Erde lichterloh. Dann folgen Aufforderungen: „Erlebe unsere brennenden Wälder!“, „Erlebe die Flutkatastrophe!“ Mit diesen interaktiven Filmen wird den Schülern Angst gemacht. Sehr professionell, aber unverantwortlich und bar jeder Realität, siehe obige Fakten. Man muss es gesehen haben, um sich diese Art der Manipulation vorstellen zu können. Danach präsentiert die App die „Generation Klimawandel“. Die 23-jährige Leonie ist Aktivistin bei „Fridays for future“. Den Schülern sagt sie in dieser App: „Es ist okay, wenn man mal sechs Monate nichts macht, wenn man nie wieder mehr etwas macht, weil [der Klimawandel] einen psychisch so fertig gemacht hat.“ Diese App produziert nicht nur Angst, sondern auch Leere und völlige Perspektivlosigkeit. Nicht nur der Staat greift, wie eingangs geschildert, aktiv in die Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Sender ein, umgekehrt greift der ÖRR in die staatliche Schulbildung ein. Ob ARD und ZDF also „Staatsfunk“ sind?

Michael Hauke

- Aus unserer Leserpost -

Ramelow hat ausgespielt

Desillusioniert waren die meisten Thüringer bereits Anfang 2020, als FDP Ministerpräsident Kemmerich das Handtuch warf und vor dem links-grünen Getöse einbrach. Danach kam der zuvor faktisch abgewählte Ramelow zurück und seitdem tobt sich sein rot-rot-grün sozialistisches Minderheitskabinett zur hohen Belastung unseres Freistaates und unserer Bürger aus.

Mit dem bundesweit fortgesetzten Zusammenbrechen der SED-Nachfolgepartei wird Thüringen zudem zum Auffangbecken politisch abgestürzter Genossen der Linken. Diese wurden und werden dauerhaft in Spitzenämter der Landesregierung sowie nachgeordneter Landesbehörden platziert, vielfach unter Verstoß gegen geltendes Laufbahn- und Beamtenrecht. Die diesbezügliche Kritik des Landesrechnungshofs ist nun ebenfalls weithin bekannt, ohne dass daraus maßgebliche Konsequenzen erfolgten. Ramelow scheint das alles nicht anzufechten. Munter setzt er weiter nach willkürlichem Belieben, Gesinnung und Parteibuch eigene Genossen und die seiner rot-grün verbündeten Helfershelfer unter Missachtung der Bestenauslese in höchste Leitungsämter ein und verbeamtet diese gerne auch auf Lebenszeit. Im Angesicht der bald drohenden Abwahl wird vehement ein dicker rot-grüner Filz durch die obersten Landesbehörden gezogen, welcher einer nachfolgenden bürgerlichen Regierung noch viel Verdruss bereiten kann. Wie kann es aber geschehen, dass ein von keiner Bevölkerungsmehrheit gewählter Minderheits-Ministerpräsident derart ungehörig willkürlich agieren kann? Das gelingt Ramelow nur, weil die sogenannten Oppositionsfraktionen in Wahrheit keine Opposition sind. Seine eigene FDP wandte sich nach dessen Ministerpräsidentenwahl und den darauffolgenden rechtswidrigen Unmutsäußerungen Merkels feige von Kemmerich ab, ließ ihn kaltblütig fallen. In der bundesdeutschen Ampelregierung sind machthungrige FDP-Funktionäre heute sogar Mittäter einer desaströsen Politik, welche Deutschland im Inneren ruiniert sowie nach außen diplomatisch verbrennt und in fremde Kriege hineinziehen lässt.

Gleichermaßen schlimm verhält sich die Thüringer CDU, egal ob unter Mohring scheiternd oder unter Voigt weiter verlierend. Die Christdemokraten sind seit Jahren nur noch willfährige Steigbügelhalter für Ramelow. Mit ihrem irrsinnigen Brandmauergehabe verhindert die CDU eine Rückkehr zu guter Rechtsstaatlichkeit und bürgerlicher Vernunftpolitik, für die es längst eine Mehrheit in der Bevölkerung gibt. Auch auf kommunaler Ebene überzeugt die CDU nicht, wenn beispielsweise deren Altenburger Oberbürgermeister für rot-schwarze Koalitionen mit den SED-Nachfolgern wirbt und damit jegliche bürgerlich-konservativen Ideale mit Füßen tritt. Fröhliche Selfies mit Ramelow und überschwänglich anbiedernde Lobeshymnen auf den vetternwirtschaftenden Genossen zeigen die Unglaubwürdigkeit solcher CDU-Funktionäre.

Und nun? Der Generalbundesanwalt ermittelt nunmehr über ein Jahr zu den terroristischen Sprengstoffanschlägen auf die North-Stream-2-Pipelines, aber weist gegenüber der Öffentlichkeit durchweg keine brauchbaren Ermittlungsergebnisse auf. Und die Erfurter Staatsanwaltschaft ermittelt gegen „unbekannt“ im Zusammenhang mit der augenscheinlichen Vetternwirtschaft der Ramelow-Regierung. Wissenswert ist hierbei, dass der Europäische Gerichtshof bereits 2019 in einem Urteil die ungenügende Unabhängigkeit deutscher Staatsanwaltschaften von der Exekutive feststellte. Wie im Bund, so auch in Thüringen, besteht aus dem Justizministerium gegenüber den Staatsanwaltschaften eine Weisungsbefugnis.

Vom zweimal fachlich klar minderbefähigten grünen Ministerduo der Thüringer Minderheitsregierung ist es Frau Denstädt, welche als Justizministerin gegenüber der Erfurter Staatsanwaltschaft Weisungsbefugnis besitzt. Also (vorerst) keine Gefahr für Ramelow und Co., wenn diese Sozialisten-Clique Kontrolle über jene Justizbehörde hat, welche gegen sie ermittelt. **Uwe Rückert**

Praxis Dr. S. Berdermann-Welz

FÄ für Neurologie und Psychiatrie

Am Stadtwald 1 • 04600 Altenburg

Suche Arzthelferin** und **MTA für neurologische Funktionsdiagnostik

Suchen zuverlässige

Reinigungskraft

für Privathaushalt in Altenburg
zur Anstellung auf Minijob-Basis (6 h/Woche).

Telefon oder WhatsApp 0171/7790711

Wir suchen ■ **Zusteller** m/w/d für **ABG-Südost/-Mitte**

Wir suchen ständig ■ **Springer** m/w/d
für **Altenburg und Umgebung**

Sie sind: ■ mindestens 14 Jahre alt, Auszubildende/r, Arbeitssuchende/r, Rentner/-in oder suchen einen Nebenjob, zuverlässig und motiviert …

KURIER

Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/4 99 62 00 · E-Mail: vertrieb@kurier-verlag.com

Unser Team braucht Verstärkung!
Als erfolgreicher Motorgeräte-Fachhändler suchen wir
für unser Fachgeschäft zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkäufer/in / Einzelhandelskaufmann/frau (m/w/d)

Eine entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung sind von Vorteil,
wir geben aber auch Berufsanfängern und Quereinsteigern eine Chance.

Ausführliche Informationen auf www. rowak.com

Bewerbungen bitte an bh@rowak.com
oder per Post an
RoWaK GmbH, Tel.: 03 44 98 / 2060
Karl-Marx-Straße 10, D-04617 Rositz bei Altenburg

RoWaK GmbH

FrischFleischHandel Altenburg GmbH

Wir suchen ab sofort im Nahverkehr zur Auslieferung von Lebensmitteln einen

LKW Fahrer m/w/d

Was wir bieten:
– leistungsgerechte Bezahlung ink. Sonderleistungen
– moderner Fuhrpark und Arbeitskleidung
– Nahverkehr, abends bei der Familie
– Weihnachtsgeld
– vermögenswirksame Leistung
– einen Arbeitsplatz in einem familiär geführten Mittelstandsunternehmen
– Kostenübernahme und Organisation von Weiterbildungen
– Tankgutscheine
– ein Team, was zusammen hält

Bei Interesse bitte melden: Frau Baraneck 03447 504119
Frisch Fleisch Handel Altenburg GmbH
Porphyrstraße 01 • 04600 Altenburg

Fördermittel für Landesprogramm LSZ

Altenburg (Pi-LRA). „Familie“ ist da, wo Menschen in den unterschiedlichsten Formen miteinander leben und über mehrere Generationen füreinander sorgen.
Projekte, welche die Lebensqualität und die Lebensbedingungen von Familien verbessern, werden auch im kommenden Jahr durch das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) finanziell unterstützt. Förderfähig sind Personal-, Sach- und Honorarkosten. Investitionen können nicht bezuschusst werden. Ab sofort nimmt das Landratsamt Projektanträge für das Jahr 2024 entgegen. Die Abgabefrist endet am 31. Oktober 2023. Gefördert werden können Projekte von gemeinnützigen Trägern, Verbänden der Wohlfahrtspflege, kirchlichen Trägern sowie kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Unterstützt werden Vorhaben, die Ziele aus dem „Integrierten Fachplan für Familien im Altenburger Land 2021 bis 2024“ verfolgen.
Die Förderung bezieht sich dabei auf Themenbereiche wie:
– die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Mobilität,
– Bildungsangebote für Familien,
– die Schaffung und den Erhalt von Beratungsangeboten sowie Unterstützungs-/Informationsangeboten,
– den Erhalt von Lebensqualität insbesondere im ländlichen Raum und
– die Schaffung von Möglichkeiten zur generationsübergreifenden Begegnung.
Das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ wird seit dem Jahr 2019 in fast allen Thüringer Kreisen und kreisfreien Städten umgesetzt.
Nähere Informationen gibt es im Aufruf zur Antragstellung unter www.altenburgerland.de/de/familienförderung. Allgemeine Informationen zum Landesprogramm stehen unter www.lsz-thueringen.de zur Verfügung.

Online – Dienstleistungsangebote abrufbar

Gera (Pi). Für alle Kunden ist die örtliche Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de ganzjährig und unabhängig von Öffnungszeiten täglich 24 Stunden erreichbar.
So können Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldungen jederzeit ohne Fahrwege und Wartezeiten von zu Hause aus erledigt werden.
Zudem stehen viele Informationen zur frühzeitigen Arbeitssuche sowie auch die Jobsuche (Stellenbörse) für alle Interessenten kostenfrei zur Verfügung.
Bereits sofort nach der Registrierung ist eine Anmeldung mit dem Benutzernamen und Passwort möglich.
Alternativ kann die Registrierung auch über die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises erfolgen. Neben der Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldung kann auch der Antrag auf Arbeitslosengeld online gestellt werden. Arbeitsuchend sind Personen, die nach oder während einer Beschäftigung eine Arbeitsstelle als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer suchen.
Arbeitsuchend kann auch sein, wer noch beschäftigt ist, aber das Arbeitsverhältnis aufgrund einer Befristung oder Kündigung in absehbarer Zeit endet. In diesen Fällen muss die Arbeitsuchend-Meldung frühzeitig erfolgen. So lassen sich bei einer späteren Arbeitslosigkeit finanzielle Nachteile vermeiden.
Arbeitslos ist, wer gar nicht oder weniger als 15 Stunden in der Woche einer Beschäftigung nachgeht, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht und sich auch selbst bemüht, eine versicherungspflichtige Beschäftigung zu finden.
Spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit muss die Arbeitslosmeldung erfolgen, um Nachteile zu vermeiden. Allerdings ist frühestens drei Monate bevor die Arbeitslosigkeit eintritt, die Arbeitslosmeldung möglich.
Die Arbeitslosmeldung ist eine Voraussetzung für den Anspruch auf Arbeitslosengeld.
Dies und alle weiteren Infos sind unter www.arbeitsagentur.de oder dem QR-Code zu finden!

Selbst bestimmen und rechtzeitig vorsorgen

Erfurt (Pi). Die Woche der Vorsorge der Verbraucherzentralen geht 2023 in die dritte Runde. Vom 6. November bis zum 10. November 2023 bieten die Verbraucherschützer insgesamt 28 kostenlose Online-Vorträge rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, digitaler Nachlass und den Weg zum Pflegegrad an.
Die Vorträge finden während der gesamten Woche der Vorsorge von Montag bis Freitag, jeweils um 15.00 und 18.00 Uhr, statt. Informationen zu den Terminen und zur Teilnahme finden Interessierte unter www.verbraucherzentrale.de/woche-der-vorsorge. Die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung kostenlos.
Folgende Online-Vorträge werden angeboten:

- „Patientenverfügung: Über Ihre Behandlung bestimmen Sie“

Ein plötzlicher Unfall oder eine schwer verlaufende Erkrankung können jeden treffen. Wer älter als 18 Jahre und einwilligungsfähig ist, kann mit einer Patientenverfügung für solche Fälle vorsorgen. In dieser lässt sich festlegen, welche Untersuchungen und Behandlungen im Ernstfall erwünscht sind und welche nicht. Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die über ihre medizinische Behandlung selbst bestimmen wollen.

- „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung: Wer entscheidet, bestimmen Sie“

Wer infolge von Krankheit oder Unfall seine finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, benötigt einen Menschen, der sich darum kümmert. Grundsätzlich bestimmt das Betreuungsgericht, wer für eine nicht entscheidungsfähige Person die gesetzliche Vertretung übernimmt. Wer hierzu konkrete Vorstellungen hat, kann in einer Betreuungsverfügung festlegen, wen das Gericht auswählen soll.
Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die ihre Vertretung in rechtlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten selbst regeln wollen.

- „Digitale Vorsorge- und Nachlassregelung: Was mit Ihren Daten geschieht, bestimmen Sie“

Immer mehr Menschen wickeln ihre Bankgeschäfte und andere Verträge online ab, nutzen E-Mail- und Messenger-Dienste. Viele wichtige Vertragsdaten oder Informationen sind deshalb nur noch virtuell vorhanden. Bevollmächtigte und Erben haben oft keine Kenntnis von den Online-Accounts und den dazu gehörigen Passwörtern. Digitale Vorsorge- und Nachlassregelungen werden daher immer wichtiger, damit Bevollmächtigte und Erben bei Bedarf schnell handeln können. Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die über Online-Accounts verfügen und dafür eine Regelung treffen wollen.

- „Der Weg zum Pflegegrad: Damit Sie die Hilfe bekommen, die Sie brauchen“

Jeder Mensch kann pflegebedürftig werden – sei es durch Krankheit oder durch einen Unfall. Um die verschiedenen Leistungen der Pflegekasse in Anspruch nehmen zu können, muss zuerst ein Pflegegrad beantragt werden. In den Online-Vorträgen erläutern die Verbraucherzentralen den Weg zum Pflegegrad: von der Antragstellung über die Begutachtung bis zur Entscheidung der Pflegekasse. Die Vorträge richten sich an alle Interessierten, insbesondere an Pflegebedürftige und deren Angehörige.

Arbeitsmarkt im September 2023

Gera (Pi). Der Ostthüringer Arbeitsmarkt im September 2023 verzeichnete einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber August.

Arbeitsmarktgeschehen im Überblick

Im September waren insgesamt 20.887 Menschen arbeitslos.

Der Bestand an Arbeitslosen geht im Vergleich zum Vormonat um 751 Personen zurück, bleibt jedoch deutlich über dem Wert des Vorjahresmonats (+1.758).

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 6,3 Prozent, vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,8 Prozent belaufen. Im Rechtskreis SGB III, das heißt im Bereich der Arbeitslosenversicherung, waren 6.647 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 546 weniger als im Vormonat und 530 mehr als im Vorjahr.

Im Rechtskreis SGB II, also in der Grundsicherung, gab es 14.240 Arbeitslose, das ist ein leichter Rückgang von 205 Personen gegenüber August; im Vergleich zum September 2022 waren es 1.228 Arbeitslose mehr.

Jugendliche

In der Personengruppe der Jugendlichen zeigt sich ein saisontypisches Muster. Nach einem Anstieg der Arbeitslosigkeit im Sommer, als viele Jugendliche ihre Ausbildungen beendeten und nicht nahtlos ins Berufsleben einstiegen, gibt es nun wieder einen Rückgang um 102 Personen auf aktuell 2.233 Personen unter 25 Jahren ohne Beschäftigung. Im Vergleich zum September vor einem Jahr gibt es jedoch 394 arbeitslose junge Menschen mehr.

Ältere

Auch bei den älteren arbeitslosen Menschen über 50 Jahre gibt es im Berichtsmonat einen Rückgang. Aktuell gibt es 8.016 arbeitslose Ältere und damit 181 weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind dies jedoch 590 Personen mehr.

Ausländer

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer ist im Berichtsmonat um 95 Personen zurückgegangen, auf aktuell 5.535. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es allerdings einen starken Anstieg um 1.013 Personen beziehungsweise 22 Prozent. Der Krieg in der Ukraine ist hierfür die maßgebliche Ursache.

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand und der Zugang an gemeldeten freien Arbeitsstellen liegt unter den Werten des Vormonats und des Vorjahresmonats. Dies entspricht dem allgemeinen Trend im Land Thüringen.

Im September waren insgesamt 5.029 freie Arbeitsstellen in Ostthüringen gemeldet, gegenüber dem Vormonat ist dies ein Rückgang um 157 Stellen. Noch deutlicher ist das Minus im Vergleich zum Vorjahr. Hier gab es einen Rückgang um 1.750 Stellen beziehungsweise 25,8 Prozent. Die Unternehmen meldeten im September 794 neue Arbeitsstellen, das waren 206 weniger als vor einem Monat und 40 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind damit 8.409 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.973 (–19 Prozent).

Grundsicherung

Auch in der Grundsicherung ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber August leicht zurückgegangen. Aktuell werden von den Jobcentern im Agenturbezirk Thüringen Ost 14.240 Arbeitslose betreut, 205 weniger als im Vormonat. Zum Vorjahresmonat fällt die Bilanz allerdings negativ aus; 1.228 Personen mehr (+9,4 Prozent) sind arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften in Ostthüringen ist gegenüber August nur geringfügig gesunken (–21) und gegenüber dem Vorjahreswert um 1.004 (+4,7 Prozent) gestiegen. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten lag mit 28.840 Personen geringfügig über dem Vormonatswert (+42 Personen). Der Anstieg zum Vorjahresmonat belief sich jedoch auf 1.800 Personen (+6,7 Prozent). Die Träger der Grundsicherung betreuen 68,2 Prozent aller Arbeitslosen.

Der Arbeitsmarkt in der Region Landkreis Altenburger Land

Die Arbeitslosigkeit stagnierte im Berichtsmonat September im Landkreis.

3.624 Menschen sind derzeit arbeitslos gemeldet, 39 mehr als im August. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 302 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt unverändert 8,3 Prozent, vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,7 Prozent belaufen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung sind insgesamt 974 Arbeitslose gemeldet, 29 weniger als im August, jedoch 104 mehr als im Vorjahr.

Im Bereich der Grundsicherung, in der 73 Prozent aller Arbeitslosen betreut werden, gibt es derzeit 2.650 Arbeitslose, das ist ein Plus von 68 gegenüber August; im Vergleich zum Vorjahr waren es 198 Arbeitslose mehr.

Das Jobcenter betreut derzeit 3.991 Bedarfsgemeinschaften und damit 225 mehr als vor einem Jahr.

Im September meldeten sich 607 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, davon kamen 169 aus einer Erwerbstätigkeit.

Gleichzeitig beendeten 575 Personen ihre Arbeitslosigkeit, darunter 172, die eine Erwerbstätigkeit aufnahmen.

Im September waren 708 freie Arbeitsstellen im Landkreis gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 156 Stellen weniger (–18 Prozent).

Suche Mitarbeiter
für Winterdienst
in Altenburg
Altenburger Dienstleistung und Service GmbH
Johannisgraben 6 · 04600 Altenburg
Telefon 03447/2602

- Aus unserer Leserpost -

Foto: Lisa Braun

Besuch bei der Feuerwache

Am Montag stand auf unserem Ferienprogramm der Besuch der Feuerwache in Meuselwitz.

Die Kinder wurden herzlichst von den Kameraden Herrn Teichmann, Herrn Deuerling und Herrn Simon begrüßt und bekamen einen Eindruck in die Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehr.

Wir durften uns die verschiedenen Fahrzeuge anschauen und bekamen die ganze Technik gezeigt und erklärt. Auch die Funktionsräume, Umkleideräume und vor allem die Zentrale waren für die Kinder sehr interessant.

Wir bedanken uns für den tollen Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Meuselwitz.

Diana Enke,
TGS „Erich Mäder“
Altenburg

Zur Erweiterung unserer Kanzlei suchen wir einen

Steuerfachangestellten m/w/d
Finanzbuchhalter m/w/d
kaufmännischen Mitarbeiter m/w/d

Wir bieten:
· eine Dauerstellung mit langfristigen Perspektiven
· eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
· angemessene und leistungsorientierte Vergütung
· flexible Arbeitszeiten

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen mit:
· Team- und Kommunikationsfähigkeit
· Flexibilität und Belastbarkeit
· Kaufmännischer Berufserfahrung

Schriftliche Bewerbung an:
Steuerbüro Volkmar Pulz und Annett Reiche
Frau Annett Reiche
Rasephaser Straße 30, 04600 Altenburg
oder E-Mail: reiche@pulz-reiche-altenburg.de

KURIER
Auch als E-Paper: www.kurier-online.de

HEIM Kies und Sand GmbH & Co.KG
Altenburger Straße 14 c · 04603 Nobitz · Telefon 0 34 47/5 60-0
Du möchtest Dich verändern? Dann komm zu uns als:
• Fahrzeugschlosser/-in
• Kraftfahrer/-in · Drei-/Vierachser · Silo-/Sattelzug · Absetzer/Abroller
• Aufbereitungsmechaniker/-in · Kies und Sand
Kurzbewerbung ist ausreichend an: m.henkel@heim-gruppe.de

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

Mühselige Ausbauarbeiten prämiert – „Kulturhof Kleinmecka e. V. “

Nobitz/OT Kleinmecka. 2017 erwarb der Jazzpianist und Heimatfreund Robert Herrmann einen großen, geschichtsträchtigen Bauernhof im Nobitzer Ortsteil Kleinmecka. Er ging mit seinem Mitstreiter Marcus Friese sofort ideenreich an den Plan der Umgestaltung dieses 222 Jahre alten Vierseithofes hin zum Kulturhof. 2020 gründete man den „Kulturhof Kleinmecka e. V.“, in dem freiwillige Helfer bei den reichlich anfallenden Restaurierungsarbeiten mitwirkten. Schon vorhergehenden Auszeichnungen folgten nun aktuell der „machen! 2023“-Preis des Ostbeauftragten der Bundesregierung und der dritte Platz beim Thüringer Umweltpreis mit 2.000 Euro. Die Preisvergabe durch Thüringens Umweltminister Bernhard Stengele erfolgte am 27. September 2023 in der Erfurter „Zentralheize“.

Diesen Umweltpreis verdiente der „Kulturhof Kleinmecka e. V.“ bezüglich des Wettbewerbsbeitrags „Bauen und Bewahren – Ressourcenschonung durch Bauen mit natürlichen Rohstoffen und wiederverwertetem Baumaterial in Bestandsgebäuden“. Die Landesregierung zeigt am Um- und Ausbau des alten Gehöftes hin zum Kulturhof großes Interesse.

Vor Ort überzeugte sich im Juli 2022 unter anderem auch Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Susanna Karawanskij vom aufwendigen Baugeschehen. Im September 2022 übergab der Thüringer Chef der Staatskanzlei und Kulturminister Benjamin-Immanuel Hoff symbolisch einen Fördervertrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Höhe von 40.000 Euro. Zur Pressestippvisite am Dienstag, 17. Oktober 2023, packte Kulturhof-Frontmann Herrmann wieder kräftig mit zu, transportierte mittels Schubkarre einen schwergewichtigen Balken zum Bestimmungsort und sagte mit Blick auf seinen Mitarbeiter Marcus Friese und Helfer Mateo Röder, der Bundesfreiwilligendienst leistet: „Nur mit eigenen Mitteln ist derlei Ausbau nicht zu schaffen. Wir sind auf Fördergelder und Spenden angewiesen. Letztlich geht es ja um ein Projekt, das auf kulturellem Gebiet der Allgemeinheit dienen soll.“ Erstaunlich und lobenswert ist in der Tat, dass der Kulturhofverein neben den kräftezehrenden Hofgestaltungsarbeiten parallel dazu schon von Beginn an ins Hofgelände zu Veranstaltungen wie Konzerten und Theaterdarbietungen einlädt. „Wir hoffen, dass diese Preisgelder von insgesamt 7.000 Euro keinen Neid auslösen, sondern immer wieder deutlich machen, dass unsere Initiativen ohne diese Zuwendungen nicht umsetzbar wären“, so Kulturaktivist Herrmann. Vizechef-Vereinsakteur Marcus Friese ergänzte: „Mit diesen benötigten Fördergeldern bezahlen wir vorwiegend die unentbehrlichen Bauunternehmen und Handwerksbetriebe. Und Dank gilt stets auch den ehrenamtlichen Helfern.“ Bisher gelang unter anderem ein glänzender Wohnhaus-Fassadenanstrich, die Erneuerung von Dach, Fenstern und Türen. Auch der Bau einer Kläranlage erfolgt demnächst.

Wünschen wir den Mitgliedern des „Kulturhofes Kleinmecka e.V.“ weiterhin viel Erfolg beim Kulturhofausbau. **Wolfgang Riedel**

Vizechef-Akteur Marcus Friese (r.) weist im Beisein von Chef-Akteur Robert Hermann (l.) und Helfer Mateo Röder (M.) auf den neuen Fassadenastrich des Hofwohnhauses ***Foto: Wolfgang Riedel***

„Weihnachten im Schuhkarton“ startet wieder

Altenburger Land (Pi). „Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch von der Liebe Gottes berührt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 200 Millionen Kinder in 175 Ländern und Regionen erreicht. Das wichtigste Anliegen der Aktion ist es, Hoffnung zu schenken. Die Idee ist so einfach: Ein handelsüblicher Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt, mit Dingen des täglichen Bedarfs und dem, was Kindern Freude bereitet, gefüllt, wie Schulsachen (Hefte, Buntstifte und Lineal) oder Hygieneartikel (Zahnbürste und -creme) sind in den Empfängerländern wahre Schätze. Kleidung, Spielsachen, wie Kuscheltiere oder kleine Puzzles und Süßigkeiten – all das, was Kinderherzen höher schlagen lässt, machen das Päckchen komplett. Auf einem Aufkleber wird vom Päckchenpacker vermerkt, für welche Altersgruppe (2-4, 5-9 und 10-14 Jahre) die Geschenke geeignet sind und ob sich ein Junge oder ein Mädchen über das weit gereiste Päckchen freuen darf.

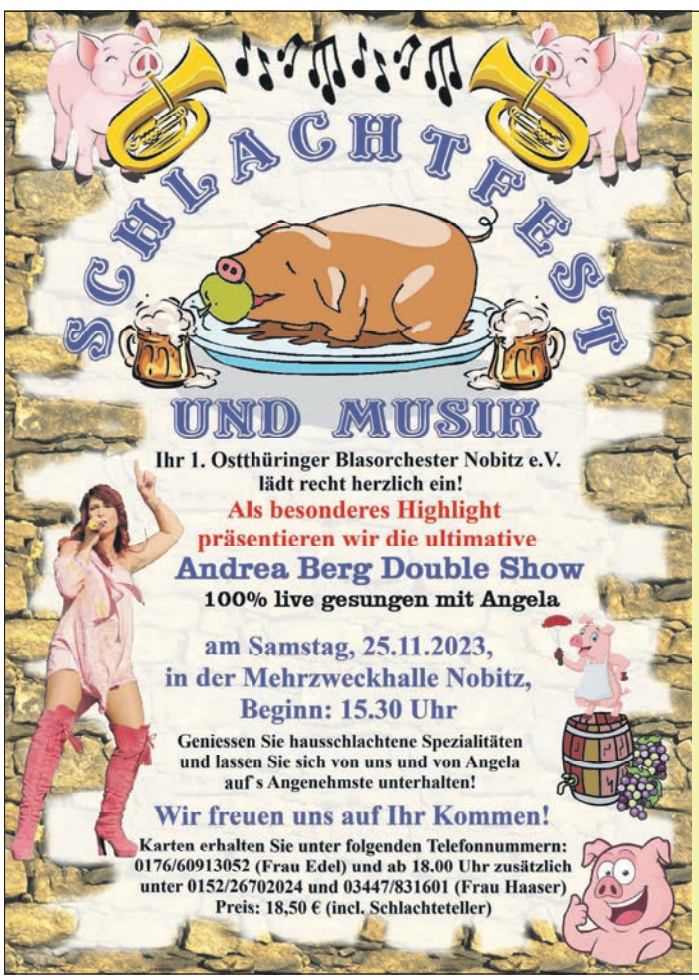
Sammelstellen Altenburger Land

– Evang.-Luth. Kirchgemeinde Nobitz, Kirchgasse 5, 04603 Nobitz, Telefon 03447/375160 oder 0163/8704350, Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, und nach Vereinbahrung

– *Kröber-Apotheke Nobitz,* Mo., Di., Do., Fr. 8.30-13.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr, Mi. 8.30-13.00 Uhr

– *Weltladen Altenburg*
Mo. 13.00-15.00 Uhr, Di. 14.00-16.00 Uhr, Mi. 10.00-16.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr, Fr. 14.00-17.00 Uhr

– *Pfarramt Schmölln*
Do. 10.00-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr



Das 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V. serviert musikalisch-kulinarische Leckerbissen

Nobitz. Für die langjährigen Fans ist das Wochenende, wenn die Musikanten und Musikantinnen des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz e. V. zum traditionellen Schlachtfest einladen, lange vorher im Kalender rot markiert.

Die Fangemeinde dieses Orchesters wächst von Jahr zu Jahr und so lassen es sich die Freunde guter Blasmusik nicht nehmen, auch aus entfernteren Gefilden anzureisen, um bei feinster, abwechslungsreicher musikalischer Kost, garniert mit leckeren Spezialitäten der Fleischerei Günther, einen tollen, unterhaltsamen Nachmittag zu erleben.

Pünktlich, 15.30 Uhr, werden am 25. November 2023, in der Mehrzweckhalle in Nobitz die ersten Klänge der Nobitzer Musikanten erschallen.

Die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Leiter, Maik Gräfe, werden ihre Gäste in gewohnter Weise wieder auf's Vorzüglichste musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Apropos Blasmusik – für alle, die dieses Orchester kennen ist bekannt und für alle neuen Gäste, über die sich das Orchester auch sehr freut, sei gesagt, dass bei den Nobitzer Musikanten Blasmusik nicht nur aus Polka, Marsch und Walzer besteht, sondern ein breites Repertoire durch die verschiedensten Genre der Musik geboten wird und das in ausgezeichneter Qualität. Auch der Wildecker Herzbube, Wolfgang Schwalm, der seit 2006 in diesem Orchester mitmusiziert, wird an diesem Tag dabei sein und die Gäste bestimmt nicht nur mit seinem Trompetenspiel erfreuen. Als besonderes Highlight dürfen sich die Gäste auf eine der besten Andrea-Berg-Double-Shows freuen, welche zu 100 Prozent live dargeboten wird.

Also – es ist eigentlich an alles gedacht, was für den Erfolg eines solchen Nachmittags benötigt wird – Leckeres in Speis und Trank aus der Region und natürlich viel Musik. Auch wird es wieder eine Spendentombola geben, deren Erlös der Arbeit des Vereins zugute kommt und zum Beispiel in die Reparatur von Instrumenten oder den Kauf neuer Noten fließt.

Vielleicht ist dem einen oder anderen Besucher des Schlachtfestes ja Fortuna hold und er oder sie gewinnt einen der tollen Preise.

Karten für dieses Event gibt es ab sofort zum Preis von 18,50 Euro (inklusive Schlachteteller) nur über den Verein unter folgenden Telefonnummern 0176/60913052 (Frau Edel) und zusätzlich ab 18.00 Uhr unter den Telefonnummern 0152/26702024 oder 03447/831601 (Frau Haaser).

Es lohnt sich auf jeden Fall, dabei zu sein und die Musikerinnen und Musiker des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz e. V. freuen sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern und versprechen einen vergnüglichen sowie unvergesslichen Nachmittag.

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

Treffen der Alters- und Ehrenkameraden und der Feuerwehrkameradinnen

Nobitz. Am 29. September 2023 war es wieder so weit: das Treffen der Alters- und Ehrenkameraden fand statt. Unsere Alterskameraden konnten sich wieder treffen, um sich nicht ganz aus den Augen zu verlieren und Erinnerungen auszutauschen. Die Sporthalle in Nobitz war wieder dicht gefüllt. Als Gäste konnten wir an diesem Abend die Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser, unseren Landrat Uwe Melzer, den Thüringer Landtagsabgeordneten Christoph Zippel sowie den Thüringer Landtagsabgeordneten Ralf Plötner begrüßen. Die Kameraden haben an diesem Abend Erinnerungen ausgetauscht und sich an einem schönen Programm erfreut. Die Alters- und Ehrenkameraden haben jahrelang in der Freizeit aktiven Dienst geleistet und sind nun pensionierte Feuerwehrleute, die auch weiterhin ein hohes Interesse an der Entwicklung ihrer Ortswehr haben. Sie sind lieb gewonnene Kameraden, die auch von den Jüngeren als solche geschätzt und geachtet werden. Gerne holt man sich bei ihnen einen guten Rat, der auf langjährigem Wissen und viel Erfahrung beruht. Die Alterskameraden sind nun aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Das heißt aber nicht, dass sie sich nicht weiter aktiv bei den Freiwilligen Feuerwehren betätigen können. Wessen Herz ein Leben lang für die Feuerwehr geschlagen hat, wer sein Leben in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat, der wird nicht einfach in Feuerwehr-Rente geschickt. Wir sind unseren Alters- und Ehrenkameraden zu großem Dank verpflichtet. Sie haben das Feuerwehrwesen zu dem gemacht, worauf wir heute aufbauen können und diese Basis ist eine sehr gute. Wichtig erscheint uns, dass der Zusammenhalt bestehen bleibt und dass die Kameraden der Alters- und Ehrenkameraden an diesem Abend angenehme Stunden mit ehemaligen Feuerwehrleuten haben. Einen Tag später fand das traditionelle Treffen der Feuerwehrkameradinnen statt, welches auch gute Resonanz hatte. Am Sonnabend konnten wir auch Gäste begrüßen, den Landrat Uwe Melzer, den Thüringer Landtagsabgeordneten Ralf Plötner und den Bürgermeister der Gemeinde Nobitz Hendrik Läbe.

Wir haben es schon oft gesagt: Wir sind unseren Frauen in den Wehren und Vereinen zu großem Dank verpflichtet. Die Kameradinnen verrichten ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr und sind somit ein wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr. Sie sind auch nicht mehr wegzudenken. Ja, wer die Familienkutsche fährt, kann auch ein Löschfahrzeug steuern. Mittlerweile beweisen das Feuerwehrfrauen auch in unserem Landkreis. Aber auch in den Feuerwehrvereinen ist ohne die Unterstützung der Frauen ein normales Vereinsleben nicht mehr möglich. Hervorzuheben ist, was Ehrenamt in diesem bedeutet: Die Frauen in den freiwilligen Feuerwehren leisten dies parallel zu ihrer Berufstätigkeit, sind in der Regel als Mütter in Familienstrukturen und -aufgaben eingebunden, übernehmen oft noch andere ehrenamtliche Aufgaben und müssen im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit bereitstehen. Ehrenamtliche Arbeit stellt wahrlich nicht nur Erfüllung dar, sondern bedeutet gerade auch eine erhebliche persönliche Belastung und Einschränkung zugunsten des Gemeinwesens. Die Frauen in unseren freiwilligen Feuerwehren bringen sich aus Überzeugung und Gemeinsinn ein. Es geht ihnen nicht um die Aussicht auf eine Ehrung oder Ähnliches. Dieses können wir nicht hoch genug wertschätzen und anerkennen.

Die Würdigung und die Achtung unserer Frauen ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit diesem Abend wollen wir uns bei all den engagierten Frauen in den Wehren bedanken und auch bei den Frauen die als Vereinsmitglieder aktiv das Vereinsleben mit Ideen und Aktionen bereichern.

Alles in allem kann man sagen, es waren zwei gelungene Veranstaltungen für unsere Mitglieder.

Andreas Hofmann, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land

- KURIER fragt nach -

Hilferuf von besorgten Bürgern – Wird der Pfarrhofgarten in Nobitz bebaut?

Nobitz. Kürzlich erreichte den KURIER eine Mail von den Naturschützern Kathrin und Torsten Pröhl aus Schmölln/OT Kummer, in der Folgendes niedergeschrieben wurde: „Heute erreichte uns der Hilferuf von besorgten Bürgern aus Nobitz. Diese wollen leider, wie immer wegen befürchteter Repressalien, anonym bleiben (nicht ganz unbegründet in unserem Landkreis). Wir kennen den Sachverhalt nicht aus eigener Anschauung. In der Nobitzer Schulstraße, gegenüber dem Pfarramt, so wurde uns mitgeteilt, gibt es einen naturnahen uralten Pfarrgarten mit vielen alten Bäumen und Gehölzen. Laut Aussage soll dieser Garten einer Bebauung weichen. Die Eigentümerin, die Kirche, hat wohl der Maßnahme schon zugestimmt. Geld ist auch hier scheinbar wichtiger als die Wahrung der sogenannten Schöpfung. Augenscheinlich ist die Maßnahme auch schon durch die Behörden genehmigt. Die Frage ist, ob derlei Kleinode, welche eine große Artenfülle in der urbanen Landschaft immernoch bieten und zugleich positiv auf das Innenklima von Städten und Dörfern wirken, einfach so der Profitgier geopfert werden können. Angeblich ist doch die Gemeinde Nobitz so naturverbunden?!“

Wir, Familie Pröhl, bitten, im Namen der besorgten Nobitzer Bürger, sich noch einmal eingehend mit der Materie zu beschäftigen.

Gartenaufnahme von 2017. ***Foto: Kreiskirchenamt Gera***

KURIER fragt nach

Wir wandten uns daraufhin an das Kreiskirchenamt Gera, vertreten durch Sven Klein (Abteilungsleiter Allgemeine- und Grundstücksverwaltung/Friedhöfe), der Folgendes mitteilte: „In dem betroffenen Garten befinden sich keine uralten Bäume. Der älteste dürfte etwa 30 Jahre alt sein. Die wirklich alten Bäume (Rotbuchen) am Pfarrhaus bleiben erhalten und unberührt. Der Gartenteil wurde per Erbbaurechtsvertrag vergeben, eine übliche Art und Weise im Bereich der kirchlichen Grundstücksverwaltung, Wohnbebauung zu ermöglichen. Es soll ein Einfamilienhaus entstehen.

Warum sollte es eine Bürgerbeteiligung geben?

Es handelt sich ja defacto um Privatgelände, auch wenn es der Kirche gehört. Die Abstimmung ist innerhalb der Kirchengemeinde im Gemeindekirchenrat, dem gewählten Organ der Kirchengemeinde, sachlich erfolgt. Ein Garten ist zu pflegen und mit Arbeit verbunden. Ehrenamtliche Kräfte stehen dafür kaum noch zur Verfügung. Deshalb finden wir die jetzige Lösung vollkommen in Ordnung. Sie ist kein Einzelbeispiel.

Das beigefügte Foto habe ich 2017 aufgenommen. Es betrifft den von der Bebauung geplanten Bereich und zeigt zugleich, dass wir seit etwa sechs Jahren diesen Grundstücksteil für eine Wohnbebauung zur Verfügung stellen wollten. Die Sache ist also nicht wirklich neu.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

M.K. Homeservice
Tel. 0 34 47/51 34 28
Mobil 01 70/9 98 26 09
Michael Kastner
Teichstrand 1a,
04603 Nobitz OT Wilchwitz
Bau-Service • Reparaturen und Haushaltsauflösungen

Stahlbau Edelstahlbau Bauschlosserei
Treppen
Geländer
Balkone
Tore
Zäune
Vordächer
Sonderanfertigungen
Metallbau Sven Leupold GmbH
Am Wieratal 5
08396 Oberwiera
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (BA) Sven Leupold
Tel. 037 608/23 686
Fax 037 608/20 248
Funk 0172/80 57 868
E-Mail:kontakt@metallbau-leupold.de
www.metallbau-leupold.de

Wir suchen ab sofort eine/n
Kraftfahrer/-in
für Sattelzug, im nationalen Güterfernverkehr.
Festes Fahrzeug, Wochenendruhe zu Hause
(Lkw kann nach Absprache mit nach Hause genommen werden).
Pünktliche Lohnzahlung ist seit 25 Jahren selbstverständlich.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Fuhrunternehmen Lothar Langer KG
Zschechwitzer Straße 41
04603 Nobitz/OT Mockern
Telefon 03447/314707
E-Mail info@fu-langer.de
Lothar Langer Fuhrunternehmen

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

Burkersdorfer besuchen das 26. „Ostpreußentreffen“ im Anklamer Volkshaus

Nobitz/ OT Burkersdorf/Anklam. Am Samstag, dem 16. September 2023, kamen circa 680 Besucher aus 40 Kreisgemeinschaften aus ganz Deutschland beim 26. Ostpreußentreffen in Anklam zusammen. Gern und regelmäßig sind bei diesen erinnerungs- und zukunftsblickenden Veranstaltungen Rita und Claus Ostaschinski aus Burkersdorf dabei. Sie informierten den KURIER im Nachgang über die Hightlights des Treffens: „Von 10.00 bis 17.00 Uhr erlebten wir ein umfangreiches Kulturprogramm, welches auch bei den angereisten Gästen sehr gut ankam. So traten z. B. der deutsprachige Schülerchor des Hermann-Sudermann-Gymnasiums aus Litauen, der Trachtenverein aus Ribnitz-Damgarten, eine 15-köpfige Rock-’n’-Roll-Tanzgruppe und der Frauenchor aus Lötzen und Lyck auf und ließen die Traditionen der Heimat der Eltern meines Mannes aufleben. Zwischen den Darbietungen wurden wir gut und reichhaltig verköstigt mit Gulasch, Kartoffeln mit Rotkraut sowie Kaffee und Kuchen. Für den moderaten Eintrittspreis wurde uns viel geboten, wofür wir uns herzlich bei den Organisatoren bedanken“, unterstrich Rita Ostaschinski und ihr Mann ergänzte: „Organisiert wurde die Veranstaltung von der ‚Landsmannschaft Ostpreußen‘. Der ‚Volksbund‘ und die ‚Kriegsgräberfürsorge‘ waren ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten. Hier konnten viele interessante Gespräche geführt werden oder man händigte Interessierten Anträge auf Grabnachforschungen aus.

V. l.: Bundessprecher der Landsmannschaft Stephan Grigat, Friedhelm Schülke, Rita Ostaschinsky, Claus Ostaschinski und Manfred Schukat.

Der Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern führte während der Veranstaltung eine Spendenaktion durch, bei der über 800 Euro für die Kriegsgräberfürsorge zusammenkam.

Manfred Schukat (Vorsitzender der ‚Landsmannschaft Ostpreußen e. V.‘, Landesgruppen Mecklenburg-Vorpommern) sowie Stephan Grigat (‚Landsmannschaft Ostpreußen e. V.‘) sowie Friedhelm Schülke (Moderator und Organisator) führten durch abwechslungsreiche Programm. Wie bei anderen Treffen kam auch der Ur-Ur-Ur-Enkel des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II, Timotheus Friedrich von Preußen, zu Wort. Seine Schwester Maria Luise von Preußen konnte leider nicht dabei sein. Das Schöne an diesen Treffen ist die Verbundenheit und die Heimatliebe. Gleichzeitig aber auch das Wachhalten von Erinnerungen, an die schwere geschichtliche Zeit der Flucht sowie der Vertreibung. Wir hegen rückblickend keinen Hass gegen das russische Volk und stehen für eine friedliche Welt ein, gerade aus diesen persönlichen Erfahrungen.

Ebenso wurde der Toten gedacht und man forderte die Regierenden auf, den Krieg zwischen der Ukraine und Russland zu beenden. Was mir aufgefallen ist, dass viele junge Menschen ihre Großeltern zu diesem Treffen begleiteten haben und somit die Vergangenheit niemals in Vergessenheit geraten wird.

Heute bin ich 78 Jahre und meine Tante, die 97 Jahre alt geworden ist, musste damals als Zwangsarbeiterin nach Sibirien, schwerste Männerarbeit verrichten und vier Jahre lang Bäume in den Wäldern fällen. Den Weg nach Sibirien musste sie zu Fuß, von Ostpreußen, über Finnland nach Russland zurücklegen.

Als meine Mutter (mein Vater gilt als im Krieg vermisst) im Altenburger Land ankam, musste sie ebenfalls schwer arbeiten, um sich und ihr Kind durchzubringen.

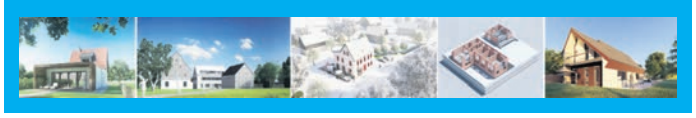
Uns als Vertriebene ist der Kontakt zur deutschstämmigen Bevölkerung in Litauen und Polen sehr wichtig, deshalb unterstützt u. a. auch die Landesgruppen Mecklenburg-Vorpommern diese Menschen auf vielfältige Weise.

Meiner Familie und mir war es immer wichtig, in mein Heimatland zu reisen und die Gräber meiner Oma und meines Onkels in Goldap zu pflegen, bis heute. Vielen meiner Fußball-Sportsfreunde habe ich in die Masuren und nach Ostpreußen mitgenommen oder dazu gebracht, diese schönen Regionen zu besuchen“, rundete Claus Ostaschinski ab. **Silke Konzag**

Foto: Familie Ostaschinski

Steinmetzbetrieb
Max Edel und Sohn
Seit 1910
Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de
◆ Grabmale ◆ Treppen ◆ Fensterbänke
◆ Küchenarbeitsplatten ◆ Natursteinfußböden
Waldenburger Straße 62 · 04603 Nobitz/OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/8 73 83 · Fax 03 44 94/8 00 23
Handy 0170/4762193 · E-Mail naturstein-edel@t-online.de

kpa kremp+partner architekten mbB
Selleris 30 · 04603 Nobitz
T: +49 3447 8916735
www.kpa-architekten.de
ekremp@kpa-architekten.com



RATAI TRANSPORTE
Ronni Ratai · Kirchgasse 3 · 04603 Nobitz
KLEINTRANSPORTE ALLER ART auch Schüttgüter
Tel: 03447·375406 Fax: 03447·892385

5. Scheunenfest auf „Illo’s Kulturhof“

Nobitz/OT Garbus. In Regie des Vereinsvorsitzenden Hartmut Opitz veranstaltete der Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e.V. am Sonntag, 10. September 2023, in Garbus, im Rahmen des Tages des Denkmals, ein 5. Scheunenfest. Auf dem geschichtsträchtigen Vierseit-Bauernhof von Silko Köttig und dessen Lebenspartnerin Corina Buresch herrschte reger Zulauf hin zur Scheune, in der ehemalige Geräte und Maschinen die Entwicklung der Landmaschinentechnik widerspiegeln. Auch die Geschäftsführerin der Altenburger Senf & Feinkost GmbH, Helga Jungbeck, die genauso wie das Anhängerzentrum-Altenburg zu den Sponsoren des Heimatvereins Ehrenhain zählt, genoss mit ihrem Ehemann Karl sehr gerne wieder das bäuerliche Ambiente bei Kaffee und Kuchen im blumenreichen Hofgelände. Mit Blick auf einige Gäste, die sich gerade Rostbratwürste schmecken ließen, sagte Geschäftsführerin Jungbeck schmunzelnd: „Erfreulich ist zudem, dass hier zum Gegrillten auch heimische Produkte wie unser Altenburger Senf mit gereicht werden.“ Der ehemalige Altenburger Lehrer Gerhard Blaschke lobte indes die Aufbewahrung historischer Utensilien, von Dreschflegeln, Erntegeräten bis hin zur Lanz-Bulldog: „Vor allem jungen Mitbürgern wird so gut ein Bild vermittelt, das von den Feld- und Stallarbeiten unserer Vorfahren kündet.“ Auch die ehemalige Wohnung eines Bergarbeiters, der in Kohleschächten Ostthüringens sein Brot verdiente, machte wieder neugierig. „Hier, auf dem Stubentisch liegen sogar alte Zeitungen und Broschüren, die vom Leben in längst vergangenen Zeiten berichten. Und das Buch ‚Ich bin Bergmann, wer ist mehr‘ – unter diesem Motto mussten wir in der Schule sogar mal einen Aufsatz schreiben“, sagte Klaus Berger aus Waldenburg, der die ehemalige Wohnung schlicht und einfach, aber auch gemütlich empfand. Im Hobbywerkraum bestaunten Gäste um Kathrin und Maik Eberle aus Stollberg ein altes Röhrenradio bis hin zum Fahrrad mit Hilfsmotor und einen Motorroller Cezeta. „Dieser Zweitakter mit 175 ccm wurde ab 1957 in der damaligen Tschechoslowakischen Republik gebaut“, erläuterte Vereinsmitglied Joachim Opitz. Derweil war Hofinhaber Ilko Köttig in der Tracht der Altenburger Bauern, der Malcher, immer noch am hofeigenen Backofen tätig, um Gästewünsche nach leckeren Bauernbroten zu erfüllen. Und Chauffeur Jonny B. lud weiter zu Ausflügen in seinem Ford-Motorwagen vom Baujahr 1927 ein. **Wolfgang Riedel**

Auch zwischen Lanz-Bulldog und Ford-Motorwagen vom Baujahr 1927 genoss man mit Freuden Kaffee und Bier. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

Übergabe des Preises „Kulturförderverein des Monats“ August 2023

Langenleuba-Niederhain (Pi). Am Nachmittag des 28. September 2023, konnten die Sprecher der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine Claudia Luckhardt und Gregor Seiffert unter Anwesenheit des stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Uwe Mittelstädt, weiteren Mitgliedern des Fördervereins sowie des Bürgermeisters des Ortes Carsten Helbig den Preis Kulturfördervereins des Monats August 2023 an den „Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.“ überreichen. Der Vorsitzende des Vereins Philipp Hesse äußerte sich vorab zu dem mit 500 Euro dotierten Preis wie folgt: „Mit großer Freude nimmt der Verein „Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.“ die Auszeichnung als Kulturförderverein des Monats entgegen und bedankt sich ganz herzlich bei der Jury und allen Beteiligten für die Ehre und die Anerkennung. Trotz des jungen Alters des Vereins (Eintragung im August 2022) konnte der Verein mit Unterstützung aller Kooperationspartner schon bedeutende Schritte für die Revitalisierung und den Erhalt des Schlosses umsetzten.

V. l.: Dr. Gert-Dieter Ulferts (Museumsverband Thüringen), Carsten Helbig (Bürgermeister), Claudia Luckhardt (Sprecherin der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine), Uwe Mittelstädt (stellvertretender Vorsitzender des Vereins), Gregor Seiffert (Koordinator der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine), Jens Ellmrich (Thüringer Staatslotterie). ***Foto: Tim Luckhardt***

Erstmals seit Jahrzehnten konnte das Schloss 2022 in sichere Eigentumsverhältnisse überführt werden. Im Dezember 2022 wurde die Sicherung des Schlosses abgeschlossen und die langfristige Sanierung des Objektes begonnen. Durch die Unterstützung aller Vereinsmitglieder kann das Schloss langsam wieder seiner Rolle als Zentrum des Ortes gerecht werden und die Tradition eines offenen Hauses fortgesetzt werden.

Mit viel Elan setzen sich die knapp 30 Mitglieder des Vereins für den Erhalt und die Öffnung dieses barocken Kulturdenkmals ein und freuen sich, wenn gleichzeitig die Kultur im ländlichen Raum gestärkt wird.“

Neben den Mitgliedern der Netzwerkgruppe waren weitere Gratulanten vor Ort. Als Vertreter der elfköpfigen Jury lobte Dr. Gert-Dieter Ulferts vom Museumsverband Thüringen den Verein mit folgenden Worten: „Ein halbes Schloss und ein ganz frischer Verein! Ganz im Osten Thüringens liegt die Gemeinde Langenleuba-Niederhain. Der Ort hat mit strukturellen Nachteilen zu kämpfen, die Bevölkerungszahl pendelt aktuell um die 1.750 Einwohner. Darunter sind erstaunlich viele aktiv, die sich um den historischen Mittelpunkt, das Rittergut kümmern, das nach Abriss des Südflügels im 19. Jahrhundert aus einem barocken Flügel besteht. Das ‚Halbe Schloss‘ hat sich zum Treffpunkt für vielfältige Aktivitäten entwickelt und stiftet neue Identität.

Es gibt viele sanierungsbedürftige Bauten in Mitteldeutschland, aber nicht immer überzeugende Nutzungskonzepte, die einen Wiederaufbau rechtfertigen. Der erst 2022 gegründete Verein kann bereits eine erstaunliche Bilanz an kulturellen Veranstaltungen aufweisen. Inzwischen ist durch die Sicherung des Gebäudes seit 2020 in Eigeninitiative genügend Raum im Inneren und außen entstanden, um der Situation angepasste Möglichkeiten zu bieten, die von Sommercamps und Bildungsprojekten, Ausstellungen, Konzerten mit alter und neuer Musik oder Haloweenparties reichen. Unterschiedliche Gruppen der Bevölkerung werden auch in den sozialen Medien angesprochen und in die Arbeit einbezogen. Es ist dadurch ein neues lebendiges Zentrum der Gemeinde entstanden. Das hat die Jury überzeugt.“

Der Geschäftsführer der Thüringer Staatslotterie Jochen Staschewski ergänzte: „Das Rittergut Langenleuba-Niederhain war bereits seit 1280 eine Keimzelle und ein gesellschaftlich-kulturelles Zentrum des Ortes. Der noch junge Verein ‚Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.‘ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Halbe Schloss als Kulturdenkmal zu erhalten und durch nachhaltige Nutzung zu einem offenen Ort für Bevölkerung und Bildung zu machen. Mit dieser Auszeichnung soll die großartige Arbeit des Vereins sichtbarer gemacht werden. Wir von LOTTO Thüringen freuen uns, den Verein bei dieser ehrenvollen Aufgabe zusammen mit der Netzwerkgruppe Kulturfördervereine Thüringen unterstützen zu können.“

Die Sprecherin der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine Claudia Luckhardt machte deutlich: „Die Bewerbung des recht jungen Vereins ‚Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.‘ hat mich dahingehend beeindruckt, dass es ihm gelungen ist, in dieser kurzen Zeit seines Bestehens etliche Sanierungsprojekte am einstigen Rittergut mit dem interessanten Mix baustilistischer Elemente zu stemmen und gleichzeitig den einstigen Bildungsort durch Veranstaltungen wiederzubeleben.

Die Kombination zwischen Restaurierung des Schlosses mit dem einzigartig klingenden Namen, der vielfältigen Aktivitäten für jede Generation, der geschichtlichen Aufbereitung und dem Einsatz als Lernort verdienen zu Recht den Kulturförderpreis.“

Der Koordinator der Netzwerkgruppe Gregor Seiffert wies abschließend noch darauf hin: „Dieser ausgezeichnete Verein spiegelt einen wichtigen Teil der Thüringer Kulturförderer wieder. Fast ein Drittel aller Vereine beschäftigt sich mit der Revitalisierung von Baudenkmälern. Im November werden noch die mit 2.500/1.500 und 1.000 Euro dotierten Hauptpreise vergeben. Darüber hinaus stellt die Funke-Mediengruppe noch einmal 1.000 Euro für einen Sonderpreis für ausgewöhnliches ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich zur Verfügung. Der Verein hat sicherlich gute Chancen auch hier erfolgreich zu sein.“

Die Netzwerkgruppe Thüringer Kulturfördervereine ist ein Zusammenschluss, der sich mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder im November 2021 gebildet hat, um Kulturfördervereinen in Thüringen eine Stimme zu geben und ihren Austausch zu fördern. Mehr zur Netzwerkgruppe und der Jury erfährt man unter: netzwerk-kfth.de

Die Unterstützer sind die Sparkasse-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Thüringer Ehrenamtsstiftung, die Thüringer Staatskanzlei, die Thüringer Staatslotterie und der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar.

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
EDEL Containerdienst
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Jörg Pester
Dienstleistungen für schöneres Wohnen
Telefon 03447 314147 Mobil 0177 6261301
Wilchwitzer Straße 1 · 04603 Nobitz
Renovierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich

Zur Mühle
... das kleine Café der Mühle Gardschütz
an der B 93 zwischen Mockern und Lehndorf
Einfach gut essen
Es freut sich auf Sie Frau Uhlig und Team des Cafés.
www.muehlegardschuetz.de | Telefon 03447/311474

Auto Arlt & Krafft oHG
Immer ein Funke voraus
Meisterhaft auto reparatur
04603 Nobitz, OT Löhmigen 22
Tel. 03 44 93/2 16 83
info@arlt-und-krafft.de
www.arlt-und-krafft.de
Kfz-Mechaniker gesucht m/w/d

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

In froher Erwartung auf das neue Dorfkino in Zürchau. Der erste Film läuft an. ***Foto: Petra Lowe***

Mit „Tom und Jerry“ in die Kinowelt gestartet

Nobitz/OT Zürchau. Die 134-Seelen-Gemeinde Zürchau im Altenburger Land hat ein Dorf-Kino. Mit einem Kinderfest wurde das neue Angebot des Dorf- und Verschönerungsvereins Zürchau im Vereinshaus eröffnet. Möglich machte dies der Gewinn von 1.500 Euro aus dem Wettbewerb „Mitmenschen – gemeinsam stark“ der Stiftung der PSD Bank Hessen-Thüringen. Im neuen 24 Quadratmeter großen Veranstaltungsraum wurden ein Beamer, Blue Ray-Player und eine große, mobile Leinwand installiert. Von dem Preis konnte der Verein darüber hinaus eine Repertoire-Lizenz erwerben. Eine Unmenge Filme für Groß und Klein können damit gezeigt werden. Geplant ist zunächst, einmal monatlich eine Filmvorführung zu starten. „Mehr ist immer möglich“, so Sandra Gangloff, Veranstaltungsbeauftragte des Vereins. So seien spezielle Programme für die Zürchauer Kinder ebenso in der Planung wie abendliche Kino-Treffen der Erwachsenen. Mit den Kultfiguren Tom und Jerry und ihrem immerwährenden Kampf miteinander war der Geschmack zum Kinderfest jedenfalls schon getroffen. Rund um die Einweihung hatten die Vereinsmitglieder Spiele und Unterhaltung organisiert. Dabei kamen mit Sack- hüpfen, Blechdosenwerfen und Malkreide durchaus traditionelle Spiele zum fröhlichen Einsatz. Aber auch ein neues Brettspiel, der Zufallsgenerator, wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden Dietmar Gurski präsentiert – und geriet zum Hit bei Eltern und Großeltern. Mindesteinsatz: ein Bonbon. Der Dorf- und Verschönerungsverein, der seit 2020 besteht, hatte sich bei „Mitmenschen“ mit seinen Sanierungsbemühungen für das neue Vereinshaus beworben. Der Wunsch zur Einrichtung eines Dorfkinos war dabei nur eines der zahlreichen Vorhaben der Vereinsmitglieder, die sich die Zürchauer in ihre Liste geschrieben haben. **Petra Lowe**

Die Lederhosentänzer und Dirndltänzerinnen entlockten ihrem Publikum stürmischen Beifall. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Oktoberfest beim „Podelwitzer Carnevals Club“

Nobitz/OT Podelwitz. In Regie von PCC-Präsident Norbert Rauschenbach veranstalteten die 55 Mitglieder des „Podelwitzer Carnevals Club e. V.“ am Sonnabend, dem 16. September 2023, wiederholt ein Oktoberfest. Bis zu 300 Gäste in Lederhosen und Dirndl strömten aus nah und fern zum Festplatz hinein ins Festzelt. DJ Peter Beck ließ Partykracher, Schlager und Wies'n-Hits durchs Festgelände schallen, die immer wieder die Feiernden auf die Tanzfläche lockten. Frei weg reichte man Maßkrüge voll edlem Gerstensaft über den Tresen und den Grillmeistern schmerzten vom hundertfachen Drehen der Würste über der Glut gar die Handgelenke. Und schon animierten die Lederhosen-Tänzer des PCC mit einem bayrischen Arschplattler die Gäste zum Applaudieren, ehe sie dann noch im Rhythmus der Annemarie-Polka mit den Dirndl-Tanzdamen um Bühnenfee Mariana Graichen über das Parkett schwebten. „Jetzt hauen sogar die lustigen Holzhackerbuam kräftig los“, freute sich Barbara Seidel aus Frohburg. „Mit unseren Veranstaltungen von Faschingsfeiern, Frühlingstanz, Weinfest bis Weihnachtsmarkt wollen wir für ein kameradschaftliches und unterhaltsames Zusammensein der Podelwitzer und ihrer Freunde aus den Nachbardörfern beitragen“, so Clubpräsident Rauschenbach, der zudem sehr engagierten Clubmitgliedern wie Uwe Oelsch, Manuela Rauschenbach und Rainer Gräfe sowie den Sponsoren von Sparkasse bis hin zu Handwerksbetrieben für das Gelingen der Veranstaltungen dankte. Unvergesslich schöne Fotos mit Freunden im Bild bot noch Clubmitglied Sophie Liesch an der „Larvenbox“. Lustig wird's wieder am 11. November 2023, wenn Dorfbewohner mit dem Vereinstraktor-Hängergespann von zu Hause abgeholt und zum Vereinshaus gefahren werden, um dort den Start in die Karnevalssession zu feiern. **Wolfgang Riedel**

Seit über 30 Jahren
Lehnert
Handel & Tiefbau GmbH
✗ ***Tiefbau und Handel mit Tiefbaumaterial, Kläranlagen und Regenwasserspeichern auch für Privatkunden***
✗ ***Pflasterarbeiten***
✗ ***Rohrleitungsbau***
Wilchwitzer Straße 7
04603 Nobitz
Tel. 0 34 47/37 55 33
Fax 0 34 47/37 53 16
www.tiefbau-lehnert. de

KURIER
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Wissenswertes aus den Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain

Vergangenheit beleuchtet – 125 Jahre Kirchturmneubau in Zürchau

Nobitz/OT Zürchau. Betrachtet man die Abbildung von Zürchau in der im 19. Jahrhundert herausgegebenen Kirchen-Galerie des Herzogthums Sachsen-Altenburg, so fällt der Kirchturm erst auf den zweiten Blick ins Auge, weil er kaum die anderen Gebäude überragt und mit dem Ensemble des Rittergutes zu konkurrieren scheint. Nun waren Kirchtürme schon immer auch Landmarken, an denen man sich in Vor-GPS-Zeiten sehr gut orientieren konnte, leider aber nicht am Zürchauer Kirchturm.

Offenbar wurde dies Ende des 19. Jahrhunderts, wie in Zürchau heute noch kolportiert wird, als Missstand angesehen, weil damit nicht nur das direkt neben der Kirche liegende Rittergut, sondern auch der Ort schwerer zu finden waren.

Im Jahre 1896 brachte die Kirchgemeinde unter Führung des damaligen Pfarrers Mälzer und des Rittergutsbesitzers Fischer, der auch als Kirchenpatron fungierte, die bauliche Aufstockung des Kirchturms auf den Weg. Ein Unterfangen, welches auch zur damaligen Zeit mit einem erheblichen „Papierkrieg“ einherging. Die Baugenehmigung wurde erteilt und der Bau begann. Wie auch heute noch üblich, stiegen die Kosten über das angenommene Maß hinaus. Der alte Glockenstuhl war dringend reparaturbedürftig und der Neubau bot nun Platz für eine dritte Glocke, welche die Kirchgemeinde aber geschenkt bekommen sollte. Außerdem musste die Kassettendecke neu befestigt werden und allenthalben neu Anstriche aufgebracht werden. So richteten im Juli 1898 die beiden schon genannten Persönlichkeiten eine Bitte um ein Darlehen an das Herzogliche Hohe Ministerium. Auf mehreren Seiten legten sie dar, wie die finanzielle Lage der Kirchgemeinde sich gestaltete und verwiesen darauf, dass das Rittergut selbst in „wirtschaftlich bedrängter Lage“ sei und somit nicht weiter belastet werden könne. Außerdem seien die Steuereinnahmen, vor allem im Vergleich zu Saara, zurückgegangen. So bat man bei der Abtheilung für Kirchenangelegenheiten, um einen Zuschuss von 1.000 Mark aus den Erträgnissen der Landeskollekte.

Als Glücksumstand erwies sich, dass der Fabrikbesitzer Gleitsmann aus Dresden, Sohn des ehemaligen Zürchauer Pfarrers Julius Ludwig Heinrich Gleitsmann, welcher von 1819 bis 1846 im Amt gewesen war, zum Turmbau 3.000 Mark beisteuerte. In der Kirchgemeinde selbst wurden weitere 1.500 Mark gesammelt.

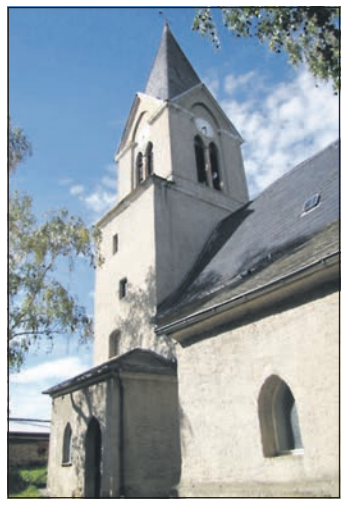


Foto: Andreas Pfeiffer

Nun benötigte der neue Kirchturm aber auch ein neues Geläut. Bei der Lösung dieser schwierigen Frage spielte wohl auch ein glücklicher Zufall eine Rolle. 1897 hatte in Leipzig eine großangelegte Schau mit dem Namen Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung stattgefunden. Und auf jener Leistungsschau präsentierte die Jaucksche Glockengießerei Leipzig einen kompletten Glockenstuhl. Den Zürchauern gelang es, dieses Geläut zu erwerben, was im Altenburger Land große Beachtung fand. Am 30. August 1898 meldete die Altenburger Zeitung für Stadt und Land, dass dieses Geläut auf dem Weg nach Zürchau sei. Und noch eine frohe Botschaft enthielt die Meldung: Der schon erwähnte Fabrikbesitzer Gleitsmann schenkte der Kirchgemeinde weitere 2.000 Mark für dieses Geläut.

Am 16. Oktober 1898 war es dann so weit. Die Weihe des neuen Kirchturms begann 9.00 Uhr damit, dass die offenbar sehr zahlreich erschienen Menschen um das Gotteshaus herumzogen, bevor Oberbaurath Voretzsch feierlich den Schlüssel übergab und zu Orgelmusik der Einzug in das Gotteshaus begann. Superintendent Schollmeyer hielt die Weiherede. Ortspfarrer Mälzer predigte, wie die Kirche Christi auf Erden gebaut werde. Das später einsetzende Regenwetter konnte die Menschen nicht davon abhalten, auch zum Erntedankgottesdienst am Nachmittag zu erscheinen.

19.00 Uhr verlagerten sich die Feierlichkeiten in den Gasthof Wildenhain, wo 80 Männer und Frauen das Ereignis weiter feierten. Leider konnte ein Gast nicht mehr begrüßt werden – Fabrikbesitzer Gleitsmann, der insgesamt 5.000 Mark für die Zürchauer Kirche gespendet hatte, war kurz vor der Einweihung verstorben.

Nähert man sich heute, 125 Jahre nach der Einweihung des Kirchturms, dem Dorf Zürchau, kündet der Turm, auf dessen Wetterfahne die Jahreszahl 1898 steht, noch immer von jenem denkwürdigen Ereignis. **Andreas Pfeiffer**

UNSER LEISTUNGSUMFANG

Wir bieten folgende Leistungen:

- Erdwärmepumpen
- Luft-/Wasser-Wärmepumpen
- Sanitärinstallationen
- Elektroinstallation

SCHUMANN HAUSTECHNIK

SOLAR HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO

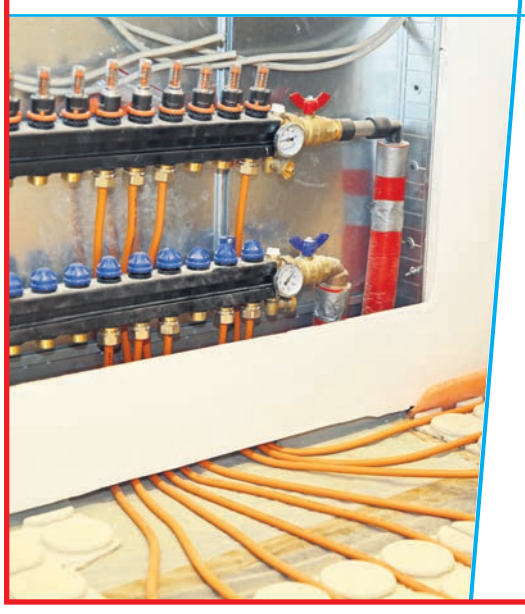
WIR SUCHEN:

Heizungs- und Elektroinstallateure

für bundesweite Montage (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung von Vorteil
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Führerscheinklasse B

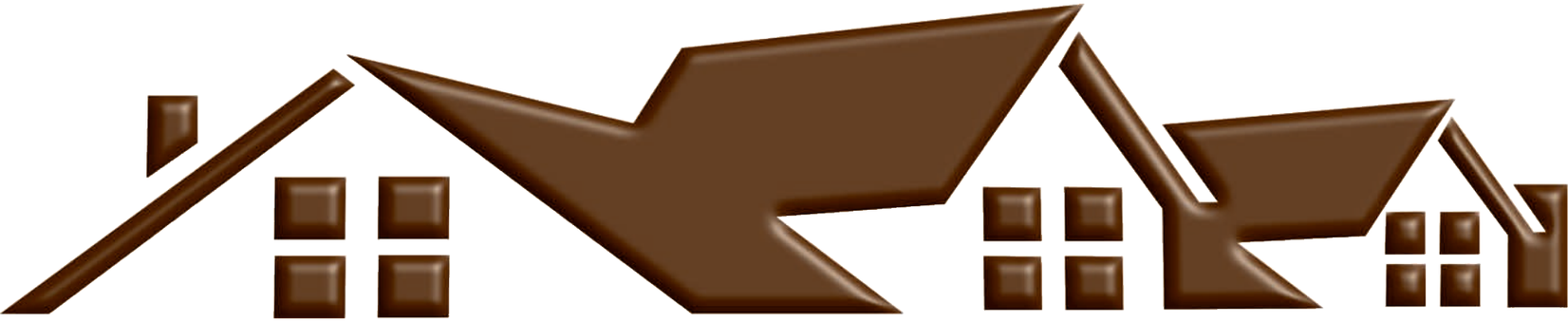


Waldenburger Str. 70
04603 Nobitz/OT Ehrenhain

Tel. 03 44 94/7 00 11

E-Mail: ralf@schumann.de
Website: www.schumann.de

ERFAHRUNGSSCHATZ VON ÜBER 3.850 GEOTHERMIEANLAGEN



August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern • Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice • Dachausbau und Dämmung nach EnEV • Einbau von Photovoltaikanlagen
WIR BERATEN SIE GERN!

Dachdeckermeister Hendel GmbH & Co.KG
DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH seit 1880
• Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
• pflegeleichte und fugenlose Balkonoberflächen in verschiedenen Farbtönen
August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447/311822 · Mobil 0172/3425517 · gert.hendel@t-online.de
www.DDM-Hendel.de

Ob steil oder flach, wir decken jedes Dach
Klempnerei Dachdeckerei
Gebhardt
Meisterbetrieb
Gebhardt
Unterer Dellenweg 4 · 06729 Elsteraue OT Sporra
Mobil 01 63/2 94 42 04
in Zusammenarbeit mit
T. Rößler
Siedlung 17 · 04617 Rositz
Mobil 01 71/1 42 12 00
0 34 48/41 22 68
halbergebhardt@web.de

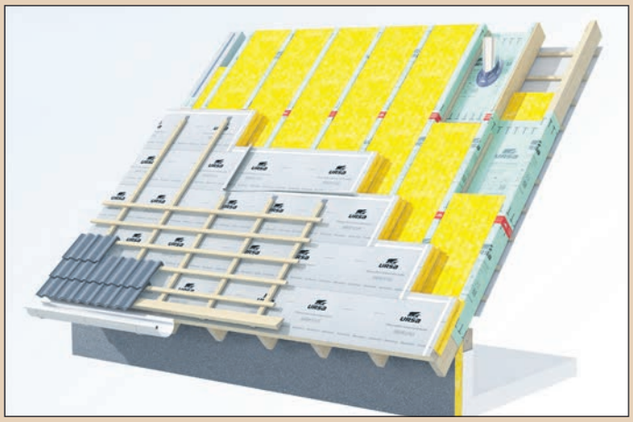
Rund um d

Steildachdämmung – Richtig kombinieren, Kälte aussperren

txn. Erfahrene Dachdecker wissen: Die Kombination aus Zwischen- und Aufsparrendämmung ist immer dann empfehlenswert, wenn ein Haus neu gebaut oder der Dachstuhl grundlegend saniert wird. Denn durch diesen bewährten Aufbau wird nicht nur der Platz unter dem Dach ideal genutzt, sondern auch zuverlässig vor teuren Heizenergieverlusten entgegengewirkt. Zudem bleiben die Temperaturen unter dem Steildach ganzjährig angenehm.

Um dieses Ziel zu erreichen, spielen die verwendeten Materialien eine große Rolle. Zwischen den Sparren hat sich Mineralwolle wie beispielsweise Ursa Geo bewährt. Der nicht brennbare Spannfilz lässt sich leicht verarbeiten und schützt sowohl vor Lärm als auch vor sommerlicher Hitze und winterlicher Kälte. In Kombination mit einer Aufsparrendämmplatte vom selben Hersteller entsteht eine Dachdämmung, mit der sich die aktuellen GEG-Anforderungen bis hin zum Passivhaus erfüllen lassen. Die Dämmplatte ist mit einem Stufenfalz ausgestattet, der es dem Dachhandwerker ermöglicht, sie sehr schnell und wärmebrückenfrei zu verlegen – wodurch sich die nötigen Arbeitsstunden in Grenzen halten. Und da die Platte über den gesamten Querschnitt diffusionsoffen aufgebaut ist, ermöglicht sie einen sicheren Feuchtetransport von innen nach außen – was die Gefahr von Schimmelbildung und Bauschäden deutlich reduziert.

Wenn abschließend die neuen Pfannen das Dach schmücken, müssen sich die Hauseigentümer viele Jahre lang keine Gedanken über Kälte, Zugluft und unnötige Heizkostenverluste machen. *Foto: Ursa/txn*



Mehr Wohnkomfort, angenehme Temperaturen und weniger Heizkosten: Ein professionell gedämmtes Steildach hat viele Vorteile.

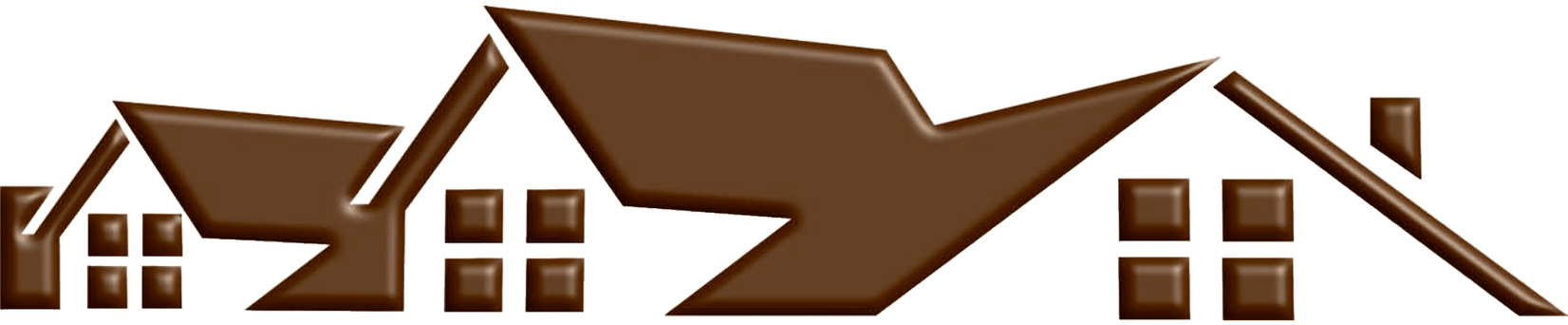
Mit Profis das Dach

txn. Regen, Sturm, sengende Hitze, einiges aushalten. Damit das für vie vor allem auf die Details an. Wer se nierung denkt, sollte sich deswegen Dachdecker oder Zimmerer beraten Systeme mit einem bis ins Detail ab Denn das erleichtert nicht nur die Qualität. Am Anfang der Beratung für ein bestimmtes Dachziegel- ode spezielle Musterservice, den viele aber nicht nur, ob der Wunschziege sondern berät auch zu speziellen Ortgang- oder Lüfterziegel und Dac Bauherren und Sanierer über wichtig regeln informiert, die für das eigene auch immer, im Gespräch mit den S lichkeiten zu fragen, um die eigene stalten. Dazu gehört beispielsweise men in oder auf die Dachfläche. De beendet ist, werden ergänzende M punkt meist deutlich zeit- und dam sanieren möchte, sollte sich zudem von Dachbaustoffen zeigen nicht nu auch viele Referenzfotos, die inspiri

Für ein funktionssicheres Dach müs stimmt sein, wie die Firstrolle zur si

Bedachungen aller Art
DACHDECKER
Claus Franke
Dachdeckungen aller Art, Dachklempnerarbeiten, sämtliche Reparaturarbeiten
Wolperndorfer Ring 5 | 04603 Nobitz OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 | Funk 0163 4398371

Dacharbei
Dachservice
Dachdeckerfachbetrieb



das Dach!

verlässlich h planen

Schnee und Frost – ein Dach muss ele Jahre gut funktioniert, kommt es in Eigenheim plant oder an eine Sa- n schon im Vorfeld umfassend vom n lassen. Die Profis setzen gern auf gestimmten Zubehörprogramm.

Arbeiten, sondern sichert auch die steht in der Regel die Entscheidung er Dachsteinmodell. Dabei hilft der Hersteller anbieten. Der Profi weiß el zum geplanten Bauprojekt passt, Bauteilen wie Längshalbe, First-, chdurchdringungen. Ebenso werden ge Details zu den Normen und Fach- e Projekt wichtig sind. Es lohnt sich pezialisten nach zusätzlichen Mög- en Planungen zukunftssicher zu ge- auch die Integration von Solarsyste- nn wenn die Baumaßnahme erstmal aßnahmen zu einem späteren Zeit- it kostenintensiver. Wer bauen oder auch online informieren. Hersteller r ihre Produkte im Internet, sondern ieren. *Foto: Creaton/txn*

sen alle Bauteile aufeinander abge- cheren Entlüftung der Konstruktion.

Dachschaden als Versicherungsfall

txn. Alles Gute kommt von oben? Nicht immer: Wenn es stürmt oder schneit, können Dachlawinen oder einzelne Dachsteine in die Tiefe stürzen und sowohl Autos beschädigen als auch Personen verletzen. Eigenheimbesitzer sollten dafür versichert sein. Wer den Schaden seiner Versicherung meldet, bekommt dann relativ schnell den Begriff „Verkehrssicherungspflicht“ zu hören. Denn genau das prüft die Versicherung: War die Dachfläche entsprechend der Windlastberechnung ausreichend mit Sturmklammern gesichert? Und gab es Schneefangsysteme, die den Vorgaben entsprechen? Wenn das nicht der Fall ist, muss damit gerechnet werden, dass die Versicherung die Zahlung verweigert. Wie lässt sich das vermeiden? Klaus Steinbach, Anwendungstechniker beim Dachspezialisten Creaton, rät zu einer Inspektion durch den Dachdecker vor Ort. Er prüft, ob ausreichend intakte Sturmklammern vorhanden sind und kennt sich mit den Vorschriften bestens aus. Es reicht aber nicht, das Dach nur in Augenschein zu nehmen. Es sollte auch sichergestellt sein, dass objektbezogene Wind- und Schneelastberechnungen vorhanden sind – dann lässt sich im Schadensfall nachweisen, dass sie der Verkehrssicherungspflicht genügt haben. Wenn es um das Dach geht, gibt es für die meisten Eigenheimbesitzer nur einen Ansprechpartner den Dachdecker vor Ort. Das ist auch richtig. Es sei denn, das Dach oder andere Gebäudeteile bestehen aus Metall. Hier ist dann der Klempner zuständig, auch Spengler oder Flaschner genannt. Als attraktives Bauelement trotzt es sehr wirkungsvoll Wind und Wetter und schützt vor schädigenden Witterungseinflüssen. *Foto: Creaton/txn*

Schäden durch Dachlawinen werden nur von der Versicherung übernommen, wenn ein fachgerecht installiertes Schneefangsystem vorhanden ist.

Willkommen auf unserer Internetseite
www.dachdurchsicht.de
Dachdeckermeister Heiko Kretschmar
Dächer, die man sieht!
Hausbesitzer aufgepasst!
Sie möchten ein leichtes und attraktives Dach?
Wir empfehlen die Eindeckung mit Prefa-Alu-Dachsystem.
Entscheiden Sie sich zwischen drei Formen und vielen schönen Oberflächenfarben.
PREFA
Besonders zu empfehlen, weil:
– sehr hohe Sturmsicherheit
– Verlegung mit Haftsystem verdeckt genagelt oder geschraubt
Prefa – das Langzeit-Dach von Ihrem Prefa-Partner – seit über 15 Jahren –
An der Grube 32 · 04617 Lödla OT Rödigen
Telefon 0 34 47/83 47 71 · Fax 0 34 47/83 00 56
Funk 01 72/8 44 63 13 · E-Mail kretschmar@dachdurchsicht.de

Mike Danielczik
Dachdeckermeister
Funk 01 71/6 55 94 72
Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerarbeiten
Schnellreparaturen • Solaranlagen
Falkenhainer Straße 10 · 04610 Meuselwitz · OT Bünauroda
Tel. 0 34 48/752680 · Fax 0 34 48/752679 · www.danielczik.com

Sie wollen bauen, sanieren oder renovieren ? ...
... MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN
Bau.FACH.Markt
ELG Bau Altenburg eG
Hausweg 41
04600 Altenburg
☎ 03447/ 505967
03447/ 311462
www.elg-bau-altenburg.de
ELG BAU
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-17.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr

ten aller Art
Daniel Wirth
Inh. Daniel Wirth
Waldenburger Straße 31
04603 Nobitz, OT Ehrenhain
Funk: 0172 – 79 56 153
Tel.: 034494 – 149 480
Fax: 034494 – 149 471
Dachservice-Wirth@web.de

BIERBAUM
BEDACHUNGEN
Inhaber Tino Bierbaum
Bahnhofstraße 32
04610 Meuselwitz
Mobil 01 71/6 23 10 85
bierbaum-dach@web.de
Ihr Spezialist für:
– Dachdeckerarbeiten
– Verkleidungen für Fassaden, Giebel und Schornsteine
– Flachdach- & Reparaturarbeiten

Bernd Birbils und die „East Street Band“ – Bruce-Springsteen-Tribute im MusicClub

Schmölln (Pi). Die auch in hiesigen Breiten bekannte Band mit ihrem charismatischen Sänger Bernd Birbils, die sich der Musik von Bruce Springsteen verpflichtet fühlt und diese beseelt und authentisch zu vermitteln vermag, wird am Samstag, dem 21. Oktober 2023, 21.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) für ein stimmungsvolles rockiges Event im MusicClub Schmölln, An der Sprotte 5/1 sorgen. Dass dabei nicht einfach nur die Hits nachgespielt werden, sondern auch die besondere Atmosphäre eines Springsteen-Konzerts einschließlich aller Improvisationen versucht wird einzufangen, ist eine Besonderheit der siebenköpfigen Band. Auch was die Länge des Konzerts betrifft, stehen sie ihrem Idol kaum nach. Vor 15 Jahren gegründet, tourt die Band seit 2015 in der Besetzung Bernd Birbils (guit. voc.), Nico Urlass (drum), Hendrik Henker (key.), Thomas Förster (guit.), Tobias Hegewald (bas.), Katrin Schermer (bac. voc.) und Jürgen Hillig (sax). Aufgrund eventuell starker Nachfrage und begrenzter Platzkapazität empfiehlt es sich, den Onlineverkauf über www.musicclub-sln.de zu nutzen. **Vorschau:** – Samstag, 28. Oktober 2023, 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr, Sonderkonzert Alternative Stage: Takttreu (DE) + Support – Donnerstag, 9. November 2023, 21.00 Uhr, Jax Hollow (US) Revival Rock, Blues Rock

Foto: Dennise Eisenhut Photography

Fischerfest in Romschütz

Romschütz (Pi). Am Samstag, dem 21. Oktober 2023, lädt der Feuerwehrverein Göhren wieder zum traditionellen Fischerfest an der Schwemme nach Romschütz ein. Ab 14.00 Uhr beginnt der Verkauf von Karpfen, gegrillten oder frisch geräucherten Forellen, Fischsuppe, Fischbrötchen und natürlich auch Roster und Steaks.

Foto: privat

Zufriedene Fischer beim letzten Fischerfest in Romschütz. ▶

- Aus unserer Leserpost -

Blasorchester spielt auf

Wenn es beim Essen wieder heißt „Ich möchte einen Dreh-Teller haben.“, dann ist das Blasorchester Altenburg wieder zum jährlichen Probelager im „Naturfreundehaus Grethen“ eingekehrt. Seit vielen Jahren verbringen wir zusammen eine Woche, um uns in dieser Zeit intensiv unseren Instrumenten zu widmen und gemeinsam zu üben. Auch der Nachwuchs wird gefördert und an die Musik mit Theorie- und Praxisunterricht herangeführt. Neben den Proben kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Jeden Abend werden Gesellschaftsspiele ausgepackt und alle Interessierten spielen gemeinsam. Zudem gibt es jedes Jahr neben einer Nachtwanderung auch einen kreativen Nachmittag, bei dem alle entweder spielerische Stationen meistern oder Knobelrätsel lösen, um einen Schatz zu finden. Hierbei sind Groß und Klein gefragt und können so gemeinsam lachen und sich amüsieren. Während dieser Zeit lernen wir uns alle immer besser kennen und wachsen als Orchester enger zusammen. Dieses Jahr stand das Probelager unter dem großen Motto des diesjährigen Jahreskonzertes. Am 28. Oktober 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr) laden wir jeden Musikinteressierten in die Aula der Altenburger Volkshochschule am Hospitalplatz 6 ein. Wir freuen uns über jeden Gast, der sich die Zeit nimmt, um die Früchte der vielen und intensiven Proben anzuhören. Markieren Sie sich den Tag im Kalender und begeistern Sie uns Musiker mit Ihrer Anwesenheit. **Christin Baumgärtel, Blasorchester Altenburg e.V**

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 21. Oktober, bis Sonntag, 29. Oktober 2023

Samstag, 21. Oktober 2023

09.00 Uhr **Berufsbildungsmesse** der IHK, Ostthüringenhalle, Schmölln

09.00 Uhr **Französischer Gourmettag** auf dem Geraer Markt (bis 14.00 Uhr)

09.30 Uhr **Gemeinsames Bauen** mit Lego© in der Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln (bis 11.30 Uhr)

10.00 Uhr **Kunst- und Bauernmarkt** mit buntem Programm für Klein und Groß, Kulturgut Quellenhof, Göpfersdorf

10.00 Uhr **Multimediale Vielfalt**, mit kostenlosem Reperatur-Café, digitalisieren von Schallplatten, Kasetten und Dias, 3-D-Druck, digitales Lernspielzeug für Kinder und Ausprobieren von VR-Brillen, in der Bibliothek Gera (bis 12.30 Uhr)

11.00 Uhr **Herbstfest** in Zipsendorf, auf der Freifläche zwischen Kulturhalle und Feuerwehr

14.00 Uhr **Fischerfest**, an der Schwemme, Romschütz

14.00 Uhr **Tag der offenen Tür** bei der Ponitzer Feuerwehr, mit großer Jugendfeuerwehr-Übung und Vorstellung des Neufahrzeuges

16.30 Uhr **Herbstfest** in Schnauderhainichen, auf dem Vereinsgelände (ab 19.00 Uhr Lampionumzug für die Kleinen)

19.00 Uhr **Oktoberfest** im Volkshaus Zechau

19.30 Uhr **Konzert** des Gospel-Rock-Chors „Sisters in Action“, Teehaus, Altenburg

Altenburger Tourismus GmbH

Öffentliche Stadtführungen
Mo, Sa 11.00 Uhr und Mi, Fr 14.00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2023

14.00 Uhr **Offene Familienwerkstatt** „Da flog der Oktopus“, im studioDIGITAL, Kunstgasse 1, Altenburg

14.30 Uhr **Öffentliche Stadtführung** Treffpunkt: vor dem Museum Naturalienkabinett Waldenburg

Montag, 23. Oktober 2023

19.00 Uhr **Beginn Vortragsreihe** zu den Evangelisationstagen, Lutz Scheufler hält täglich, bis zum 27. Oktober, Vorträge zu verschiedenen Themen unter dem Motto „Hoffnung“, in der Freien evangelischen Gemeinde (FeG), Nordplatz 8, Altenburg

Dienstag, 24. Oktober 2023

18.00 Uhr **Konzertlesung** „Das Bandoneon des Kulturministers“, Bibliothek, Lucka (Eintritt wird erhoben)

Mittwoch, 25. Oktober 2023

15.00 Uhr **Polizeiliche Beratung** durch die Polizeiliche Beratungsstelle Gera zum Thema aktuelle Betrugsmaschen und Sicherheit im Alltag, im Rathaus Lumpzig

19.00 Uhr **Vortrag** „Kunst und Kommerz – Leben und Werk des Altenburger Plastikers Carl Friedrich Doell“, im Bachsaal, Residenzschloss Altenburg (kostenfrei)

Donnerstag, 26. Oktober 2023

18.00 Uhr **Feierabendführung** „Asta Gröting. Das Wesen von x – Gerhard-Altenburg-Preis 2023“, im Residenzschloss Altenburg

Freitag, 27. Oktober 2023

17.00 Uhr **Spieleabend** „Spielen nach Herzenslust“, in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Zeitzer Straße 39, Altenburg

Samstag, 28. Oktober 2023

09.00 Uhr **Kinder- und Jugendsachenbörse**, in der Mehrzweckhalle, Kotteritzer Str. 18 a, Nobitz

14.00 Uhr **Altenburger Friedhofsführung** mit Friedhofsführer Andreas Stabrey, Treffpunkt: Haupteingang des ehemaligen kirchlichen Friedhofs an der Friedhofskapelle

15.00 Uhr **Symposium** „Würdezentrierte Therapie. Demenz in Tannenfeld“, Festsaal Schloss Tannenfeld (VVK Bürgerservice Schmölln, Blumengeschäft Jahn Nöbdenitz, keine Abendkasse)

16.00 Uhr **Nacht-Schaufahren** des Schiffsmodellclubs Schmölln, auf dem Brauerreiteich, Schmölln

Sonntag, 29. Oktober 2023

10.00 Uhr **Herbstfest** im Irrgarten der Sinne, mit Abfischen am Teich Lindenvorwerk, Linda

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

„Alternative Stage“ – Zusätzliches neues Veranstaltungsformat im MusicClub Schmölln

Schmölln (Pi). Mit der Ronneburger Band „Takttreu“ startet im MusicClub Schmölln (An der Sprotte 5/1) am 28. Oktober 2023, 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) der Versuch, ein neues Veranstaltungsformat zu etablieren, mit dem beabsichtigt wird, vor allem dem regionalen „Nachwuchs“ eine Bühne zu bieten. In unregelmäßigen Abständen werden unter der Rubrik „Alternative Stage“ Bands oder Solisten unterschiedlichster Stilrichtungen zu erleben sein. Ein Versuch, die hiesige Musikszene zu bereichern und jungen Musikern eine Präsentationsmöglichkeit zu bieten. Eine spannende Möglichkeit, auch mal über den musikalischen Tellerrand hinaus zu hören. So wird mit „Takttreu“ eine Band zu Gast sein, die durchaus schon Bühnenerfahrung hat und mit ihren deutschen Texten und rockigen Songs Einiges vorweisen kann. Aufgrund eventuell starker Nachfrage und begrenzter Platzkapazität empfiehlt es sich, den Onlineverkauf über www.musicclub-sln.de zu nutzen.

Foto: Agentur

Verlosung

Verlosung

Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarte** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 23. Oktober 2023, von 10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Jeder zweite Anrufer gewinnt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

- Aus unserer Leserpost -

Altenburger Orgelnacht

Die Altenburger Orgelnacht am 30. September 2023 regte zum Nachdenken „Über Gott und die Welt“ an. Schon lange habe ich mich auf diesen musikalischen Spaziergang gefreut, das Eintauchen in die Orgelklänge in Altenburgs Kirchen mit Abschluss in der Friedenskirche in Ponitz. Gespannt nahm ich 17.00 Uhr Platz in der Altenburger Schlosskirche, oben im Rang, mit Blick auf die beiden Organisten Johann Friedrich Röpke und Daniel Beilschmidt. In dieser Kirche gab es vorwiegend Barockmusik. Die Trost-Orgel ist ja auch hauptsächlich dafür klanglich ausgelegt. Johann Friedrich Röpke spielte die erste Hälfte mit schöner, abwechslungsreicher Registrierung. Die zweite Hälfte, die Daniel Beilschmidt musizierte, werde ich in ganz besonderer Erinnerung behalten. Bei der Komposition „Natur Boy“ von Eden Ahbez (1908 bis 1995) verschmolz Beilschmidt sogar optisch mit der Orgel, die wirklich klang wie Naturgeräusche. Ich bewundere Daniel Beilschmidt immer wieder, wie vielfältig er diese Trost-Orgel registriert, das schafft außer ihm kein anderer! Nach diesem Erlebnis wanderten wir gemeinsam in die St. Bartholomäi-Kirche. Hier passierte wieder etwas ganz Besonderes, denn der Handglockenchor Gotha (Leitung Martin Hesse) entführte uns die nächsten 40 Minuten in eine Art Weihnachtswelt ohne Raum und Zeit. Ich stelle es mir schwer vor, diese Glocken so zu schwingen, dass der Klöppel im richtigen Moment die Glocke anschlägt! Außer einem Stück von Bach kannte ich persönlich keinen einzigen Komponisten, aber die Musik war einfach nur ein Traum! Kurz vor 19.00 Uhr gelangten wir in die wunderbar beleuchtete Brüderkirche. Danke, an dieser Stelle für die liebevoll geschmierten Brötchen, Kuchen und kalten Getränke! Hier wurden wir dann mit ausgesprochen warmen Klängen empfangen, nicht nur von der Orgel! Mein Kollege, unser stellvertretender Solotrompeter, Tobias Hartel, eröffnete dieses Konzert mit einem Stück, das viele Menschen zu Tränen rührte, nämlich „The cathredal“ von Thorsten Pech (*1960). Ein altenglisches Traditional für Trompete und Orgel. Johann Friedrich Röpke begleitete ihn und beide haben sich, mit ihrem warmen, zu Herzen gehenden Klang, gesucht und gefunden. Daniel Beilschmidt spielte hier Musik aus der Romantik. Am Ende musizierten nochmals Tobias Hartel und Johann Friedrich Röpke „Blaues Fenster“ und „Goldenes Fenster“ aus dem Zyklus „Okna“ (Fenster) nach Marc Chagall für Trompete und Orgel von Petr Eben (1929 bis 2007). Dazu passte die Beleuchtung der Kirche perfekt. Unser großer musikalischer Spaziergang endete in der Friedenskirche in Ponitz, wo uns nicht nur eine Silbermann-Orgel erwartete, sondern sogar eine Lasershow. Hier wurde uns Gott nahegebracht, denn erst einmal war der Kirchenraum ordentlich eingenebelt. Es ging in diesem Konzert um die Suche von Gott nach uns, die ersten Orgelstücke erklangen allesamt in diesem Nebel. Zwischendurch vorgetragene Texte vom Ponitzer Pastor, den man ohne Mikrofon ganz ausgezeichnet verstehen konnte, wurde klar: Gott sucht uns, er wird mit seinen göttlichen Augen niemals aufhören, uns zu suchen. Ab der „Morgenstimmung“ von Edward Grieg (1843 bis 1907) aus der Peer-Gynt-Suite begann die zum Nachdenken anregende Lasershow. Die Beamer rechts und links vom Altar konnten wir tatsächlich wie eine Art Augen wahrnehmen, von denen aus die Suche nach uns Menschen ausging. Mal wie ein großer Fächer, mal wie ein großes Zelt, wurde die gesamte Kirche bis ganz hinten sanft und liebevoll beleuchtet. Dass dieses Konzert in Ponitz zu einer geschlossenen Veranstaltung wurde, dafür sorgten Maria Kalder, an der Orgel, und Dr. Markus Voigt (Licht und Laser). Ich werde auch dieses letzte Konzert in Ponitz in dieser Orgelnacht ganz tief in meinem Herzen behalten und bewahren. Auch ich möchte niemals aufhören, auf die Menschen zuzugehen, mit ganz viel Liebe, und bleibe auf der Suche danach, dass die Menschen wieder viel mehr zusammenrücken, anstatt sich immer mehr voneinander zu entfernen.

Lasershow in der Ponitzer Friedenskirche
Foto: sk

Antje Rodenstein
(Oboistin, Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera)

Foto: pixabay.com

Baumpflegearbeiten beginnen

Altenburg (Pi-Stadt). Die anhaltende Trockenheit in den letzten Jahren hat, trotz des Regens der letzten Zeit, Auswirkungen am städtischen Baumbestand hinterlassen. Aber auch gesunde Bäume, die an öffentlichen Straßen und in Parkanlagen stehen, bedürfen einer regelmäßigen Baumpflege, um einen vitalen und stabilen Baumbestand im Stadtgebiet zu erhalten. Den Schwerpunkt der Arbeiten bilden dabei die Entnahme des Totholzes und baumerhaltende Maßnahmen, wie Kronenpflege sowie die regelmäßige Herstellung des Lichtraumprofils an Straßen und Wegen, um ein gefahrloses Passieren von Fahrzeugen und Menschen zu gewährleisten. Auch die Kontrolle vorhandener Kronensicherungen in Altbäumen oder von Höhlungen gehören dazu, ebenso wie Maßnahmen zur Standortverbesserung. Zunehmend gewinnt die Jungbaumpflege an Bedeutung, da sich der Bestand in den letzten drei Jahrzehnten stark erhöht hat. Die nun beginnenden Arbeiten finden im gesamten Stadtgebiet statt, so in den Naturdenkmalen Münsaer und Geraer Linden, den Parkanlagen, wie Volks- oder Schmidtser Park, aber auch in den ländlichen Bereichen wie Drescha oder Ehrenberg und auf Sport- und Spielplätzen, beispielsweise dem Falkenplatz. Insgesamt beinhalten die Arbeiten am Baumbestand mehr als 800 Einzelmaßnahmen. Damit erstrecken sich die Pflegearbeiten auf circa zehn Prozent des stadteigenen Baumbestandes. Bei einigen Bäumen ist aufgrund der Schäden, die etwa durch Fäule, Insekten- oder Pilzbefall entstanden sind, ein Erhalt nicht möglich, es erfolgt die Fällung. Wenn der Standort geeignet ist, werden kurzfristig die Stubben entnommen und eine Ersatzpflanzung mit dem Klimawandel angepassten Baumarten durchgeführt. Die Baumpflegearbeiten werden durch qualifizierte Mitarbeiter der Stadtverwaltung, unter Zuhilfenahme einer professionellen Hubarbeitsbühne, im Zeitraum von Oktober bis Februar durchgeführt. Durch die Arbeiten wird es teilweise aus Sicherheitsgründen zu geringen Einschränkungen für den öffentlichen Verkehr kommen.
Um Beachtung der entsprechenden Beschilderungen und Absperrungen wird gebeten. Die Naturschutzbehörde wird über die Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

Neues Stadtgrün in Schmölln

Schmölln (Pi). Seit dem 14. September 2023 befinden sich am Schmöllner Triftweg fünf junge Ginkgos. Sie ersetzen die bereits abgestorbenen Ahorn-Bäume vor Ort, welche den heißen Sommern der letzten Jahre leider nicht stand gehalten haben.
Der Landschaftspflegeverband Altenburger Land unterstützte die Anschaffung der Bäume mit 700 Euro und trägt somit aktiv zur Vervollständigung des Stadtbegleitgrüns bei. Schmölln ist seit der Gründung des Verbandes im Jahr 1995 selbst Mitglied. „Wir sind dankbar, einen solchen Partner an unserer Seite zu wissen“, so der Schmöllner Bürgermeister Sven Schrade. Die Kosten der Pflanzung durch die Garten- und Landschaftsgestaltung Jähler in Höhe von circa 1.500 Euro trug die Stadt Schmölln selbst. Der Ginkgo ist ein winterharter Baum, mit sommergrünen Blättern und strahlend gelben Blättern im Herbst. Er ist besonders pflegeleicht und wächst auch an vielbefahrenen Straßen. Daher wird er gern an Alleen gepflanzt. Weiterhin ist er deutlich wärmeresistenter als Ahorn-Bäume und hält möglichen Trocken-Perioden besser stand.

Fünf neue Ginkgos zieren den Straßenrand am Triftweg, nachdem die alten Pflanzen den Sommer nicht überstanden haben.
Foto: Stadt Schmölln

Nie mehr Fenster streichen

- Anzeige -

Den Gebäudewert steigern und dabei noch Geld sparen

Gera. Fenster müssen viel aushalten: Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Ein kompletter Austausch ist teuer und aufwendig. PORTAS hat die Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben.
Außen Aluminium, innen Holz – dies ist nach Angabe des Unternehmens die beste Werkstoffkombination, die es derzeit auf dem Markt gibt: Die Rahmen sind gegen Wind und Wetter geschützt, und gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich. Ist das Fenster an der Wetterseite im Grunde intakt, aber unansehnlich geworden, setzen die PORTAS-Monteure maßgenaue, hochwertige Aluminium-Profile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung dann in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.
Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. PORTAS-renovierte Fenster müssen nie mehr gestrichen werden!
Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdessinvarianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, Fenster mit Rundbogen, dreieckige Giebelfenster oder großformatige Fenster für Wintergärten, PORTAS hat für fast jeden Fenstertyp und Wintergarten die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag.
Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Fensterrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen.
Der PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera: Mo. bis Do. 9.00 bis 18.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg: Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

ZUREK UMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!®
Spedition ZUREK GmbH
Niederlassung Altenburg
Remsaer Straße 17-19
04600 Altenburg
03447-8928896
Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau
altenburg.zurek-umzuege.de

FLIESEN BACKE
Ralf Penndorf
Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstraße 6 · 04610 Meuselwitz
FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

THRÄNA BAU GMBH
www.thraenabau.de · thraenabau@gmx.de
Hoch-, Tief- und Sanierungsbau
Gestalten von Außenanlagen
Straßen-, Wege- und Kanalarbeiten
Entkernung und Abriss
Dirk Tietze · Lindenstr. 4 · 04552 Borna/OT Thräna
Telefon 0 34 34 3/5 48 55 · Fax 5 10 77
Funk 01 78/6 89 20 58 · www.thraenabau.de

Seit 24 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Holzfenster
nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen
✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
✓ Ohne Baustelle – meist in nur einem Tag
✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
✓ Wertsteigerung des Hauses
Ideal für alle Holz-Fenster
vorher
PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Foto: Deutsches Pelletinstitut/txn

Foto: djd/Bundesverband Lagerbehälter e.V./IWO

Fotos (2): pixabay.com

Klimaschutz braucht genormte Brennstoffe

txn. Die Zukunft des Heizens wird von erneuerbaren Energieträgern bestimmt. Dazu gehört auch Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft, das nachwächst und bei seiner Verbrennung nur so viel CO_2 freisetzt, wie es während seines Wachstums aufgenommen hat. Pellets bestehen aus Resten der Holzindustrie. Damit die Presslinge komfortabel zum Heizen genutzt werden können, wurde für Pellets eine Zertifizierung geschaffen, um die optimalen Eigenschaften der Holzpresslinge zu definieren. So können die Hersteller von Pelletheizungen mit einem nachwachsenden Brennstoff planen, der immer einheitlich ist und sauber und effizient verbrennt. Kein Wunder also, dass die sogenannte ENplus-Zertifizierung viel dazu beigetragen haben, die Pelletheizung zu einer klimafreundlichen und praktischen Alternative für fossile Brennstoff zu machen. Aber es geht nicht nur um die Produktion der Pellets. Da zwischen der Herstellung und der Lagerung im Eigenheim viel passiert, wird im Rahmen der ENplus-Zertifizierung die komplette Produktions- und Lieferkette überwacht. Dabei stehen Transparenz und Verbraucherschutz an erster Stelle. Es wird nicht nur die Herstellung der Holzpresslinge kontrolliert, auch der Transport bis in den Lagerraum des Kunden gehört dazu. So werden z. B. die Fahrer der Pellet-Lkw speziell geschult, um den nachwachsenden Brennstoff schonend auszuliefern.

Welche Kaminöfen müssen stillgelegt werden?

txn. Alte Kaminöfen tragen zur Feinstaubbelastung bei. Dafür ist nicht nur eine veraltete Brennkammer-Geometrie verantwortlich, sondern oft auch das Verhalten der Nutzer: Nasses Holz, falsches Befüllen oder das Anfeuern mit Pappe oder Papier führen zu erhöhten Staubemissionen. Der Gesetzgeber hat deswegen strenge Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid eingeführt.

„Besitzer veralteter Kaminöfen haben noch bis Ende 2024 Zeit, um ihre Einzelraum-Feuerungsanlage auf die geltenden Bestimmungen umzustellen“, erklärt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut. Betroffen sind Kaminöfen, die zwischen 1995 und 21. März 2010 installiert wurden. Sie müssen ab 2025 strengere Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid einhalten.

„Ist dies nicht möglich, muss der Kaminofen spätestens Ende nächsten Jahres stillgelegt oder nachgerüstet werden“, so der Experte.

Eigenheimbesitzer sollten die Gelegenheit nutzen und über den Wechsel auf einen modernen Pelletkaminofen nachdenken. Dank der automatischen Steuerung und des klimaschonenden Brennstoffs eignet sich ein Pelletkaminofen als wirtschaftliche und flexible Zusatzheizung in Übergangs- oder Spitzenzeiten. Holzpellets aus Sägewerksresten verbrennen nahezu CO_2-neutral und ihr Wassergehalt liegt unter zehn Prozent. Dadurch sind zertifizierte Holzpellets deutlich sauberer als Scheitholz – bei ihrer effizienten Verbrennung entsteht nur sehr wenig Staub. Und noch ein Vorteil: Pellets lassen sich leichter und sauberer lagern als Scheitholz.

Den Energiekosten trotzen

djd. Wohl kaum eine Gesetzesinitiative war in Deutschland so umstritten wie das kontrovers diskutierte Heizungsgesetz. Auch wenn das grundsätzliche Ziel der Bundesregierung, für strengere Auflagen in der Energie- und Klimapolitik zu sorgen, wohl unter den meisten Bürgern unstrittig ist, sorgen die neuen Gesetzesvorgaben für Verunsicherung unter den Verbrauchern.Vor allem die Besitzer von Bestandsbauten machen sich Gedanken über ihre künftige Heizanlage. Dabei raten die Fachleute des Bundesverband Lagerbehälter e. V. den fast fünf Millionen Ölheizungsbesitzern in Deutschland vorerst weiterhin auf ihre bewährte Energieversorgung zu setzen. Allerdings sollten ältere Ölheizungen mit einer Betriebszeit von über 20 Jahren noch im aktuellen Jahr mit moderner Brennwerttechnologie aufgerüstet werden. Zusätzlich lohnt sich die Investition in eine doppelwandige Tankanlage. Eine solche Anlage schafft zum einen Platz für die optionale Integration hybrider Lösungen, wie zum Beispiel die Kombination mit Solarthermie oder Wärmepumpe, sowie für Energielösungen von morgen wie die Wärmeversorgung mit „Erneuerbaren Flüssigbrennstoffen“. Die Doppelwandigkeit moderner Heizöltanks macht die bisherige Abmauerung im Heizöllagerraum überflüssig. Dies schafft Platz für den Einbau von Pufferspeichern, die beim späteren Einbau einer Hybridlösung auf jeden Fall notwendig sein werden.

Die moderne Ölheizung kann mit regenerativen Energieträgern wie Solar oder Photovoltaik kombiniert werden, wobei abhängig von den Außentemperaturen dabei immer der effizientere Energieträger genutzt wird. Zudem sind die neuen Heizöltanks auch für das Zeitalter der „Green Fuels“ gerüstet. Die ökologischen Flüssigbrennstoffe sind in einem modernen Behältersystem gut untergebracht.

„Schon heute kann klassisches Heizöl mit biogenen Brennstoffen und E-Fuels gemischt werden. Mittelfristig lässt sich so der klimaneutrale Anteil kontinuierlich steigern – bis hin zu einer vollständigen CO_2-Neutralität“, weiß Fachmann Dr. Wolfram Krause. Er verweist darauf, dass in einem 1.000-Liter-Heizöltank rund 10.700 Kilowattstunden Energie stecken, welche den Verbraucher dank des individuellen Vorrats weitgehend unabhängig von möglichen Versorgungskrisen oder Lieferengpässen machen.

• Brennholz
100% Eiche
Herbstaktion
bis 20% Rabatt
1 Bund (2 t),
ca. 3,5 Schüttraummeter
190,- Euro
inkl. 7% MwSt
• Hartholzbriketts wieder vorrätig
MAJADO
Massivholz GmbH
04603 Nobitz OT Lehndorf
Zum Kornhaus 1
Tel. 0 34 47 / 49 90 37
www.majado-massivholz.de

Unser Know how:
Heizungstechnik/ Erneuerbare Energien
· Öl- und Gas-Brennwertanlagen
· Thermische Solaranlagen
· Holzvergaseranlagen
· Holzpelletanlagen
· Wärmepumpen
· Klimaanlagen
· Photovoltaik
· Mini-BHKW
Sanitär/Badtechnik
· Komplettbäder aus einer Hand
· Regenwasser-Nutzungsanlagen
· Wasserbehandlung
· 3D-Badplanung
· Spanndecken
· Badmöbel
· Sauna und Wellness
· Schwimmbadtechnik
Unser Service:
· 24-h-Notdienst
· Wartung der Anlagentechnik
· Finanzierungen
· Unterstützung bei Fördermittelanträgen
Reiner WOTRUBA Heizung, Bäder, Solar GmbH
Lödlaer Chaussee 12
04617 Lödla
Tel. 03447/863-0
www.wotruba-gmbh.de
sanitär heizung klima

Wasser. Wärme. Schirmer.
HAUSTECHNIK SCHIRMER
Haustechnik
Carsten Schirmer
Bahnhofstraße 21
04610 Meuselwitz
tel. 03448 7546011
fax. 03448 7546013
mobil. 0157 86240315
mail. ht-schirmer@t-online.de
web. www.haustechnik-schirmer.de

Herbstpreise!
Mit Extrarabatten – jetzt zugreifen!
Fa. Kohlen Spar
Beate Trebus
Goldschau Nr. 29 · 04603 Nobitz
Telefon 03 44 93/3 01 88
REKORD BRIKETTS

IHR PARTNER FÜR HAUS & GARTEN
BÖHME
Servicebetrieb & Brennholzhandel
★ Herbst-Angebot ★
15 SRM Eiche-Esche-Birke-Gemisch,
Scheitlänge ca. 30 cm, 1.500 € frei Haus
Tel. 034293 470592 • www.kaminholz-boehme.de

Brennstoffhandel
RATZER
und Sohn GmbH
... Ihr Händler vor Ort
• kundennah • flexibel • zuverlässig
Holz-Pellets EN 14 961-2A1
· produziert in Deutschland
· in Säcken oder lose eingeblasen
· mit kleinerem Silofahrzeug lieferbar
· auch Selbstabholung möglich
Keine CO_2-Abgabe – da Klimaneutral!
Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 02 50 • www.ratzer-sohn.de

Bettwanzeninvasion

Mannheim (bgn). Es geht durch die Medien: Unser Nachbarland Frankreich kämpft zurzeit mit einer massiven Invasion durch Bettwanzen.
Mancherorts schließen Schulen oder andere öffentliche Einrichtungen. Sogar die Pariser Metro ist betroffen.
Aber auch in Deutschland werden Schädlingsbekämpfer immer öfter wegen Bettwanzen gerufen.
Das Problem wegen der Bettwanzen sei in den vergangenen Jahren größer geworden, erklärte jüngst der Deutsche Schädlingsbekämpfer-Verband gegenüber der Deutschen Presse-Agentur.
Die Bettwanzen übertragen nach heutigem Kenntnisstand zwar keine Krankheiten. Allerdings können die Stiche der Bettwanze schwere Hautausschläge auslösen und groß ist der Ekelfaktor beim Gedanken, das Bett mit Wanzen zu teilen.
Eine Broschüre der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe richtet sich an Hotels und deren Beschäftigte und klärt über die lästigen Plagegeister auf.
Die Broschüre gibt wertvolle Tipps und Informationen wie ihrer Herr zu werden ist und wer dabei helfen kann.
Dazu gibt es kostenfreie Seiten im Internet der BGN: https://medienshop.bgn.de, Stichwort ist „Bettwanzen“.

Endspurt beginnt in Indonesien

Mandalika (Indonesien). Mit den letzten sieben Rennen der Saison biegt die Motorrad-WM-Saison auf die Zielgerade ein. Start war am letzten Wochenende beim „Großen Preis von Indonesien“ in Mandalika. Auf der Nachbarinsel des Urlaubsmagneten Bali entstand eine Rennstrecke vor traumhafter Kulisse am Strand des Indischen Ozeans. Einer stimmungsvollen und farbenprächtigen Eröffnung folgten spannende Rennen. Der Nationalstolz und die Fairness der Zuschauer waren beeindruckend. Die Rennen verliefen für unsere deutschen Teams und Fahrer weniger erfolgreich. In der kleinsten Klasse sind mit dem Prüstel-GP-Team und dem Inatct-GP-Team 2 deutsche Teams am Start. Für den Spanier Artigas und den Australier Kelso des Prüstel-Teams verlief das Wochenende in Indonesien enttäuschend. Bereits im Training zeichnete sich der Trend ab, dass beide weit davon entfernt sind, um Spitzenplätze mitzufahren. Platz 13 für Kelso und 26 für Artigas standen nach den Qualifikationsläufen zu Buche. Während sich Kelso anfangs noch in den Punkträngen aufhielt, kam der Spanier gar nicht richtig in Fahrt. Mit Platz 16 für Joel Kelso und Rang 19 für Xavier Artigas endete das Rennen punktelos. Die beiden Piloten des Intact-Teams starteten mit unterschiedlichen Ausgangspositionen in das Rennen. Der Niederländer Colin Veijer belegte Platz 4 im Training, während der Japaner Asumu Sasaki Rang 11 nach den Trainingsläufen erreichte. Für den Japaner geht es immer noch um den WM-Titel. Nach einem Sturz in der Besichtigungsrunde und somit dem Start von der letzten Position war das Rennen eigentlich schon vorbei, eh es richtig anfing. Platz 18 und ohne Punkte war sein enttäuschendes Ergebnis. Veijer kämpfte das ganze Rennen in der Spitzengruppe und verpasste den Sprung auf das Podest mit Platz 4 nur knapp. Seinen ersten Sieg der Karriere gelang dem Brasilianer Moreira vor dem Kolumbianer Alonso und dem Spanier Munoz. In der WM-Gesamtwertung führt der Spanier Masia vor dem Japaner Sasaki mit 16 Punkten Vorsprung. Die Klasse Moto 2 gewann der Spanier Pedro Acosta vor seinen Landsleuten Canet und Aldeguer. Hier dürfte im Kampf um die WM-Krone bereits eine Vorentscheidung gefallen sein. Acosta führt bereits mit 65 Punkten vor dem Italiener Arbolino. Der deutsche Lukas Tulovic vom Intact-Team belegte Rang 22. In der Königsklasse spitzt sich der Kampf um den WM-Titel weiter zu. Mit seinem Sieg im Sprintrennen eroberte der Spanier Jorge Martin die WM-Führung. Einen Sturz des Spaniers im Rennen am Sonntag nutzte der Titelverteidiger Francesco Bagnaia, um sich wieder an die Spitze der Tabelle zu setzen. Bagnaia siegte vor dem Spanier Vinales und dem Franzosen Quartararo. Mit 18 Punkten Vorsprung auf den Spanier geht der Italiener zum nächsten Rennen. Eine ganz starke Vorstellung zeigten die Italiener Marini und Bezzecchi, die trotz ihrer Verletzungen im Sprintrennen auf das Podium fuhren. Bereits am kommenden Wochenende geht es für die Piloten in Australien beim nächsten Grand Prix erneut um Punkte im Kampf um die WM-Titel. **Andreas Hofmann**

Die Eröffnungsfeier. ***Fotos: Andreas Hofmann***

Der 2. Kampf um den Sieg in der letzten Kurve Bagnaia vor Vinales und Quartararo.

- Anzeige -

Wieder brandaktuell:

ZFC-FUSSBALL-REPORT

■ **Regionalliga Nordost, 11. Spieltag**

Samstag, 21. Oktober 2023, 13.00 Uhr, Berliner AK – ZFC Meuselwitz

Stadion: Poststadion, Lehrter Straße 59, 10557 Berlin

■ **Zipse ballert sich ins Viertelfinale**
Im Rahmen der 3. Runde (Achtelfinale) des Thüringer Pokalwettbewerbes konnte unser ZFC am Samstag, dem 14. Oktober 2023, bei der BSG Chemie Kahla souverän mit 9:0 gewinnen. So zog die Elf von Trainer Georg-Martin Leopold ungefährdet und hochverdient in die Runde der letzten Acht ein und hätte gegen den teilweise überforderten Tabellen-Zehnten der Jüttner-Landesklasse 1 sogar noch den einen oder anderen Treffer mehr erzielen können.

■ **HERREN II**
Nächstes Spiel: Samstag, 21.10.2023, 15.00 Uhr, Herren II – FSV Meuselwitz 1910 – ZFC Meuselwitz

■ **FRAUEN Landesklasse Nord-Sachsen**
Nächstes Spiel: Sonntag, 29.10.2023, 13.00 Uhr, SV Lindenau 1848 e.V. – ZFC Frauen

■ **Regionalligaspiel gegen FSV Zwickau angesetzt**
Der NOFV hat eine Präzisierung für den 12. Spieltag vorgenommen. Der ZFC spielt am Dienstag, dem 31. Oktober 2023, in der heimischen bluechip-Arena. Angestoßen wird um 13.30 Uhr.

■ **Nachwuchstrainer und Mannschaftsleiter gesucht!**
Um unseren über 200 aktiven Kindern und Jugendlichen im Verein auch in der kommenden Saison ein altersgerechtes, niveauvolles und abwechslungsreiches Training bieten zu können, sucht der ZFC für die kommende Spielzeit Trainer und Mannschaftsbetreuer in allen Altersbereichen.
Grundsätzliche Voraussetzungen sind etwas Zeit, Geduld und ein großes Fußballherz.
Wer Interesse hat, aktiv an der Entwicklung unserer Nachwuchstalente mitzugestalten, gern eine helfende Hand sein möchte und sich in einem familiären Umfeld als Teil einer Gemeinschaft gut entfalten kann, meldet sich bitte auf der Geschäftsstelle gs@zfc.de oder direkt bei unserem Nachwuchsleiter Jochen Slawinsky unter Telefon 0160/7461086.

Vortrag „Herzgesundheit“

Altenburg (Pi-LRA). Eine langjährige unbehandelte koronare Herzkrankheit oder andere Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen können Auslöser für einen plötzlichen Herztod sein; auch genetische Veranlagungen spielen eine Rolle. Doch ein plötzlicher Herztod ist nicht unvermeidbar. Im Rahmen der Herzwoche 2023 der Deutschen Herzstiftung unter dem Motto „HERZKRANK? – Schützen Sie sich vor dem Herzstillstand“ lädt das Gesundheitsamt Altenburger Land zu einem kostenfreien Vortrag ein: am 14. November 2023, um 17.00 Uhr, im Landschaftssaal des Landratsamtes in der Lindenaustraße 9 in Altenburg. Eine Anmeldung ist erforderlich, bis zum 10. November per E-Mail an gesundheitsportal@altenburgerland.de.

iiyama XUB2792HSU-W5
27" (68.4 cm) Ultra Slim Monitor mit FullHD-Auflösung und IPS-Panel-Technologie

Cherry DW 3000
Komfortables kabelloses Tastatur/Maus-Set

Erleichtern Sie Ihren Alltag – mit Windows 11

bluechip Mini-PC N11350
Elegantes Design und leistungsstarke Performance auf kleinstem Raum

Windows 11

Windows 11 Home · Intel® Core™ i5-1340P Prozessor (12M Cache, bis zu 4.60 GHz) 8 GB RAM · 512 GB M.2 NVMe SSD · Intel® Iris® Xe Grafik · 2× HDMI 2.1, 2× Thunderbolt™ 4 Gigabit-LAN · WiFi 6E · Bluetooth 5.3 · 36 Monate Garantie · inkl. Tastatur/Maus-Set und Monitor

959€
Bundle-Angebot 6993975

Diese und viele weitere Angebote im
bluechip
Werksverkauf
bluechip Computer AG
Geschwister-Scholl-Str. 11a · 04610 Meuselwitz
Öffnungszeiten:
Mo.– Do. 8:00 – 17:30 Uhr / Fr. 8:00 – 17:00 Uhr

Alle genannten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

DIES & DAS

Seit 28 Jahren für Sie da!

Günstig bei Hüttig

Jens Hüttig

- Haus- und Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 0 34 47/31 45 16

01 60/7 90 07 66

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Möbelservice Werner
Inh. Ronny Werner
Küchen- und Möbelmontagen
Umbau Ihrer Einbauküche, Arbeitsplattenaustausch uvm. !
Handwerk vom Tischler, zu fairen Preisen !
Tel. 03447 4888590
möbelservice-werner.de

Illo's
Haushaltauflösung
A&V mit Antik- und Trödelscheune
Ankauf von Gold und Silber
Beräumung von Haus, Hof, Garten und Umzüge
preiswert und zuverlässig
S. Köttig
An der Grube 3, 04603 Nobitz
Tel. 0163 8 33 26 08
Fragen Sie erst mich, bevor Sie woanders mehr bezahlen.

Weihnachtsgeflügel – Gänse, Enten, Puten, Maishähnchen, Suppenhühner u. zarte Täubchen, bratfertig oder lebend, Tel. 034493/31562

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Tel. 01577/6369110

Dachdeckerarbeiten zum fairen Preis, Telefon 0178/4628336

Kaufe alte Postkarten, Medaillen, Münzen, Spielzeug, DDR und älter, Militärfotos, Tel. 03433/201887

Zaunbau/-rep., Baum-/Heckenschn., Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Telefon 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung u. Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Kaufe alte Postkarten, Medaillen, Münzen, Bernsteinketten, Fotos, Briefmarken, Tel. 03433/201887

Reisepass in Altenburg verloren, Bitte melden bei Tel. 0157/35139

Kopiere 8-mm-Schmalfilme,Videos, alles auf DVD, Tel. 034491/80152

Garten, 300 qm, in sonniger und windgeschützter Lage, mit Zubehör, wie Gartengeräte, Bänke und Gartenhäuschen in Altenburg/Lerchenberg zu verschenken. Da sich der Garten in keiner Gartenanlage befindet, wäre er auch gut für eine Familie mit Kindern, Telefon 0152/ 56056239

Verpachte ab 2024 900-qm-Garten in Poschwitz m. Laube/Gewächshaus, TWA u. Strom vorh., sehr schöne Lage, **Chiffre W 35**

Apfelsaft von Streuobstwiese in 3-/5-Liter-Packg. Tel. 0174/1843974

Suche in Pahna Bungalow oder Wohnwagen mit Stellplatz zu kaufen, Angebot bitte unter Telefon 03447/4709376

Gartenanlage zu kaufen gesucht, Tel. 0152/53953223

PARTNER/-IN

Zwei nette Damen, 54 u. 55 Jahre alt, suchen Bekanntschaft für gelegentl. Treffs, z. B. Freizeit, Tanzen, mal schön essen gehen u. für gemütliche Abende, mal nett zusammen sein, Tel. 0176/45723630

Netter Er, 57 J., 1,72 m, 78 kg, sucht nette Frau für zärtl., erotische Stunden, Tel. 0162/3004693

AUTOMARKT

MR RÖNSCH
Ankauf PKW & Exportfahrzeuge
Suche AWO, EMW, MZ, Simson
Zeitzer Str. 74, 04600 Altenburg
Telefon 01 71/5 30 83 55
Freie Kfz-Werkstatt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Ankauf von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2 a, neben Kfz-Zulassungsstelle, Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

Kfz-Werkstatt in Altenburg
für selbstständige Tätigkeit zu vermieten, ca. 150 m².
Bei Interesse bitte melden unter
Telefon 0151 56390028

Gesund liegt im Trend

Stuttgart (Pi). Immer mehr Unternehmen schicken ihre Mitarbeiter ins Fitness-Studio. Solche Angebote gibt es im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung mittlerweile in rund 31 Prozent der Betriebe, berichtet der DEKRA-Arbeitssicherheitsreport 2023. Zu den Maßnahmen zählen auch eine arbeitsfördernde Arbeitsplatzgestaltung (40 Prozent), Vorsorgeuntersuchungen (37 Prozent) und Beratungen in Krisensituationen (32 Prozent). Bei einer forsa-Umfrage für DEKRA erklärten 68 Prozent der abhängig Beschäftigten, dass ihr Arbeitgeber Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbietet. Die Mitarbeiter im Büro und in größeren Betrieben haben generell größere Chancen, in den Genuss von Gesundheitsangeboten zu kommen als Beschäftigte in Handel, Außendienst und Kleinbetrieben.

„Die Akzeptanz der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist kein Zufall, denn damit lassen sich mehrere Ziele zugleich erreichen“, sagt Johannes Hopp, Leiter des Bereichs Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement bei DEKRA. „Es gibt ein großes Potenzial, gesundheitliche Risiken und Belastungen zu senken und damit die individuelle Lebensqualität zu steigern.“ Der Mehrwert für die Unternehmen liegt in gesunden, zufriedenen und motivierten Beschäftigten sowie in der höheren Identifikation mit dem Betrieb, wenn die Beschäftigten als Mensch wertgeschätzt werden. Auch der Fachkräftemangel und demografische Wandel mit immer älteren Belegschaften macht betriebliche Gesundheitsförderung dringender denn je. Hopp rät allerdings davon ab, nach dem Gießkannen-Prinzip Maßnahmen aller Art anzubieten, ohne den individuellen Bedarf bei den Beschäftigten zu klären.

„Eine zielgruppenspezifische Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen ist sinnvoll und führt in der Regel zu höheren Teilnahmequoten bei den Beschäftigten.“

Welche Maßnahmen für Abteilungen oder Mitarbeitergruppen zielführend sind, könne durch einen analytischen Blick auf die Belastungssituation der Arbeitsplätze ermittelt werden. Im besten Fall beziehe man hierbei auch die Beschäftigten mit ein. Hopp betont weiter: „Betriebliche Gesundheitsförderung ist keine einmalige Aktion, sondern muss als kontinuierlicher Prozess verstanden werden, der auch ein wenig Durchhaltevermögen erfordert.“

Danksagungen Glückwünsche

Eure Liebe gibt Euch Stärke und Kraft,
habt gemeinsam 65 Ehejahre geschafft,
gebt Geborgenheit und Halt,
Liebe wird eben niemals alt.

Unsere lieben Eltern
Edith & Paul Beer
feierten am 18. Oktober ihre
Eiserne Hochzeit.

Wir gratulieren von ganzen Herzen und wünschen Euch viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel, Urenkel und Ururenkel

Salon SH Simone

Überwältigt von der Flut der Glückwünsche, Geschenke und Blumen, anlässlich meines 30-jährigen Firmenjubiläums, möchte ich mich bei **allen** recht herzlich bedanken. Besonderer Dank an meine Familie und Freunde sowie an die Firma Schwarzer für die Neugestaltung meines Salons.

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Papiermühlweg 5
04626 Schmölln/Großstöbnitz
Telefon 03 44 91/8 02 44

Einen Menschen zu lieben, heißt einzuwilligen, mit ihm alt zu werden.
Albert Camus

Anlässlich unserer
Diamantenen Hochzeit
möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich für die tollen Aufmerksamkeiten und vielen Geschenke bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln für die wunderbare Feier.

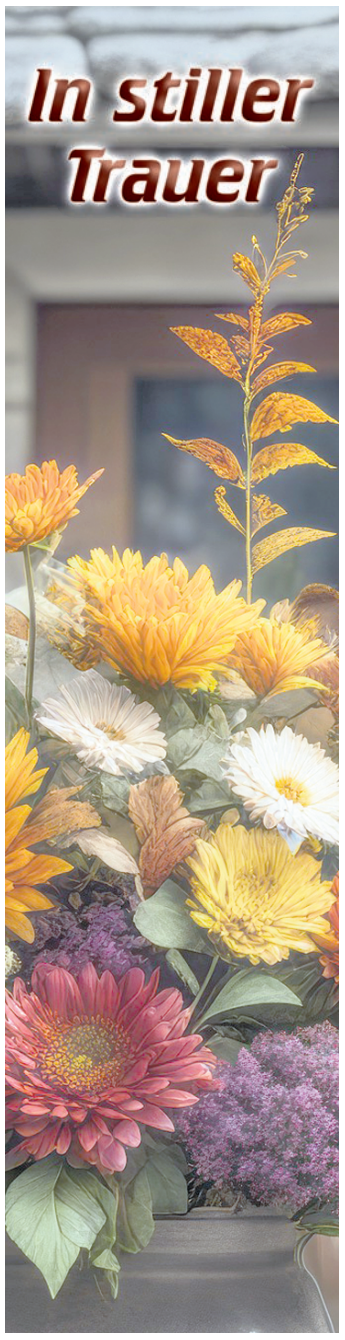
Helmut und Margitta Ausmann
Treben, 12.10.2023

+ + + Beilagenhinweis + + +

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
- **Bau- und Gartenmarkt Leitermann, Lödla**

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
- **Poco Möbel, Nobitz • Marktkauf**
- **Edeka Soba, Altenburg**
- **Getränke Donat • Amtsblatt Nobitz**
- **Amtsblatt Gößnitz**
- **Amtsblatt Niederhain**

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln • Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführungen
• Erledigung der Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
Im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Vom Handwerk geprüft
www.bestattungshaus-luther.de



Naturstein am Bau Grabmale
Schönberger Straße 34
08393 Meerane
☎ 0 37 64/29 89
Fax 0 37 64/79 86 36
steinmetz.brumme@t-online.de

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten, dass unser langjähriger Beschäftigter

Herr
Andreas Jonasson

am 30.09.2023 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir verlieren in ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen.

DB Systel GmbH

Die Leitung — Der Vorsitz des Betriebsrates

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Anita Horlacher
** 03.09.1937 † 11.10.2023*

In stiller Trauer
Jörg Horlacher und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungen WEISKE OHG

Jedes Mal, wenn der Wind pfeift und durch Äste weht,
wissen wir, Du warst da, wolltest nur
nach dem Rechten sehen.
Dann warst Du kurz zu Besuch, leider nur zu Besuch.
Wir hoffen, es geht Dir gut, da wo Du bist.
(Casper)

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mama, unserer lieben Oma und Uroma

Regina Kluge geb. Hausotte
geb. 02.02.1941 gest. 03.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Kerstin
Deine Enkelin Nadine
Deine Enkelin Eileen mit Manu
Deine Urenkel Emely, Louis und Mads
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 30.10.2023, um 11.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Reiner Schrimpf

Danksagung

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Familie Steffen Schrimpf

Wilchwitz, im Oktober 2023

Kommuna GmbH

Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443

Herr Neumann
Zweigstelle Lucka

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Tag und Nacht dienstbereit
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Lasst mich ziehen, haltet mich nicht …

1. MOSE 24,56

Wir verabschieden dich aus dieser Welt
und tragen dich weiter in unseren Herzen.

Richard Martin

03.08.1935 07.10.2023

Deine Frau Bärbel
Töchter Elisabeth und Sylvia
Enkeltöchter Katrin, Susanne und Sara
und deren Partner und Kinder
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 6. November 2023, um 11.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vati, Schwiegervater und besten Opa

Malermeister

Eberhard Müller

geb. 08.11.1933
gest. 10.10.2023

In stiller Trauer
Deine liebe Christa
Dein Sohn Gunter mit Marion
Dein Sohn Enrico mit Kerstin
Deine Enkel Frank, Kai, Eike und Sven
Deine Urenkel Josephine und Paulina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Treben, im Oktober 2023

Kommuna GmbH

In schweren Zeiten an Ihrer Seite.

Bestattungsunternehmen
Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Mobil 01 70/1 06 99 90

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

TRAUERFLORISTIK
Blumenhaus und Gärtnerei
Brehmer
✆03447 4390

Abschied – ein Wort, so leicht zu sagen,
doch schwer, unsagbar schwer, es zu tragen.

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Herrn

Ferdinand Seitz

* 25.06.1926 † 14.10.2023

In liebevollem Gedenken
Familie Seitz

Schmölln, im Oktober 2023

Bestattungshaus LUTHER

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Edith Naumann

***22.05.1938 † 21.08.2023**

Danke

allen, die sich mit uns in tiefer Trauer verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Frank und Gislinde Naumann
Petra Willrich und Achim Johst
Enkel und Urenkel

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.
(Julia Engelmann)

Wir sind so unendlich traurig!
Plötzlich, völlig unvorbereitet hast Du uns verlassen.

Du warst die beste Frau, liebste Mutti,
Schwiegermama, Omi und Uromi, Schwester,
Schwägerin, Tante sowie Freundin

Gabriele Krause

geb. Kerbel

geb. 2. November 1947 gest. 8. Oktober 2023

Für immer in unseren Herzen
Dein Peter mit Kindern
Deine Tochter Conny mit Mirko
Deine Schwiegertochter Claudi
Deine Enkel Jessi, Jenny und Friedrich
Dein Urenkel Fritz
Dein Bruder Michael mit Marion
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 03.11.2023, um 10.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Kommuna GmbH

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti,
Oma und Uroma

Anna Kersten

geb. 28.06.1940 gest. 08.10.2023

Für immer in unseren Herzen
Deine Kinder Andreas, Heike und Grit mit Familien

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Überall sind Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an Dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Mann, Vater, Schwiegervater und Opa.

Thomas Quaas

geb. 26.12.1959 gest. 10.10.2023

In stiller Trauer
Deine Carola
Deine Tochter Yvonne mit Maik
Dein Sonnenschein Luisa

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Ich höre auf zu leben,
aber ich habe gelebt.

Josefa Schimandl

* 03.12.1926 † 31.08.2023

Wir danken allen,
die unserer lieben Mutter, Oma und Uroma
im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Töchter Brigitte und Christine
mit Familien

Du hast geholfen, wo immer es ging
– ohne viele Worte –
Du warst im Leben so bescheiden
– ohne viele Worte –
Mit allem warst Du stets zufrieden
– ohne viele Worte –
Deine Nähe, wie gewohnt, ist nun nicht mehr da,
Du bist gegangen
– ohne viele Worte –
Nun schlafe gut, Du gutes Herz.

Gerd Böhme

geb. 07.08.1953 gest. 11.10.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Steffi
Dein Sohn Sven mit Rebecca und Tom
Deine Tochter Annett mit Enrico, Helena und Vanessa
Deine Geschwister Albrecht, Frank und Thomas mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 03.11.2023, um 9.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Dobraschütz.

Kommuna GmbH

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und
Wertschätzung beim Abschied von

Wilfried Händel

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten
und Freunden von ganzem Herzen.
Wir danken den Schwestern der „Pleißenaue“ Treben
für die langjährige Betreuung,
den Schwestern, Pflegern und Therapeuten der Ebene 2
des Pflegeheimes „Am Brauereiteich“ Schmölln für die
aufopferungsvolle Betreuung,
Dr. Krause für die langjährige Behandlung,
Frau Dr. Große, den Ärzten und Schwestern der
Intensivstation der Stationen 24 und 33.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Samuel Werner für die
tröstenden und hoffnungsgebenden Worte,
dem Posaunenchor Altenburg und dem Bestattungsinstitut
Kommuna-GmbH für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Bärbel und Tochter Mirjam mit Familie

Altenburg, im September 2023

Kommuna GmbH

... auch der letzte Weg gehört zum Leben

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
... denn plötzlich rinnt die Zeit davon.

Deshalb schon jetzt finanzielle Absicherung für später und Selbstbestimmung der letzten Dinge.

Für innere Ruhe, Sicherheit und Entlastung der Angehörigen im Trauerfall.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

Nach einem langen und erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Hannelore Lopens
geb. Fleischer

geb. 12.02.1933 gest. 11.10.2023

In unseren Herzen wirst Du weiterleben.
Deine Kinder Wolfgang, Matthias und Ulrike mit Familien

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern und uns glauben lassen,
dass Du bei uns bist.

Es ist unendlich schwer, einen so geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist hilfreich und tröstend zu wissen, wie viel Achtung, Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Mutti, Oma und Tochter

Frau **Steffi Blisse**

entgegengebracht wurden.

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch herzliche Umarmungen, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendung sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank an das Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

Im Herzen unvergessen
ihre Kinder
Melanie, Lisa und Ronny
mit Familien
ihre Mutti Renate
im Namen aller Verwandten
und Bekannten

Schmölln, im Oktober 2023

Bestattungshaus LUTHER

Wir nehmen Abschied
von

Hans-Jürgen Kratzsch

geb. 21. Juni 1954
gest. 9. Oktober 2023

In stillem Gedenken
seine Hinterbliebenen

Die Abschiednahme erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegervati und Opa

Harry König

geb. 21. Juli 1939 gest. 6. Oktober 2023

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Deine Doris
Deine Kinder André, Carmen und Henry
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
hast nie geklagt, hast stets geschafft, gar manchmal über Deine Kraft.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzensguten Ehemann, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Manfred Heuschkel

geb. 14.04.1939 gest. 14.10.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Anni
Deine Enkelin Tina mit Deinen geliebten Urenkelkindern Emilie und Mira
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 30.10.2023, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz, Altenburger Straße statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Kriebitzsch.

Bestattungsunternehmen Kießling

Wir sind traurig, dass Du gingst,
aber dankbar, dass es Dich gab.
Unsere Gedanken kehren in Liebe
immer zu Dir zurück.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Christel Hutzschenreuter
geb. Lange

* 30.12.1938 † 01.10.2023

In stiller Trauer Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Roland mit Simone
Ulrich mit Uta
Ulrike mit Steffen
Thomas mit Sylvia

Franz mit Clara, Emil und Ada
Georg und Richard
Therese
Sophie mit Mathias und Mathilda
Carolin mit Erik und Hanna
Luise und Constantin
Lilly und Paul

Die Urnenbeisetzung findet am 28.10.2023, 12.00 Uhr auf dem Friedhof Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati und Opi

Dietrich Sommer

geb. 27. September 1952 gest. 3. September 2023

zum Ausdruck brachten, möchten wir von Herzen Danke sagen.

In liebevoller Erinnerung
Deine Liliane
Dein Sohn Gianni mit Peggy, Sari & Jonna
im Namen aller Angehörigen

Lödla, im Oktober 2023

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Gertrud Liebert

geb. Klekar

geb. 15.03.1935 gest. 11.10.2023

In stiller Trauer
Dein Sohn Wilfried mit Monika
Dein Sohn Steffen mit Grit
Deine Enkel Sven, Nadin und Sara
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 30.10.2023, um 14.00 Uhr, in der Feierhalle des Friedhofs Meuselwitz, Altenburger Straße statt.

Kommuna GmbH

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Karsten Krause

der nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren verstarb.

Karsten war seit 30 Jahren in unserem Unternehmen tätig und wurde von allen, die mit ihm zusammen gearbeitet haben, sehr geschätzt.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern auch einen guten Freund.

Er hat seine Spuren bei EDO hinterlassen und wir werden ihm ein ewiges Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter
der EDO Logistik sowie
EDO Elektrogroßhandel GmbH & Co. KG

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen, von meinem lieben Mann, unserem Vati, Opa, Uropa, Schwiegersohn und Bruder

Frieder Kirste

*** 01.02.1947 † 09.10.2023**

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Irmgard
Töchter Sylvia und Katja
Enkelkinder Janine, Sarah, Smilla, Knox und Urenkel Matthéo
Schwiegermutter Doris
Geschwister Roland und Martina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 04.11.2023, um 9.00 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Danke

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Hannelore Neudeck

geb. Röding

für die Beweise der Anteilnahme durch geschriebene Worte, Zuwendungen und Blumen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Danke auch an das Bestattungsunternehmen Kammel.

Im Namen aller Angehörigen
Tochter Andrea Gehrmann

Oktober 2023

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Wenn die Kraft zu Ende geht, war's kein Sterben, war's Erlösung. Schlaf nun in Frieden und ruhe sanft. Hab für alles vielen Dank.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Adolf Baumann

* 13.03.1939 † 12.10.2023

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Isolde
Deine Tochter Reinhild mit Jonny
Deine Tochter Gudrun mit Thomas
Deine Enkelin Anke mit Marcel
Deine Enkelin Nicole mit Marko
Dein Enkel Dominik
Deine lieben Urenkel Louis und Ben
im Namen aller Angehörigen, Verwandten,
Freunde Emmi und Dietmar,
Familie Lack, Bekannte sowie Nachbarn

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Greipzig, im Oktober 2023

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schönfeld

geb. 25.04.1936 gest. 10.10.2023

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Peter mit Carmen
Deine Enkelin Nicole mit Enrico
Dein Enkel Marco
Deine Urenkel Lina und Leon
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 28.10.2023, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Kohren-Sahlis statt. Von freundlichst zugedachten Blumen bitten wir abzusehen.

Bestattungsunternehmen Kießling

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich ist die Erinnerung.

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, herzliche Umarmung, Blumen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von

Karl Jakob

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, dem Pflegeheim Ronneburg GmbH, dem Bestattungshaus Luther, Frau Müller für die liebevollen Worte und der Gaststätte „Drei Linden“ auf das Herzlichste bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Rosemarie und Kinder mit Familien

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Siegel

geb. 25. Oktober 1956 gest. 20. September 2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Mutti Rosemarie
Deine Tochter Christine mit Martin und Maximilian
Deine Lebenspartnerin Elke und Frieda
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 01.11.2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss aufgrund des Feiertages, am 31.10.2023, für die Ausgabe **am 04.11.2023**

ist Montag, der 30.10., um 12.00 Uhr

KURIER
Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Unendlich traurig, aber voll schöner und wertvoller Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater, unserem besten Opa, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Roland Köhler

geb. 26.01.1944 gest. 14.10.2023

In tiefer Trauer
Deine Petra
Dein Sohn Ulf
Dein Sohn Axel und Betty
Deine geliebten Enkeltöchter Clara und Ella
Dein Bruder Bernd und Eva mit Familie
Deine Nichten Katrin und Dagmar, Dein Neffe Thomas mit Familien

Nöbdenitz, Berlin, Potsdam und Ebersberg, im Oktober 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

LUTHER Bestattungshaus

Die Liebe höret nimmer auf.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Gerhard Tieg

geb. 23.05.1939 gest. 15.10.2023

In tiefer Trauer
Deine Sigrid mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 06.11.2023, um 13.00 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums in Altenburg statt.

Altenburg, im Oktober 2023

Kommuna GmbH

Danksagung

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch herzliche Umarmungen und liebevolle Worte beim Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Gisela Frank

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team der Arztpraxis Dr. Scheibe und Dr. Jost, dem Seniorenwohnzentrum Meuselwitz für die liebevolle Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Jana mit Axel
Sohn Peter mit Teresia
sowie Torsten und Stefan mit Familie

Lucka, im Oktober 2023

Kommuna GmbH

Leben ist wie Schnee,
Du kannst ihn nicht bewahren,
Trost ist, dass Du warst.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Rudolf Deglow

geb. 7. August 1929
gest. 13. Oktober 2023

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Uwe mit Familie
Deine Tochter Birgit mit Familie
Deine Schwester Margot mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Gertrud Lau geb. Mühle

möchten wir uns auf diesem Weg für die große Anteilnahme und für die vielen Beweise der Achtung, Verehrung und Wertschätzung bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken. Dank auch dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und Herrn Pfarrer Sorge für die tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung
Familie Ingolf Lau
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, im Oktober 2023

Fleißige Hände, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war Dein Leben.

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, guten Mutti, Schwiegermutti, allerbesten Oma und Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Helgard Köhler

geb. Kipping
* 15.10.1935 † 18.10.2023

In liebevoller Erinnerung
Dein Manfred
Dein Heiko und Katrin
Deine Anke und Michael
Dein Alexander und Christin mit Benjamin und Leon
Deine Laura und Steve
Deine Jennifer und Nils
Deine Carolin
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Krebitschen und Schmölln, im Oktober 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, dem 27.10.2023 um 14:30 Uhr in der Kirche zu Monstab statt.

Bestattungshaus LUTHER

Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen,
die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft –
wenn auch Tränen still und heimlich fließen:
Ein gutes Herz ist nun zur Ruh' gebracht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Bruder, Opa, Uropa und Onkel

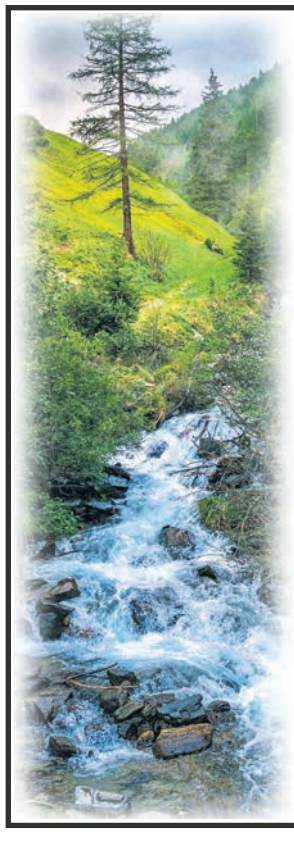
Günter Brumme

geb. 19.06.1938 gest. 14.10.2023

In stiller Trauer
Deine Tochter Annett mit André
Dein Sohn Jörg
Deine Schwester Waltraud mit Roland und Familie
Dein Bruder Manfred
Deine Enkelin Kathleen mit Pascal
Deine Urenkel Finn und Kian
Dein Enkel Dastin mit Thea

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 03.11.2023 um 12.45 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.
Von Blumen und Kranzgebinden bitten wir Abstand zu nehmen.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Danksagung

Begrenzt ist das Leben, aber unendlich ist die Erinnerung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die durch liebevolle gesprochene und geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendung, stillen Händedruck, Umarmung und die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren

Otto Kröber

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.
Unseren besonderen Dank gilt den Mitarbeitern vom Seniorenheim „Am Brückenplatz" in Schmölln für die gute und liebevolle Betreuung, seinen Jagdfreunden, den Jagdbläser Herr Sieler, der Trauerrednerin Frau Hannelore Müller für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Luther Schmölln.

In liebevoller Erinnerung
seine Ursula
sein Frank und Silke

Schmölln und Altenburg, im Oktober 2023

Bestattungshaus LUTHER

In stiller Trauer

Einschlafen dürfen,
wenn man sein Leben nicht mehr
selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Günter Bauer

geb. 23. November 1928 gest. 13. Oktober 2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Carmen mit Michael
Deine Enkelin Anja mit Mike
Deine Enkelin Heidi
Deine Urenkel Elias, Julian, Paulina, Jannis, Gustav und Lukas mit Stella

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 01.11.2023, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wintersdorf statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung am Himmel.

In Liebe und Dankbarkeit, noch unfassbar, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Klaus Michael Vaerst

9. Oktober 1943 8. Oktober 2023

In tiefer Trauer
Deine Regina
Dein Jörg und Iris
Deine Lieblinge Magdalena, Gabriel und Levin
Deine Schwäger und Deine Schwägerinnen mit Nichten und Neffen

Aus Dortmund trauern
Dein Bruder, Deine Neffen, Großnichten und Großneffen
Marion und Peter, Ingo, Birgit und Frank
Miriam und Christoph, Sophia und Nick, Lasse
im Namen aller Angehörigen und Bekannten

Dobitschen, im Oktober 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 28.10.2023, um 10.30 Uhr, in der Kirche zu Dobitschen statt. Von Blumen und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Bestattungshaus LUTHER

Alles was schön ist,
bleibt auch schön,
auch wenn es welkt.

Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir
sterben.

Maxim Gorki

ANANKE® DER BESTATTER

Informationsabend

zum Thema

Vorsorgevollmacht, Bestattungsvorsorge, Betreuungs- und Patientenverfügung

Mittwoch, 25.10.2023, 17 Uhr
Gasthof Frohnsdorf, Dorfstr. 17
Eintritt 5 €

Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Jens-Uwe Hummel werden wir Ihnen wertvolle Informationen rund um das Thema vermitteln und umfassend für all Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um vorherige Anmeldung 034497 / 70201 oder langenleuba@ananke-der-bestatter.de

ACKERLAND
zu kaufen oder pachten gesucht.
Tel. 0171/5276967

Wohneigentum in Bestlage
3 Zimmer, 66 m² Wohnfläche, Balkon, DG, Pkw-Stellplatz, Gaszentralheizung,
V: 82,1 kWh/(m² a) v. 14.06.2018
KP: 79.000,00 € zzgl. KNK
Tel. 0171 2423688
WERT CONSULT

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

Wir versprechen nichts! **Wir verkaufen!**
- Häuser - Wohnungen - Grundstücke
Sie erhalten:
· optimalen Preis! · solvente Käufer! professionelle Abwicklung!
– Werteinschätzung kostenlos –
TROMMER IMMOBILIEN
Moritzstraße 4 · 04600 Altenburg
Tel. 03447 /5024 22
info@trommobilien.de

4-Raum-Wohnung in Meuselwitz
H.-Heine-Straße, 2. Obergeschoss
81,30 m², komplett saniert, Bad mit Wanne und separates WC, Keller
Gesamtmiete 700,00 EUR
Energieverbrauchsausweis:
V: 92,00 kWh/(m² a), Baujahr 1952
Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22, Tel. 03448/44250

VERMIETUNG

2-Raum-Wohnung in Rositz Zentr., 490 Euro Warmmiete, 59 qm, 1. OG, NR, zwei Kaltmieten Kaution, Privatvermietung, Handy oder WhatsApp 01575/9712926

Gößnitz, vermiete ab sofort 4-Raum-Wohnung, 1. OG, 72 qm, Bad mit Wanne u. Dusche, Abstellraum, eventuell Garage, Tel. 0174/4820771, Herr Gerth

1-Raum-Apartment in Nobitz, sehr gute Ausstattung, ZH, Parkplatz, eigener Garten möglich, sehr ruhig, KM 212 Euro + NK, Telefon 03447/509931 oder 0176/30102624

4-Raum-Wohnung ca. 100 qm, in wunderschönem 4-Seiten-Hof, 04671 Altpoderschau, Tageslichtbad, Wanne und Dusche, teilrenoviert, neue Böden, Pkw-Stellplatz möglich, Miete 600 Euro + NK 110 Euro, Bilder auf Anfrage, Tel. 0160/97953987

2-Zimmer-Wohnung in ABG, Nähe Bahnhof, 47 qm, mit Keller, Stellplatz, Küche vorhanden, Bad mit Dusche, ab November, 350 Euro + NK, Tel. 0151/61061379

Sehr schönes Büro, 68 qm, ABG Zentr., Pauritzer Teich, Parkplätze, Chefzimmer, Besprechungsraum, Teeküche, ab 01/2024, 300 Euro + NK Tel. 0174/1023422

- Aus unserer Leserpost -

Sind falsche Beschilderungen von Verkehrsschilder rechtens und wirksam?

Das von mir angesprochene Problem ist die Beschriftung der Zusatzschilder für befristete Verbote (Halteverbot, Parkverbot).
Ich erlebe dies derzeit im Bereich Brauhausstraße und Geschwister-Scholl-Straße. In letztgenannter findet gerade eine große Baumaßnahme statt. In diesem Zusammenhang werden Schilder aufgestellt, auf denen das kleine Zusatzschild darunter mit hellem Klebeband überklebt und mit Edding (oder ähnlichem Stift) das ursprüngliche Datum durch ein anderes handschriftlich ersetzt wurde. In gleicher Weise pflegt man auch die turnusmäßige Straßenreinigung in unserer Straße anzukündigen. Ich bemängele das, weil diese Schilder vom Gesetzgeber in Form, Farbe, Schriftgröße, Reflektion usw. genau reglementiert sind und sie eigentlich so nicht rechtskräftig sind. Genau genommen stellen sie einen unerlaubten Eingriff in den Straßenverkehr dar, denn auf diese Weise könnte schließlich jeder seine „Idee“ auf entsprechende Straßenverkehrsschilder kritzeln. Die StVO definiert in der Anlage 2 ganz klar das Aussehen des Zeichens. Ergänzend dazu ergeben sich die einzelnen Varianten aus dem Verkehrszeichenkatalog (VzKat). Hierin liegt unser eigentliches Problem, denn parkt man zu diesem, von der Behörde festgelegten Zeitpunkt, kann man sicher sein, dass die Vertreter der zuständigen städtischen Behörde „Knöllchen“ verteilen, obwohl die Schilder laut StVO nicht gültig sind. Aber abkassiert wird trotzdem fleißig weiter, was für mich den eigentlichen Skandal darstellt, dass die Bürger unrechtmäßig „abzockt“ werden und die Stadt sich nicht einmal schuldig fühlt. Die Verwendung von Zetteln oder Klebestreifen anstelle von „echten“ Zusatzzeichen führt unter Umständen zur Nichtigkeit der gesamten Anordnung. Dies hat das VG Bremen schon im Jahr 2013 entschieden (AZ.: 5K181/11). Es stellt klar, dass derartige Zettel oder anderes unzulässig sind, da aufgrund der Missachtung sämtlicher Gestaltungsvorschriften der amtliche Charakter fehlt. Zudem führt das Gericht aus, dass die Nichtigkeit des Zusatzzeichens die gesamte Beschilderung nichtig werden lässt (https://www.rsa-online.com/14/Haltverbot/Gestaltung_Haltverbote.htm).

Foto: privat

Die zuständige Sachbearbeiterin in der Straßenverkehrsbehörde, habe ich schon darüber informiert, aber eine Änderung ist scheinbar nicht in Sicht, denn eine für mich befriedigende Antwort bekam ich nicht.
Obwohl ich verstehen kann, dass durch die Fülle von Baumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet einzelne Sachbearbeiter vielleicht etwas überfordert sind, hätte ich mir zumindest einen Lösungsansatz gewünscht oder wenigstens das Gefühl, mit meinem Anliegen ernst genommen zu werden.

Autor der Redaktion bekannt

- KURIER fragt nach -

… bei der Stadtverwaltung Altenburg

Die Presseabteilung, vertreten durch Christian Bettels, beantwortet unsere Fragen so:

Sind die Verkehrsschilder mit kleinem Zusatzschild, wie abgebildet, zulässig und wirksam? Gibt es für das Aufstellen von Park-/Halteverboten bzw. Straßenreinigungen auch Sonderregelungen?

Die Schilder sind wirksam. An mobile Beschilderungen werden andere Anforderungen als an stationäre und damit dauerhaft montierte Verkehrszeichen gestellt. Damit ergeben sich unter Umständen auch Anforderungen an das Schriftbild. Für mobile Beschilderungen, insbesondere für Angaben der zeitlichen Beschränkung, ist das klare und sichtbare Erkennen des Inhalts ausreichend. Das heißt: Für derartige Zusatzzeichen ist das Erfordernis an Schriftart und -größe von den erlassenen Verwaltungsvorschriften aufgeweicht. Voraussetzung ist, dass für das Zusatzzeichen ein amtliches Verkehrszeichen weiß, mit schwarzer Umrandung verwendet wird. Ein handschriftlich beschriftetes Zusatzzeichen, welches die Anforderungen an Sichtbarkeit und Lesbarkeit erfüllt, führt nicht zur Ungültigkeit der gesamten Verkehrszeichenkombination.
Dies betrifft sowohl Beschilderungen für Baumaßnahmen als auch für die Straßenreinigung.

Wie könnten Anwohner entlastet werden, wenn große Baustellen in ihrem Wohnbereich durchgeführt werden müssen und das Parken im gesamten Bereich nicht möglich ist?

Gibt es Sonderregelungen oder könnte man statt Knöllchen auch mal „ein Auge zudrücken“?

Den Anwohnern wird in der Regel ein direkter Ansprechpartner des Bauunternehmens benannt, mit welchem Fragen zu Anfahrbarkeit und Ähnlichem direkt geklärt werden können. Fallen aufgrund größerer Baumaßnahmen mehrere Parkflächen weg, werden den Anwohnern – sofern verfügbar – Ausweichflächen angeboten und Ersatzparkausweise erteilt. Die Kollegen der Ordnungsbehörde handeln gerade im Hinblick auf hohen Parkdruck mit Bedacht und Umsicht. Dennoch haben sie die Aufgabe, die aufgestellten Verkehrszeichen zu kontrollieren. Diese wurden schließlich nicht ohne Grund durch die Verkehrsbehörde angeordnet.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 12/22

Das im Wohnungsgrundbuch von Bornshain, Blatt 5
Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum
lfd. Nr. 3 Gemarkung Bornshain
Flur 1, Flurstück 21 Bornhhain 22 zu 480 qm

Älteres, vermutlich saniertes und modernisiertes Einfamilienwohnhaus, 2 Nebengebäude, Überdachung, Brunnen, Zufahrt über Fremdgrundstücke, eigen genutzt

lfd. Nr. 2 Gemarkung Bornshain
Flur 1, Flurstück 8 Erholungsfläche zu 160 qm

Grünfläche

soll **am Mittwoch, 08.11.2023,** im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 10.00 Uhr,** durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt
Blatt 5 lfd. Nr. 1 139.000,00 EUR.
Blatt 5 lfd. Nr. 2 200,00 EUR.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt, mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 28/22

Das im Wohnungsgrundbuch von Altenburg, Blatt 5870
Grundbuchamt Altenburg eingetragene Wohnungseigentum
lfd. Nr. 1 Gemarkung Altenburg
632/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 24, Flurstück 2736 Pauritzer Straße 39 zu 640 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Abstellkammer Nr. 7

Wohnung mit 35 qm Wohnfläche, zwei Wohnräume, Küche/Diele und Bad mit Dusche, mittelmäßige Gesamtausstattung, befriedigender Gesamteindruck

soll **am Mittwoch, 08.11.2023,** im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 11.00 Uhr,** durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt
Blatt 5870 lfd. Nr. 1 20.000,00 EUR.

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

Suche sanierungsbed. Haus zum Kauf, problemlose Abwicklung, Telefon 0151/51658554

www.kurier-online.de

3-Raum-Wohnung
Rudolf- Breitscheid-Str. 4, Schmölln,
ca. 67,68 m², 1. OG rechts,
Bad mit Dusche, ab sofort frei
360,00 € KM + 327,00 € NK, 3 MKK
V: 115,6 kWh/(m² a), Bj. 1985, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

2-Raum-Whg. m. Balkon
Weststraße 37, Schmölln,
55,15 m², 1. OG rechts,
Bad mit Wanne, ab sofort
285,00 € KM + 235,00 € NK, 3 MKK
V: 86,0 kWh/(m² a), Bj. 1922, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Sie haben ein freies Grundstück in der Nachbarschaft und wünschen sich eine nette Bauherrenfamilie als Käufer?
Dann empfehlen Sie uns das Baugrundstück! Helfen Sie uns den Traum vom Leben im eigenen Haus zu erfüllen.
Für unsere Bauherren suchen wir aktuell noch Baugrundstücke in Schmölln und Altenburg (sowie Umgebung).
Angebote bitte an Town & Country:
Ute Schaar Tel. 0175 1745169
Annkathrin Just Tel. 0173 9175754

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 21.-27.10.23

Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Mi. und Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg.

Ärztliche Bereitschaft Tägl. Bereitschaftsarzt (nicht lebensbedrohliche Beschwerden) unter der zentralen Rufnummer **116 117**

Chirurgischer Dienst Klinikum Altenburger Land GmbH, Notfallbehandlung, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Hausbesuchsdienst Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages. Dringende Hausbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

21.10.23 **Dr. med. Andreas Just, ABG,** Darwinstr. 1-2, Tel. 03447/5155916

22.10.23 **DM Susanne Lau, Lucka,** Bahnhofstr. 26, Tel. 034492/46565

25.10.23 **FA Michael Selke, ABG,** K.-Kollwitz-Str. 106, Tel. 03447/313442

27.10.23 **FÄ Manuela Rabe, ABG,** Teichvorstadt 14, Tel. 03447/4552

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter Tel. 0800/0022833

Altenburg Tägl. 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages

21.10.23 **Hof-Apotheke,** Weibermarkt 17

22.10.23 **Glück-Auf-Apotheke,** K.-Kollwitz-Str. 61 (Alte Ziegelei)

23.10.23 **Aesculap-Apotheke,** J.-S.-Bach-Str. 2

24.10.23 **Wenzel-Apotheke,** Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

25.10.23 **Glück-Auf-Apotheke,** Darwinstr. 1-2 (Gesundheitszentrum)

26.10.23 **Neue Apotheke,** Wielandstr. 2

27.10.23 **Apotheke Am Waldessaum,** Am Waldessaum 8

Meuselwitz/ Rositz/Lucka Mo.-Fr., 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So. u. an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr

21.-26.10.23, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz

27.10.23, Apotheke am Löwen, Altenburger Str. 21, Lucka

Nobitz/Lgl.-Niederhain 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages

26.10.23, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/ Gößnitz Mo.-Fr., 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr

21.-26.10.23, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Str. 5, Schmölln

27.10.23, Stadt-Apotheke, Mittelstr. 4, Gößnitz

Blutspendetermine

Altenburg **09.11.23, 15.30-19.00 Uhr,** DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Meuselwitz **08.11.23, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Str. 45

Nobitz **15.11.23, 16.00-20.00 Uhr** Mehrzweckhalle Kotteritzer Str. 18 a

Kriebitsch **23.10.23, 16.00-19.00 Uhr,** Volkshaus Zechau, W.-Pieck-Str. 29

Saara **30.10.23, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus, Saara Nr. 42

Schmölln **24.10.23, 15.30-19.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstr. 25 a

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen
Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81, 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
0 34 47/89 90 88

Fahnenmasten mit QR-Code

Altenburg (Pi-Stadt). Auf zeitgemäße Weise wird seit dieser Woche über die Beflaggung am Rathaus informiert. An den vier Fahnenmasten, die vorm Rathaus stehen, sind jetzt QR-Codes angebracht. Diese können per Smartphone gelesen werden, dem Nutzer wird dann der Beflaggungskalender der Stadt angezeigt. Dort sind alle Fahnen aufgeführt, auch die Bedeutung der Sonder-Beflaggungen wird erklärt.

Foto: Ronny Seifarth

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Klinikum Altenburger Land	0 34 47 **5 20**
Klinikbereich Schmölln	03 44 91 **30-0**
Notruf bei Vergiftungen	03 61 **73 07 30**
Opfertelefon (bundesweit)	**16 006**
Frauenschutzwohnung	0 34 47 **8 17 93**
oder 01 51	**16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	09 00 **1 77 57 70**
Telefonseelsorge	08 00 **1 11 01 11**
Sorgentelefon	08 00 **0 08 00 80**
Schwangere in Not	08 00 **4 04 00 20**
Elterntelefon	08 00 **111 05 50**
Hilfetel. sexueller Missbrauch	08 00 **22 55 530**
Kinderschutztel. für Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	01 77 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**

Impressum KURIER

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46 - 0 Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Beilagenannahme und Zustellung
Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg/OT Ehrenberg
Telefon 0 34 47/ 4 99 62 00

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Öffnungszeiten Frauengasse:	Montag	8.00-18.00 Uhr
	Dienstag-Donnerstag	8.00-16.00 Uhr
	Freitag	8.00-12.00 Uhr
Auflage:	54.000	

Verteilung erfolgt wöchentlich an die Haushalte im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land)

Redaktion: Andreas Günther (AG), Telefon 0 34 47/89 46 19
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 0 34 47/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Dienstag 12.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nach genannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Samstag
21. Oktober 10-17 Uhr

Ihr Familientreff

im Möbelhaus

organisiert von **MÖBEL schröter** GmbH & Co.KG & Sanitätshaus **Altenburg** GmbH

Aktionsrabatte verlängert bis 30.10.

Verwirklichen Sie jetzt Ihre Wohnträume

HAUS **RABATT**
30%[1]
AUF MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

+

EXTRA **RABATT**
10%[1]
inkl. Lieferung & Montage

INKLUSIVE
PERSÖNLICHE **FACHBERATUNG**

INKLUSIVE
COMPUTER-**PLANUNG**

INKLUSIVE
KOSTENLOSES **AUFMASS**

INKLUSIVE
TERMINGERECHTE **LIEFERUNG**

INKLUSIVE
ELEKTRO-/SANITÄR-**ANSCHLÜSSE**
PERFEKTE **MONTAGE**

INKLUSIVE
ZUVERLÄSSIGER **KUNDENDIENST**

HAUS **RABATT**
50%[1]
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN
+10%[1]
AUF ALLE **nobilia**-KÜCHEN
inkl. Lieferung & Montage

+

GRATIS **GESCHIRR SPÜLER**

SN63H800BE
VOLLINTEGRIERBAR
mit Schublade EEK D
(EEK-Spektrum A bis G)
Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.000.- Euro Einkaufswert.

im Wert von **899.-** EURO

Wir nehmen uns Zeit für Sie - vereinbaren Sie einen Termin unter 03447 85160

Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Gültig bis 30.10.2023. [1] Bei einem Einkauf im Möbelhaus gewährt Möbel Schröter folgende Rabatte: Auf Möbel-Neubestellungen 30%, auf Küchen-Neubestellungen 50% – ausgeschlossen sind Artikel der Marken Ekornes, Ronald Schmitt, Rom, erpo, Henders&Hazel und Interliving, Decker, Miele und Gartenmöbel. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit Hauspreis/Listenpreis gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Dein Preis" oder „Aktionspreis" ist der Preis nach Abzug des Aktionsvorteils.

MÖBEL schröter GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr

Tel.: 03447 85160 I Mail an: info@moebel-schroeter.de